

aktiv
Zeitung
42 JAHRE
Dezember 2025

Österreichische Post AG
RM 91A853001 K - 17/25
8552 Eibiswald

Auflage: 43.000

Die nächste Ausgabe erscheint
am 22./23. Jänner 2026
Redaktions-Schluss: 14.1.2026

Redaktionsanschrift:
Aktiv Zeitung
8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at

BESTE BERATUNG

Jetzt Traumfenster für
dein Wohnföhl-Zuhause.

Schauraum Leitring
Leitringer Hauptstraße 33/1
8435 Leitring

T: 03452/ 73 250
verkauf@wildbacher.at
www.wildbacher.at

Gaulhofer Fenster zum Wohnföhlen

Nächster Halt: Zukunft

Start der Koralmbahn und Investitionen der RB Gleinstätten-Leutschach-Wildon beleben die Region.



**WEIHNACHTSZAUBER
BEI MM STREET**

Weihnachten ist die Zeit für kleine Freuden, besondere Momente und Geschenke, die von Herzen kommen. Bei uns findest du Mode, die dich strahlen lässt und Lieblingsteile, die perfekt unter den Christbaum passen. Ob kuschelig, festlich oder einfach zum Verlieben.

Wir wünschen dir ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen funkelnden Rutsch ins neue Jahr.

Dein MM Street Team Deutschlandsberg

AKTION INNENAUSBAU
-15% auf Schnittholz, Staffeln, Latten, OSB, Dreischichtplatten

**LIECHTENSTEIN
HOLZ
treff**

Besuchen Sie auch
unsere Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

Innehalten,
durchatmen, neue
Kraft schöpfen.
Wir wünschen
eine besinnliche
Weihnachtszeit
und freuen
uns auf die
gemeinsamen
Projekte im kommenden Jahr. Frohe
Festtage und alles Gute für 2026.

Ausgenommen sind laufende Aktionen und bereits bestehende Aufträge.

Basis für den Rabatt ist ausschließlich der Detailverkaufspreis. Aktion gültig bis zum 31.1.2026 bzw. solange der Vorrat reicht!

Heimisches Holz
schützt das Klima

Weinprobe.26
der Ortsweinregion Eibiswald

18. April 2026
ab 16:00 Uhr

Festsaal
Eibiswald

**Tickets ab sofort
erhältlich.**

Bei den Veranstaltern und allen beteiligten Weinbauern.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter:innen der
Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon bedanken
sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im
vergangenen Jahr, wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für 2026 alles Gute und viel Gesundheit!

**Raiffeisenbank
Gleinstätten-
Leutschach-Wildon**



Bianca Waltl, Chefredakteurin

Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr biegt in die Zielgerade und während die Koralmbahn endlich mit 230 Sachen durch den Berg düst, ist „Owa vom Gas“ das Gebot der Stunde.

Der furchtbare Blutzoll, den der Dezember auf den Straßen der Region bereits gefordert hat, reicht. Reicht den Angehörigen, den Verursachern und jenen, die unschuldig zum Handkuss kamen, für ein ganzes Leben.

„Owa vom Gas“ heißt es nun auch in vielen Unternehmen und das ist gut so, denn manchmal muss man

Owa vom Gas

einen Gang zurückschalten, um wieder Vollgas geben zu können. Und das werden wir müssen, um unseren Wirtschaftsstandort nicht mit geballter Kraft gegen die Wand zu fahren.

„Wer schwarz malt, sieht selten bunt“, traf der großartige Udo Jürgens den Nagel gesanglich einst auf den Kopf. Mit der Jahrhundertchance Koralmbahn vor unserer Nase darf nun beherzt zu Buntstiften gegriffen werden. Denn großartiger hätte uns der Boden für betriebliche Ansiedelung, für wirtschaftliches Wachstum und für regionale Entwicklung nicht bereitet werden können.

„Nächster Halt: Zukunft“ formulierte Sepp Muchitsch bei den Eröffnungen, die die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon zu feiern hatte. Ein Ausspruch, der viel verspricht und der die Spannung, mit der man dem neuen Jahr entgegenblicken darf, schürt. Die Welt gehört den Mutigen. Die Zeit, um Mut zu haben, ist jetzt gekommen. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Bgm. Posch: „Gefühl des Aufbruchs“

Mit einem Empfang wurde in Groß St. Florian der Start der Koralmbahn gefeiert. Bürgermeister und Landesvertreter sind sich sicher, dass damit der Wind des Aufbruchs durch die Region wehen wird.

Von der ÖVP des Bezirks Deutschlandsberg im Zusammenspiel mit der Marktgemeinde Groß St. Florian organisiert, kamen viele geladene Gäste, um den Start der Koralmbahn bei einem Empfang zu feiern. Die Bürgermeister des Bezirks Deutschlandsberg drücken sich dabei ebenso die Klinken in die Hand wie Wirtschaftstreibende. Denn die Koralmbahn ist eine Jahrhundertchance, die es gerade für die Region optimal zu

nutzen gilt.

Wie Bgm. Johann Posch von Groß St. Florian betonte, ist es ein Gefühl des Aufbruchs, dass sich mit der Fahrt des ersten Zugs bemerkbar macht. „Europa wächst zusammen und Groß St. Florian ist ins Zentrum gerückt. Nun haben wir die Chance, die Region weiter zu entwickeln“, merkte Posch an.

Für die Steiermark und für Österreich sehr optimistisch zeigte sich auch 2. LT-Präs. BPO

Werner Amon. Er dankte den Entscheidungsträgern, die vor drei Jahrzehnten den Mut bewiesen, „Ja“ zu dieser Bahn zu sagen und schwor die Anwesenden darauf ein, optimistisch zu sein. LH-Stv. Manuela Khom wiederum betonte in ihrer Rede: „Nun gehen wir gemeinsam über Grenzen hinweg. Wir haben zwar kein Geld, aber unsere Wirtschaft hat nun die Chance, welches zu verdienen.“

Im Anschluss des Empfangs, der im Rathaus stattfand, stand man noch lange bei Speis und Trank zusammen und genoss das Gefühl, Teil etwas wirklich Großen zu sein. •



„Lehrlinge sind Fundament und Basis für zukunftsfähige Wirtschaft“

Von der FPÖ initiiert, tagte im Grazer Landhaus erstmalig der Arbeitskreis „Lehrlinge“. Langfristiges Ziel ist die Findung eines zukunftsorientierten Konzepts zur Lehrlingsausbildung.

Anfang Dezember fand im Grazer Landhaus die erste Sitzung des Arbeitskreises „Lehrlinge“ statt. FPÖ-Lehrlingssprecher aus ganz Österreich, FPÖ-Nationalratsabgeordnete sowie Experten aus der Freiheitlichen Wirtschaft folgten der Einladung von NR-Abg. Manuel Pfeifer, um gemeinsam mit Experten Impulse für ein zukunftsfähiges und praxistaugliches Konzept der österreichischen Lehrlings-

ausbildung zu sammeln und zu erarbeiten. Im Mittelpunkt der zweitägigen Konferenz standen intensiver fachlicher Austausch und die Diskussion konkreter Maßnahmen zur Stärkung der Lehre.

„Unsere Lehrlinge sind das Fundament und die Basis für eine zukunftsfähige Wirtschaft. Sie brauchen moderne Ausbildungsbedingungen, klare Perspektiven und gesellschaft-

liche Wertschätzung. Genau daran wollen wir gemeinsam arbeiten. Denn wir wollen ein Ausbildungssystem, das junge Menschen motiviert, Betriebe stärkt und Österreich langfristig wettbewerbsfähig hält“, betont Pfeifer.

In dieselbe Kerbe schlägt auch FPÖ-Jugendsprecher LABg. Luca Geistler: „Die Lehre muss wieder attraktiver werden. Unser Ziel ist es, Lehrberufe zu stärken, Vorurteile abzubauen und jungen Menschen zu zeigen, dass eine Lehre nicht nur eine solide Grundlage, sondern auch ein Karrieresprungbrett sein kann.“ •

Foto: FPÖ Stmk.

Aktiv im Gespräch mit dem 2. LT-Präs. Werner Amon

Vor wenigen Tagen wurde Werner Amon zum zweiten Präsidenten des Steirischen Landtags gewählt. Aktiv-Zeitung-Herausgeber Alfred Jauk sprach mit ihm im Vorfeld über die Entwicklung des Bezirks im Lichte der Koralmbahn.

Am 14. Dezember nahm die Koralmbahn den regulären Fahrbetrieb auf. Zwei Tage danach wurde VP-Bezirksparteiobm. Werner Amon zum zweiten Landtagspräsidenten der Stei-

ermark gewählt.

„Mit der Koralmbahn eröffnen sich völlig neue Chancen für unseren Bezirk. Diese gilt es nun auszuloten und zu nutzen“, sieht der begeisterte Groß St. Florianer, der den Bahnhof Weststeiermark quasi vor seiner Haustür hat, die Region als großen Gewinner. In seiner neuen Position als zweiter Landtagspräsident der Steiermark folgte er Christopher Drexler nach. Wer Amon kennt, der weiß, dass dieser mit Umsicht für das Land wirken wird. •

2. LT-Präs. Werner Amon im Gespräch mit Aktiv-Herausgeber Alfred Jauk.



„Social-Media-Verbot auch in der Steiermark durchsetzen“

Der steirische SPÖ-Chef Max Lercher spricht sich klar dafür aus, dem Beispiel von Australien zu folgen, und fordert die Durchsetzung eines Social-Media-Verbots für Unter 16-Jährige.

Die Gefahren der sozialen Medien sind gut dokumentiert. Gerade zwischen intensiver Social-Media-Nutzung und schlechter psychischer Gesundheit besteht ein wissenschaftlich belegter Zusammenhang.

An einem Nutzungsverbot für Unter-16-Jährige führt für Max Lercher kein Weg vorbei: „In Australien trat ein Social-Media-Verbot für Unter-16-Jährige in Kraft. Es gibt also Möglichkeiten, dieses Problem in den Griff zu bekommen, wenn es den nötigen politischen Willen gibt. Die Steiermark soll sich ein Vorbild nehmen und das steirische Jugendschutzgesetz zum modernsten Österreichs machen, das auch den digitalen Raum umfasst. Plattformen mit gewaltverherrlichenden,

extremistischen o. a. Inhalten müssen für Minderjährige unzugänglich gemacht werden. Nachdem die ÖVP unsere Forderung öffentlich unterstützt hat, wird es von der FPÖ abhängen, ob es zu einer Umsetzung kommt. Ich erwarte mir von Mario Kunasek, dass er seine Verantwortung zum Schutz der steirischen Kinder und Jugendlichen wahrnimmt.“ •



SPÖ-Chef Max Lercher fordert von Kunasek den Schutz von Kindern und Jugendlichen.



EIN FROHES UND SCHÖNES
WEIHNACHTSFEST
 SOWIE EINEN GUTEN START
 IN DAS JAHR 2026
 WÜNSCHEN
LANDESHAUPTMANN
 LPO MARIO KUNASEK
 UND DIE FPÖ STEIERMARK





Auch die Qualität spricht für „Rot-Weiß-Rot Bauen“: GBH-Bundesvorsitzender NR-Abg. Josef Muchitsch mit den aktuellen Betonbau-Europameistern Lukas Miedler und Lukas Ritzberger.

„Rot-Weiß-Rot Bauen“ sichert Arbeitsplätze

GBH-Bundesvorsitzender NR-Abg. Josef Muchitsch erklärt im Interview, warum rot-weiß-rote Vergaben Beschäftigung sichern und weshalb die öffentliche Hand hier vorangehen muss: Wer in Österreich investiert, trägt Verantwortung für Menschen, Betriebe und Steuern im eigenen Land.

Aktiv: Was bringt „Rot-Weiß-Rot Bauen“ den Beschäftigten? Vor allem eines: Arbeit und Sicherheit. Wenn Aufträge in Österreich bleiben, sichern wir Jobs, Lehrstellen und faire Löhne. Wertschöpfung bleibt im Land – bei jenen Betrieben, die hier Steuern zahlen, ausbilden und Verantwortung übernehmen.

Warum braucht es gerade jetzt diese Kampagne?

Weil 2026 ein schwieriges Jahr

wird: zu wenige Aufträge, steigende Arbeitslosigkeit. In so einer Lage dürfen öffentliche Millionen nicht im Ausland verschwinden. Wir müssen unsere Betriebe und regionalen Arbeitsplätze schützen – jetzt.

Ist das nicht wirtschaftliche Abschottung?

Nein. Das ist Fairness. Wer hier arbeitet, hier ausbildet und hier Steuern zahlt, soll auch Aufträge bekommen.

Das stärkt Österreich – wirt-

schaftlich, sozial und langfristig.

Kritiker sagen, das widerspricht EU-Regeln.

Das stimmt so nicht. Europa bedeutet nicht, immer dem billigsten Anbieter zu folgen. Europa muss Verantwortung zulassen – viele Länder stehen vor denselben Problemen. Österreich darf kein Musterbeispiel für das Wegschauen sein.

Was fordern Sie konkret?

Klare Regeln für faire, rot-weiß-rote Vergaben: Aufträge an Betriebe, die in Österreich arbeiten und Steuern zahlen. Sanierung von Schulen, Kindergärten und Gebäuden. Leistbares Wohnen, Bauen und Erneuern. Moderne Infrastruktur für

kommende Generationen. Nur so bleibt die Wertschöpfung im Land und sichert Beschäftigung.

Warum muss die öffentliche Hand vorangehen?

Weil sie den Standard setzen muss. Wenn Bund, Länder und Gemeinden Aufträge an heimische Betriebe vergeben, ziehen private Auftraggeber nach. So stärken wir Arbeit, Qualität und regionale Wirtschaftskraft.

Die GBH startet im Jänner eine Österreich-Tour. Warum?

Weil wir ganz einfach starke Partner brauchen: Bund, Länder, Gemeinden, Betriebe und Beschäftigte. Je mehr mitmachen, desto größer wird die Wirkung sein. „Rot-Weiß-Rot Bauen“ gelingt nur gemeinsam! •

Höhenflug steirischer Natursaft-Produzenten

Ein Vierfach-Landessieg, ein Doppellandessieg und weitere sieben Landessiege bei der steirischen Natursäfte-Landesprämierung. Den Doppellandessieg holten sich Astrid und Günther Peitler aus Leutschach. Peter Labanz aus Oberhaag konnte sich über einen einfachen Landessieg freuen.

Neben dem Vierfach-Landesieger – Mostgut Kuchlbauer aus Vorau – stehen Astrid und Günther Peitler vom Wein- und Obsthof Peitler aus Leutschach an der Weinstraße mit ihrem Doppelsieg an der Spitze der Prämierten. Sie konnten die Jury mit ihrem Marillen-Fruchtsaftgetränk ohne Kohlensäure (Marillennektar mit Leitungswasser) und ihrem Cola-Kraut-Sirup überzeugen. Bereits mehrmals konnten sie einen Landessieg erringen, erstmals ist ihnen im heurigen Jahr aber das Double geglückt.

Unter den weiteren sieben Landessiegern findet sich Peter Labanz vom Weinbau und Buschenschank Labanz aus Oberhaag mit seinem Traubensaft weiß.

Stellenwert der Obstverarbeitung steigt

„Für immer mehr Obstbauern ist die Herstellung von Säften, Mosten oder Edelbränden ein wichtiger zusätzlicher Betriebszweig“, freut sich Obstbaupräsident und Obmann des steirischen Obstbauverbands Manfred Kohlfürst. Das Interesse für diesbezügliche professionelle Aus- und Weiterbildungen steigt von Jahr zu Jahr. Damit wächst auch die Vielfalt der angebotenen Säfte. Ein besonderer Trend sind vor allem gespritzte Apfel- und Traubensäfte sowie gemischte Apfelsäfte mit Himbeeren, Karotten oder Aromabeeren sowie Säfte aus alten Apfelsorten. Je vielfältiger und innovativer das Saftangebot,



Bild oben; Astrid und Günther Peitler (2.+ 3. v. li.) vom Wein- und Obsthof Peitler jubelten mit Verkostungschef Georg Thünauer (li.) über den Doppellandessieg.

Bild re.: Peter Labanz, Buschenschank Labanz in Oberhaag, holte einen der sieben Landessiege.



Fotos: Fischer

desto beliebter sind diese.

„Die Landesprämierung ist ein Messen der Qualität und Ansporn der Produzenten, die absolute Spitze zu erklimmen und eine gute Chance, die erstklassigen Säfte ins Rampenlicht zu stellen“, betont Verkostungs-

chef Georg Thünauer von der Landwirtschaftskammer.

Erkennbar sind die ausgezeichneten Säfte am Flaschenaufkleber „Landessieger 2026“. Die Gold-Betriebe führen die Plakette „Gold 2026“, die Silber-Betriebe „Ausgezeichnet 2026“. •

Landwirtschaftskammer-Wahl

25. Jänner 2026

Nützen auch Sie
die **Briefwahl!**

Wahlkarte von
13. bis 20. Jänner 2026
in Ihrem **Gemeindeamt**
anfordern!



stmk.lko.at



WhatsApp



Wirtschaftsbund: Mut zum Unternehmertum stärken

Auch wenn das wirtschaftliche Umfeld herausfordernd bleibt, zeigt der vom Wirtschaftsbund Steiermark beauftragte und vom Institut für Demoskopie & Datenanalyse (IFDD) durchgeführte „Unternehmerradar Steiermark“: Das Gründungspotenzial ist groß, bislang wird es aber nicht ausgeschöpft.

Für die Studie wurden 841 Steirer zu Stimmungslage, Gründungsbereitschaft und Barrieren befragt. „Unsere Mission aus dem erarbeiteten Leitbild lautet: Mut zur Selbstständigkeit stärken. Wir haben den Unternehmerradar als neuen Kompass entwickelt – als Null-Messung, von der aus wir gemeinsam mit Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik positive Akzente setzen möchten“, erklärt Wirtschaftsbund-Dir. Jochen Pack. Es geht dabei vor allem um neue Ideen, neue Marktteilnehmer und frischen Wettbewerb.

Dass die Selbstständigkeit eine echte Option ist, zeigen die aktuellen Zahlen: Im ersten Halbjahr 2025 wurden in der Steiermark 2.742 Personen ihr eigener Chef

– der zweithöchste jemals gemessene Halbjahreswert. Diese Entwicklung bestätigt: Trotz wirtschaftlicher Turbulenzen bleibt die Gründungsdynamik spürbar. Das Gründungspotenzial ist lebendig, aber noch nicht ausreichend gehoben.

„Fast jeder zweite Steirer hat Unternehmerteil. Im Verhältnis dazu trauen sich zu wenige, tatsächlich zu gründen“, fasst Wirtschaftsbund-Direktor Jochen Pack das Ergebnis der Umfrage zusammen.

„Das Potenzial ist groß, aber Unsicherheit, Bürokratie und Finanzierung sind die größten Barrieren. Diese Faktoren sind aber lösbar, wenn Information, Begleitung und Netzwerk stimmen. Wir sehen hier kei-



Foto: Fischer

Für WB-Dir. Jochen Pack und Christoph Haselmayer, GF IFDD, liefert der Unternehmerradar wichtige Anhaltspunkte.

ne unüberwindbaren Mauern, sondern vor allem fehlende Orientierungspunkte“, zeigt IFDD-GF Christoph Haselmayer Handlungsbedarf auf.

„Eine Mission für den Wirtschaftsbund“, folgert Pack und ergänzt: „Unterstützung muss treffsicher sein – sonst bleibt es bei einem undifferenzierten ‚more of the same‘, das auch andere anbieten. Wir wollen dieses Potenzial nicht nur benennen, sondern freilegen.“

Konkret wünschen sich Gründer vor allem rasche und einfache

Behördenwege (94 %), verlässliche Kundennachfrage (90 %), rechtliche Klarheit (90 %) sowie leistbare Abgaben in der Anfangsphase (89 %).

„Wir wollen jene begleiten, die mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen. Niemand soll auf diesem Weg allein dastehen. Die Steiermark hat enormes Potenzial. Unsere Aufgabe ist es, dieses Potenzial nicht nur zu messen, sondern es in Bewegung zu bringen“, schließt Pack. •

Arbeitsplatznahe Qualifizierung schafft Chancen

Gezielt bringt das AMS-Förderprogramm AQUA gemeinsam mit der zam GmbH und regionalen Betrieben Frauen in den Arbeitsmarkt.

Die Anforderungen an den regionalen Arbeitsmarkt verändern sich laufend – gleichzeitig suchen viele Unternehmen nach qualifizierten Fachkräften. Eine erfolgreiche Antwort auf diese Entwicklung liefert das AMS-Förderprogramm AQUA – Arbeitsplatznahe Qualifizierung, die in Zusammenarbeit mit der zam GmbH und regionalen Unternehmen immer stärker an Bedeutung gewinnt. Besonders für Frauen eröffnen sich dadurch neue berufliche Perspektiven.

Individuelle Ausbildung statt Einheitslösung

Das Besondere an AQUA: Die Ausbildung wird maßgeschneidert für konkrete Arbeitsplätze entwickelt. Gemeinsam arbeiten Unternehmen, die zam GmbH und das AMS Bildungspläne aus, die auf die Anforderungen des zukünftigen Jobs

abgestimmt sind. Theorie und Praxis werden eng verzahnt. Viele Frauen, die nach einer beruflichen Neuorientierung, einem Wiedereinstieg oder einer Spezialisierung suchen, finden damit einen guten Weg in den Beruf.

Win-win-Situation

Auch regionale Betriebe profitieren: Sie können zukünftige Mitarbeiterinnen im Rahmen der Qualifizierung direkt im Unternehmen kennenlernen und einarbeiten. Dadurch sinkt das Risiko von Fehlbesetzungen und gleichzeitig wird der Fachkräftemangel aktiv bekämpft.

Frauen als Fachkräfte von morgen

„AQUA eröffnet Frauen eine Perspektive, die auf ihre Lebenssituation und ihre beruflichen Ziele abgestimmt ist“, erklärt zam-Regionalleiterin Ingeborg



Ing. Manuel Semmler, BA und Nora Gödöllei (beide Fidas), Simona Pichler (zam), Ingeborg Krainer (zam-Regionalleiterin) und Hartmut Kleindienst (AMS-Regionalstellenleiter)

Krainer. Der Erfolg zeigt sich in hohen Vermittlungsquoten und zahlreichen Erfolgsgeschichten aus der Region.

Regional verankert – nachhaltig wirksam

Die Zusammenarbeit von AMS, zam GmbH und regionalen Unternehmen schafft ein Netzwerk, das langfristig den Wirtschaftsraum stärkt.

AMS-Regionalstellenleiter Hartmut Kleindienst: „Damit setzt AQUA ein starkes Zeichen: Qua-

lifizierung, die direkt am Bedarf der Unternehmen ansetzt, ist einer der effektivsten Wege, Menschen erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren.“

Ein Erfolgsbeispiel:

Die ehemalige zam-Teilnehmerin Nora Gödöllei hat über die zam Stiftung eine Bilanzbuchhalterinnen-Ausbildung bei der Firma Fidas Steuerberatung GmbH absolviert und ist weiterhin im Betrieb beschäftigt. •

LK-Präsident Steinegger: „Ich bin Sprachrohr unserer Landwirte!“

Foto: NL

Arbeitsplätze, Pflanzenschutzmittel und Klimawandel – das sind Themen, die den steirischen Landwirten unter den Nägeln brennen. Landwirtschaftskammer-Präsident Ökonomierat Andreas Steinegger bezieht im Interview ganz klar Stellung und spricht offen über seine Erfahrungen an der Kammer-Spitze.

Sie wurden im März 2025 zum LK-Kammerpräsident der Steiermark gewählt. Wie geht es Ihnen in Ihrer neuen Funktion?

Steinegger: Präsident zu werden, kam für mich überraschend. Es war für mich eine große Ehre, als ich gefragt wurde. Wichtig war mir die Zustimmung der Gremien. Im Bauernbund herrschte Einstimmigkeit zu diesem Vorschlag. Dass ich bei der Wahl zum Präsidenten in der Kammervollversammlung nur eine Gegenstimme erhielt, war für mich schon ehrenvoll.

Was ist die Triebfeder, dass man sich diese Arbeit antut?

Das haben mich schon viele Leute gefragt. Meine Frau sagt, „du bist halt so“. Ich mag sehr gerne Menschen und bin leidenschaftlicher Bauer. Außerdem ist bei mir am Hof mit unserem Sohn die Hofnachfolge geregelt. Nun versuche ich durch meine Arbeit als Vertreter für die Bäuerinnen und Bauern ein passendes Umfeld zu schaffen.

Wenn Sie bei bäuerlichen Veranstaltungen und Diskussionen sind: Was sind die großen Themen, die unter den Nägeln brennen?

Das sind vor allem drei Themen. Das erste ist jenes der Arbeitskräfte bei arbeitsintensiven Sparten wie Obst-, Wein- und Gemüsebau sowie Forstwirtschaft. Das nächste Thema sind die Pflanzenschutzmittel. Dies gilt für den konventionellen als auch für den Bio-Bereich. Ein ganz wesentlicher Punkt ist der Klimawandel. Dieser trifft die ganze Steiermark, aber auf unterschiedliche Weise.

Und der Bürokratieabbau?

Ein Bürokratieabbau ist in vielen Punkten sinnvoll, aber wir dürfen nicht glauben, dass er überall umsetzbar ist. Ein Vorschlag meinerseits wäre, die Dokumentationspflicht um-

zukehren. Wir schreiben nur auf, wenn etwas nicht so ist, wie es vorgeschrieben ist. Da würden wir uns über 90 % aller Aufzeichnungen sparen.

Die EU-Kommission hat den Entwurf für die neue GAP nach 2027 präsentiert und dafür sofort heftige Kritik erhalten. Warum?

Die neue GAP sieht einen nationalen Partnerschaftsplan vor, der alle Geldmittel für ein Land bündelt – also von der Migration bis zur Regionalentwicklung. Das Problem dabei ist die Aufteilung der Mittel. Hier sehe ich die große Gefahr, dass die Landwirtschaft gewisse Gelder nicht mehr bekommt, die dringend notwendig sind. Kritisch sehe ich vor allem, dass die zweite Säule in Gefahr ist, über die Umweltleistungen im Zuge des ÖPUL abgewickelt werden. Sollte das fallen, hätten wir auch Probleme mit anderen Gesetzesmaterien, die damit zusammenhängen wie Renaturierung, Umwelt- und Wasserschutz.

Wie groß ist die Angst?

Angst ist ein schlechter Ratgeber. Wir müssen nun den Vorschlag der Kommission abwarten. Dann muss es eine klare Analyse geben, was das für unsere Bauern heißen würde. Und es wird die große Frage sein, wie der innerösterreichische Verteilmechanismus aussieht.

Es heißt, die Agrarpolitik wird vor allem in Brüssel gemacht. Wie wichtig ist es, dass die ÖVP den Landwirtschaftsminister auf Bundesebene und Agrarlandesrat auf Landesebene stellt?

Entscheidend ist es, in einer großen Gemeinschaft zu sein, wo man offen über Agrarpolitik sprechen kann. Und das machen wir. Der Draht zu unserer Landesrätin Simone Schmiedtbauer ist sehr eng. Wir tauschen uns täglich aus. Auf Bundesebene

sind wir durch die Präsidentenkonferenz gut mit der Politik und mit Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig vernetzt. Ich habe mir vorgenommen, mich sehr um das Thema EU zu kümmern und regelmäßig bei Entscheidungsträgern in der EU vorzusprechen. Wenn wir ein gemeinsames Ziel haben, dann braucht unser bäuerlicher EU-Abgeordneter Alexander Bernhuber Unterstützung.

Im Jänner 2026 wird zur Landwirtschaftskammerwahl aufgerufen. Wie beeinflusst dies Ihre Arbeit?

Ich richte meine Arbeit nicht auf die Zeit vor einer Wahl aus, sondern bin immer für die Anliegen unserer Bäuerinnen und Bauern da. Meine Aufgabe ist es, zuzuhören, ihre Sichtweisen mitzunehmen und für sie zu sprechen. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Landwirte wissen, wer für sie da ist. •



Zur Person

Andreas Steinegger (55)

Biomilch- und Forstbetrieb
in Niklasdorf

Verheiratet, vier Kinder

Kammerobmann von Leoben
von 2016 bis 2025

Landeskammerrat
von 2016 bis 2025

LK-Präsident seit 14. März 2025

STEIRISCHER BAUERNBUND

Eigentum ist nicht verhandelbar.

25. Jänner '26 LK-WAHL

LISTE 1 Andreas Steinegger



Weihnachtsgeschichte

Es war einmal in einem der schönsten und reichsten Länder der Welt, wo sich die fleißige Bevölkerung einen Wohlstandsstaat aufgebaut hatte. Zwei große Parteien teilten sich über Jahrzehnte die Herrschaft über das Land – und das Volk wurde Jahr für Jahr mit neuen Steuerabgaben und Zwangsbeiträgen gequält. So kam es eines Tages soweit, dass die beiden Großparteien keine Mehrheit mehr hatten und nur mithilfe der kleinen Beate, wurde die Regentschaft von König Herbert verhindert.

So geht der Raubzug gegen das brave Volk weiter. Ein fleißiger Arbeiter erhält von seinem Bruttolohn in Höhe von 5.000 € Euro nur mickrige 2.600 € auf sein Konto ausbezahlt. Nur 52 % kommen für die geleistete Arbeit beim Dienstnehmer an, den Rest verbraucht der Vater Staat und macht mit diesen hohen Lohnnebenkosten den Standort unattraktiv. So ist es nicht verwunderlich, dass es in diesem schönen Land täglich zwei Firmenpleiten gibt. Es ist höchste Zeit, dass König Christian, sein Stellvertreter Andy und die kleine Beate mit diesem Etikettenschwindel Schluss machen. Das kleine Land hat bereits ein Höchstmaß an Steuern, da braucht man nicht auch zusätzlich noch eine Anhebung der Grundsteuer, diese würde das Wohnen für jeden einzelnen Bürger teurer machen. Um zu einem „happy end“ bei dieser Geschichte zu kommen, müssten die fett gewordenen Institutionen endlich lernen, zu sparen, dann könnten die Eltern für ihre Kinder wieder Packerln unter dem Christbaum verstecken.

Liebe Aktiv-Zeitung-Leser, ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at

Kindergesundheit: erste Details zur neuen kinderärztlichen Kassenversorgung

Die Vorbereitungen für die neue kinderärztliche Versorgung in Deutschlandsberg befinden sich in der finalen Phase. Ab 29. Dezember 2025 können Termine vereinbart werden und am 8. Jänner 2026 wird der Regelbetrieb aufgenommen.

Da sich für die Kinderarzt-Kassenstelle im Bezirk Deutschlandsberg trotz mehrfacher Ausschreibung durch Sozialversicherung und Ärztekammer kein Bewerber gefunden hat, haben die Partner im steirischen Gesundheitswesen eine alternative Möglichkeit zur Versorgung der Kinder- und Jugendlichen in der Region entwickelt.

Die Kindergesundheit Deutschlandsberg bietet das Grundversorgungsangebot einer Kassenstelle, deshalb orientieren sich auch die Leistungen sowie Öffnungszeiten (20 Stunden pro Woche) an jenen einer Kassen-Ordination. Angesiedelt ist die Kindergesundheit Deutschlandsberg im Erdgeschoß ei-

nes Nebengebäudes des LKH-Standorts Deutschlandsberg mit einem gut ausgeschilderten separaten Eingang. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem LKH-Parkplatz.

Zeitplan

Derzeit laufen die finalen Arbeiten und Genehmigungsverfahren, sodass am Donnerstag, 8. Jänner 2026, der Regelbetrieb aufgenommen werden kann. Geöffnet hat die Kindergesundheit Deutschlandsberg an drei Tagen in der Woche nach telefonischer Voranmeldung. Telefonische Terminvereinbarungen sind ab 29. Dezember 2025 möglich. Die feierliche Eröffnung findet am 7. Jänner 2026 um 10 Uhr statt. •

Öffnungszeiten und Kontakt:

Telefonische Terminvereinbarung:
Tel.: 03462/25 500

Terminvergabe
Mo.: 8-14.45 Uhr
Di.: 8-14 Uhr
Do.: 7:30-11.45 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo.: 8-15.45 Uhr
Di.: 8-15 Uhr
Do.: 7.30-12.45 Uhr

Kindergesundheit
Deutschlandsberg
LKH Südweststeiermark,
Standort Deutschlandsberg
Radlpassstraße 29
8530 Deutschlandsberg

Politische Reaktion auf die Kindergesundheit Deutschlandsberg:

LABg. Thürschweller: „Massive Verzögerung – Familien werden weiter hingehalten“

LABg. Bgm. Andreas Thürschweller übt massive Kritik daran, dass sich der Termin für die kinderärztliche Kassenversorgung nach hinten verschoben hat.

Jüngst wurde bekannt, dass die neue Kassenstelle für Kinder- und Jugendheilkunde erst im Jänner eröffnet wird. Bei einer Befragung durch den Landtagsabgeordneten Andreas Thürschweller habe Gesundheitslandesrat Kornhäusl im Landtag noch behauptet, dass der Betrieb bereits im Dezember starten würde.

„Damit setzt sich eine Reihe von Terminverschiebungen sowie die Ankündigungspolitik der Landesregierung auf dem Rücken unserer Kinder fort“, macht Thürschweller seinem Ärger Luft und unterstreicht den Ernst der Lage: „Über 10.000 Kinder sind auf einen einzigen Kinderarzt angewiesen, der aufgrund von 80–100 Patienten pro Tag verständlich-

erweise keine neuen Kinder mehr aufnehmen kann. Die Versorgung ist längst am Limit.“

Für ihn ist daher die von der Landesregierung geplante 20-Stunden-Stelle ein vollkommen unzureichender Schritt. Weiters ortet er neben der erneuten Verschiebung ein weiteres Problem: „Die geplante Kinderarztstelle im LKH soll am Freitag gar nicht geöffnet haben – obwohl man genau weiß, dass der einzige Kinderarzt im Bezirk freitags seine Ordination geschlossen hat.“

Die Forderungen vonseiten der SPÖ sind daher:

- Sofortige Inbetriebnahme der Kassenstelle.
- Ausweitung auf 40 Stunden



Für LABg. Bgm. Andreas Thürschweller ist die angepeilte Versorgung unzureichend.

- vor allem eine Freitagsöffnung, damit es endlich eine durchgehende Versorgung gibt.
- Ausschreibung einer weiteren Stelle, um die Grundversorgung sicherzustellen.

„Ankündigungen reichen nicht. Jetzt braucht es Entscheidungen und Verantwortung für unsere Kinder, für die Familien, für den Bezirk“, so Thürschweller abschließend. •

Industrie- & Gewerbegebiet Koralmpark Groß St. Florian

Mit der Koralmbahn entsteht in der Südweststeiermark einer der spannendsten Wirtschaftsstandorte Österreichs. Direkt am neuen Bahnhof Weststeiermark eröffnet der Koralmpark in Groß St. Florian Unternehmen und Investoren die einzigartige Chance, in einer aufstrebenden Zukunftsregion Fuß zu fassen.

Die neue Hochgeschwindigkeitsverbindung zwischen Graz, Klagenfurt und Villach rückt den Koralmpark mitten ins wirtschaftliche Herz Europas. Nur wenige Minuten von den Autobahnen A9 und A2, dem Flughafen Graz und den Ballungsräumen Graz und Maribor entfernt, liegt hier ein Standort, der Erreichbarkeit, Sichtbarkeit und Wachstumspotenzial vereint.

Jetzt investieren und frühzeitig beste Flächen und Lagevorteile sichern.

Raum für Visionen und hohe Lebensqualität

Der Koralmpark bietet maßgeschneiderte Gewerbeflächen mit modernster Infrastruktur, flexibel und zukunftsorientiert geplant. Bestens ausgebildete Fachkräfte, Glasfaserinternet und intelligente Verkehrsanbindungen schaffen ideale Voraussetzungen für langfristigen Erfolg.

Die Südweststeiermark vereint Wirtschaftskraft mit Lebensfreude: Hohe Lebensqualität,



Prok. Mag. Lasse Kraack und GF Dipl.-Ing. (FH) Moritz Purr (v. li.) von der Laßnitztal Entwicklungs GmbH wissen um das enorme Standort-Potenzial.

Foto: LE GmbH-STUDIO4

leistbarer Wohnraum und eine intakte Natur schaffen ideale Bedingungen zum Wohlfühlen für Fachkräfte und ihre Familien.

Und wie kann ich diese Chance nutzen?

Die Laßnitztal Entwicklungs GmbH begleitet Ihr Unternehmen von der Idee bis zur er-

folgreichen Ansiedelung. Sie steht für persönliche Beratung, schnelle Entscheidungen und praxisnahe Lösungen. „Wir sehen uns beim Koralmpark Groß St. Florian. Stellen wir gemeinsam die Weichen“, lädt GF Dipl.-Ing. (FH) Moritz Purr zum Kommen ein.

Weitere Informationen: www.lassnitztal.at



Neue Geschäftsführung des TV Südsteiermark steht fest

Nicole Reiterer, M.A. übernimmt mit 1. Jänner 2026 die Geschäftsführung der Erlebnisregion Südsteiermark. Die erfahrene Touristikerin hat sich die Vertiefung der regionalen Zusammenarbeit auf die Fahnen geheftet.

Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren wurde Nicole Reiterer einstimmig vom Tourismusverband zur Geschäftsführerin bestellt.

Seit über zehn Jahren im Tourismus tätig, verfügt sie über umfassende Erfahrung in der Destinations- und Regionalentwicklung.

„Ich freue mich sehr auf diese

Aufgabe und darauf, gemeinsam mit meinem Team die Weiterentwicklung unserer Region engagiert voranzutreiben“, so Reiterer.

Ihre Schwerpunkte für das kommende Jahr definiert die Leutschacherin, die in Deutschlandsberg tätig ist, klar:

- Vertiefung der regionalen Zusammenarbeit
- Bündelung und Weiterentwicklung bestehender Projekte
- stärkere Sichtbarkeit der Marke Südsteiermark
- nachhaltige Qualitäts- und Angebotsentwicklung im Lebensraum.

„Tourismus und Lebensraum gehören zusammen. Die Südsteiermark soll sich weiterentwickeln, ohne an Identität zu verlieren“, schließt Reiterer. •

Mit 1. Jänner übernimmt Nicole Reiterer, M.A. die Geschäftsführung.



und ein gutes neues Jahr wünscht das Team der KL GmbH. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem neuen Büro!“

KL GMBH

Hauptplatz 1
A - 8530 Deutschlandsberg

T: + 43 3462 30887
E: office@krug-lipp.at

KL GmbH
VERSICHERUNGSMAKLER



Gemeinsam Zukunft gestalten

200 Jahre Vertrauen – wir danken und blicken mit Ihnen nach vorn.

2025 war für uns ein ganz besonderes Jahr: Die Steiermärkische Sparkasse feierte ihr 200-jähriges Bestehen. Seit 1825 begleiten wir Menschen in der Steiermark – mit dem Ziel, finanzielle Sicherheit und Perspektiven zu schaffen. Dieser Gedanke ist heute aktueller denn je.

2026 richten wir den Blick nach vorne: Finanzielle Gesundheit bleibt unser Leitmotiv – ergänzt durch moderne und digitale Sparformen, die Chancen für alle Generationen eröffnen. Wir begleiten Sie dabei persönlich und digital, mit Lösungen, die Ihr Leben einfacher und Ihre Zukunft sicherer machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr. Gemeinsam schaffen wir Perspektiven – für eine starke Zukunft in unserer Steiermark.



Wolfgang Schrei

Leiter

Region Süd- und Weststeiermark

05 0100 – 34165

wolfgang.schrei@steiermaerkische.at

**Steiermärkische
SPARKASSE**



Toyota Haas: Spatenstich für räumliche Bündelung der Kräfte

Im Zuge einer umfassenden betrieblichen Optimierung bündelt das Autohaus Toyota Haas in Lannach seine Kräfte und führt zwei bestehende Standorte zu einem zentralen Betriebsstandort zusammen.

Die Betriebsstätte im Markt, in der Hauptstraße 33, wird im Rahmen dieser Neustrukturierung aufgelassen und dafür der Standort an der Radlpaßstraße nochmals baulich um 800 m² erweitert.

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten im Herbst nächsten Jahres werden alle wesentlichen Bereiche – vom Verkauf über Service und Werkstatt bis hin zu Spenglerei, Lackiererei, Ersatzteillager und Verwaltung –

unter einem Dach vereint sein. Mit dem Zusammenschluss sollen Abläufe effizienter gestaltet sowie interne Wege verkürzt werden, um sowohl Kunden als auch Mitarbeitern verbesserte Rahmenbedingungen zu bieten.

Im Rahmen einer Spatenstichfeier mit Bgm. Josef Niggas, Planer Robert Pauschenwein, dem Generalunternehmen Porr sowie weiteren Professionisten und den 17 Beschäftigten konnte der langjährige Mitarbeiter

Gerhard Weixler im Namen der Toyota-Haas-Mannschaft der Seniorchefin Aloisia Haas einen „Goldenen Spaten“ als Dankeschön überreichen.

„Wir sehen in der Standortzusammenführung einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunftssicherung und nachhaltiger Unternehmensentwicklung. Als Familienbetrieb wollen wir unseren Kunden einen tollen Service und ein angenehmes Verkaufserlebnis bieten. Für unsere Mitarbeiter möchten wir optimale Arbeitsbedingungen schaffen“, betonte Karin Sabo, die mit Sohn Michael sowie Seniorchef und Gründer (1972) Franz Haas den Betrieb leitet. •



Ratio sagt Kunden ein Dankeschön

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und geschlossen blickt das Ratio-Team auf ein Jahr des guten Miteinanders zurück. Mit maßgeschneiderten Versicherungslösungen ist man einfach näher an den Kunden dran.

Das Ratio-Team sagt „Danke für das Vertrauen“ und wird auch in Zukunft geschlossen um maß-

geschneiderte Versicherungslösungen, besten Service und eine ausgezeichnete Scha-

densabwicklung bemüht sein.

„Wir freuen uns über ein Gespräch mit Ihnen, denn gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es wichtig, Versicherungsverträge genau im Blick zu haben“, unterstützt das erfahrene Ratio-Team dabei, bei bester Beratung bares Geld zu sparen, und lädt zur unverbindlichen Kontaktaufnahme ein.

Noch liegen einige der beliebten Ratio-Jahreskalender in den Büros in Eibiswald, Frauental und Sebersdorf zur Abholung bereit. •



Foto: Strametz

Die Ratio-Büros Eibiswald, Frauental und Sebersdorf bedanken sich bei den Kunden für ein erfolgreiches Jahr.



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



RATIO ist Mitglied der ARGE Versicherungsmakler Steiermark

Frohe Weihnachten!

RATIO

Vorsorgen mit Vernunft

UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER

www.ratio-vers.at

Eibiswald 241 8552 Eibiswald 03466/42 251	Schulgasse 1 8523 Frauental 03462/30 654	Sebersdorf 331 8272 Sebersdorf 03333/22 99 00
---	--	---



Gutes getan

FPÖ-Bezirksparteiobmann LABg. GK Gerhard Hirschmann hat eine Spende in Höhe von 200 Euro an den Verein „Steirer mit Herz“ überreicht. Der Verein unterstützt Menschen in der Steiermark, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

„Gerade in der besinnlichen Zeit des Jahres ist es wichtig, noch mehr an Menschen zu denken, die Unterstützung benötigen“, erklärte LABg. GK Hirschmann im Rahmen der Spendenübergabe. •



Öffentliche Interessentensuche

Gastgewerbelokal

am Hauptplatz 33a, 8530 Deutschlandsberg

Die Stadtgemeinde Deutschlandsberg beabsichtigt, das am Oberen Hauptplatz situierte Objekt, in welchem derzeit das Gastlokal „Café Gill“ untergebracht ist, einer geänderten Nutzung und Gestaltung zuzuführen und in weiterer Folge ein vergleichbares Objekt am selben Standort zu verwirklichen. In dem künftig am Standort bestehenden Gebäude soll wiederum ein Gastlokal vorgesehen sein.

Gastgewerbelokal

in der Frauentaler Straße 29 (Ladenzeile), 8530 Deutschlandsberg

Die Stadtgemeinde Deutschlandsberg schreibt das Gastgewerbelokal in der Frauentaler Straße 29, Ladenzeile (derzeit „Café Mittendrin“) zur Neuvergabe im Bestandsweg aus.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Stadtgemeinde Deutschlandsberg unter www.deutschlandsberg.at im Bereich „Kundmachungen“.

HAYDN – STEUERBERATUNG

Benefits und Incentives an Mitarbeiter

Gut ausgebildete und einsatzbereite MitarbeiterInnen zu finden und halten stellt viele Unternehmen vor eine Herausforderung. Es gibt eine Reihe an steuerfreien Geschenken und Anreizen, mit denen Sie besonders motivieren können:

Gewinnbeteiligung

- Bis 3.000 € pro Jahr
- Obergrenze in Summe ist Vorjahresgewinn
- Befreit nur von Lohnsteuer

Mitarbeiterprämie

- Bis 1.000 € pro Jahr
- Individuelle Erhöhungen sind bei betriebsbezogenen Gründen möglich
- Befreit nur von Lohnsteuer

Feiern, Betriebsausflug

- Bis 365 € pro Jahr

Gutscheine, Sachgeschenke

- Bis 186 € pro Jahr
- Kein Bargeld
- Übergabe im Rahmen einer Betriebsveranstaltung
- Auch Autobahnvignette und Goldmünzen möglich

Zusatzversicherung, Pensionsvorsorge

- Bis 300 € pro Jahr

Homeoffice-Pauschale

- Bis 300 € pro Jahr
- Homeoffice-Vereinbarung und Aufzeichnung HO-Tage notwendig

E-Auto als Firmenwagen

- Kein Sachbezug
- Gilt auch für E-Bikes, E-Motorräder, E-Scooter
- Kostenersatz Ladestrom steuerfrei

Freie oder verbilligte Mahlzeiten

- Bis 8 € pro Tag für Restaurant-Gutscheine
- Bis 2 € pro Tag für Lebensmittel-Gutscheine
- Unbegrenzt bei Verköstigung am Arbeitsplatz (Kantine, Werksküche)

Haben Sie Fragen dazu?

Wir helfen Ihnen gerne dabei.



Reinhard Haydn-Falkenburg, MSc
Geschäftsführer, Steuerberater
office@haydn.st

Haydn Steuerberatung GmbH & Co KG
8510 Stainz • 8530 Deutschlandsberg
03462/34 800 • www.haydn.st



„Augen auf die Straße“: Volksschulkinder von Groß St. Florian lernen Verkehrssicherheit

Der „Augen auf die Straße“-Workshop von „Große schützen Kleine“ machte an der Volksschule Groß St. Florian Station. Sehen, hören und Körperbeherrschung waren Programm.

Finanziell vom Land Steiermark unterstützt, geht der Verein „Große schützen Kleine“ seit Jahren in Volksschulen, um Kinder gezielt für das Thema Verkehrssicherheit zu sensibilisieren. Auch für das Jahr 2026 signalisierte Verkehrslandesrätin Mag. Dr. Claudia Holzer die Weiterführung der Unterstützung.

Vor wenigen Tagen machte der „Augen auf die Straße“-Workshop an der VS Groß St. Florian Halt. Diese Gelegenheit nutzten die Verantwortlichen, um im Rahmen eines Pressegesprächs geballt zu informieren. Den Bedarf, dieses Thema in die Breite zu tragen, unterstreichen erschreckende Zahlen. Im Jahr 2024 verunfallten allein in



LR Mag. Dr. Claudia Holzer, Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präs. von „Große schützen Kleine“ und Projektleiterin Indra Kern, Bakk. phil.

der Steiermark 324 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren. „Viele Unfälle wären vermeidbar. Ein Unfalltreiber ist der E-Scooter. Als Chirurg kann ich sagen, die Kombination aus schnell und ungeschützt führt zu fürchterlichen Verletzungen gerade im Kopfbereich“, betont Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident von „Große schützen Kleine“ und Vorstand Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie Graz.

Dies spiegelt auch die Statistik wider, denn ab 10 Jahren (Fahrradfäherscheinalter) steigt die Unfallrate mit jedem Lebensjahr deutlich an und gipfelt bei den 13- bis 14-Jährigen.

„Verkehrssicherheit geht uns alle an. Auch wenn es gilt, finan-

ziell den Gürtel enger zu schnallen, ist das ein Thema, bei dem nicht gespart werden darf. Der Verein „Große schützen Kleine“ leistet eine hervorragende Arbeit, die Leben rettet“, brachte es LR Holzer auf den Punkt.

„Mit unserer Workshop-Tour ‚Augen auf die Straße‘ konnten wir bereits 1.600 Kinder in 40 Volksschulen erreichen. Hauptaugenmerk legen wir auf sehen, hören und Körperbeherrschung“, zog Projektleiterin Indra Kern, eine erfolgreiche Bilanz.

Die Volksschulkinder von Groß St. Florian waren begeistert. „So ein Projekt braucht man, weil man da lernt, wie man es richtig macht“ schließt die kleine Sofia. •





Eröffnung des neuen Raiffeisenbank Kompetenzzentrums in Gleinstätten

In nur 14 Monaten baute man die Raiffeisenbankstelle Gleinstätten zum Kompetenzzentrum für die gesamte Region der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon aus. Unter dem Gesichtspunkt „WIR feiern Zukunft“ lud man Kunden, Geschäftspartner und Freunde des Hauses zum Tag der offenen Tür.

Von über 40 Unternehmen wurden in nur 14 Monaten Bauzeit 2.500 m³ Beton, 16.400 Stück Ziegel und 45.000 Meter Kabel – um nur einige beeindruckende Zahlen zu nennen – in das neue Kompetenzzentrum am Standort Gleinstätten verbaut.

Architektonisch ansprechend beinhaltet das neue Gebäude räumlich alles, was ein modernes Bankhaus braucht. Ein Prestigebau ist es aber nicht. Es ist die Bankengröße, die diese

Erweiterung zu einer schlichten Notwendigkeit machte.

Wie Vorstandsdir. Mag. (FH) Sepp Muchitsch betonte, gab es drei Treiber, die diese Investition unumgänglich machten.

„Zum einen konnten wir dank unserer vielen Kunden in den letzten zehn Jahren in allen Bereichen deutlich wachsen. Zum anderen blicken wir auf drei erfolgreiche Fusionen zurück, die uns zur größten Raiffeisenbank



Vom ALPHA-BAU-Planerteam gab es eine große Eröffnungstorte, die die Vorstände der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon – Rupert Tischler, Hans-Peter Posch und Sepp Muchitsch (2.-4. v. li.) – gerne mit den Gästen teilten.

der Steiermark machen und last but not least, ist es die Erfüllung von gesetzlichen Verordnungen und Richtlinien auf höchstem Niveau, die hinter dieser räumli-

chen Ausdehnung steht“, führte Muchitsch im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten aus.

Weiter auf den Seiten 14-16!



Clever Bau



Die Kraft fürs Land

Baustoffe Gleinstätten

Tel. 03457/2208

www.lagerhaus.at/gleinstaetten



www.possnitz.com

Prarath 11, A-8443 Gleinstätten



Fest des regionalen Miteinanders

Baupartner, Kunden, Ehrengäste und Interessierte besuchten zur Eröffnung in Scharen das neue Raiffeisenbank-Kompetenzzentrum in Gleinstätten. Gefeierte wurde dabei die Zukunft!



Mit 12 Bankstellen ist die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon der starke Nahversorger am Bankensektor in der Region. Oder wie es Vorstand Rupert Tischler auf den Punkt brachte: „Kundenähe ist unsere DNA. Die Nähe zu den Menschen ist der Baustein unseres Erfolgs.“



Bei den Menschen vor Ort war es dem Vorstandstrio ein Anliegen, in der Region ansässige Baupartner mit dem Zu- und Umbau zu beauftragen, sodass die Wertschöpfung vor Ort gehalten wurde. Rund 40 Profes-

sionisten arbeiteten erstklassig Hand in Hand und schufen Räume, die die Arbeitsplatzqualität deutlich steigern und in denen sich Kunden wohlfühlen.

Bank im Wandel der Zeit

Das Bankengeschäftsmodell hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich gewandelt. Die Digitalisierung ließ den Bedarf am Schalterbetrieb schrumpfen. Im Gegensatz dazu erfuhr der Servicierungsbereich eine deutliche Steigerung. Den Kunden beispielsweise beim Auftreten immer neuer Betrugsmaschinen schnell Sicherheit zu geben, ist

ebenso wesentlich wie kurze Entscheidungswege bei Finanzierungsfragen. Das Kompetenzzentrum Gleinstätten, in dem rund 70 Mitarbeiter tätig sind – gesamt finden bei der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon rund 140 Menschen Arbeit –, bündelt den operativen Bereich.

Starke Baupartner

Mit der Generalplanung und örtlichen Bauaufsicht beauftragt wurde die ALPHA-BAU Planungs-, Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH, die das Projekt in gewohnt professioneller Weise und termingetreu abwickelte. GF Ing. Helmut Baudendistel unterstrich in seinem Baubericht die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Gewerken.

ALPHA-BAU

Planungs-, Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH

Radetzkystraße 15, 8010 Graz



ELEKTROTECHNIK WALLNER

... MIT VOLLER
ENERGIE

Elektrotechnik Wallner e.U. | 8443 St. Johann im Saggautal, Untergreith 149
Tel.: 0664/570 59 81 | E-Mail: office@et-wallner.at | www.et-wallner.at



LUGGIN

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Projektentwicklung | Planung | Tragwerksplanung | Statik
Projektentwicklung | Örtliche Bauaufsicht | BauKG

www.luggin.at

MALERBETRIEB EISBACHER



8543 St. Martin i. S., Aigen 53 | 0664/78 23 042, 0664/42 17 760
office@malerbetrieb-eisbacher.at | www.malerbetrieb-eisbacher.at



Auch bei den Baustoffen setzte man auf die Stärke der Region. So wurde der Zubau mit 50er-Ziegeln und einem Tondach aus dem Wienerberger Werk in Gleinstätten ausgeführt, wodurch auf einen Vollwärmeschutz verzichtet werden konnte. Wesentlich Anteil am Gelingen hatte auch das Zivilingenieurbüro LUGGIN ZT GmbH aus Groß St. Florian, das sich für Tageswerkplanung und Statik verantwortlich zeichnet.

Wohlfühlräume

Schön geschnittene Büros für den Privat- und Kommerzkundenbereich, ein kleiner Besprechungsraum, eine zweckmäßige Mitarbeiterküche samt Terrasse und ein Veranstaltungsraum, in dem nun auch bequem die gesamte Belegschaft der größten steirischen Raiffeisenbank beispielsweise bei Schulungen, Vorträgen etc. Platz findet, gehören ebenso zum

Neubaustrakt wie eine Tiefgarage für 17 Autos.

Geeint werden Bestands- und Neubebäude durch einen gemeinsamen Eingang auf der Rückseite, wo sich auch ausreichend Kundenparkplätze finden.

„Dieser Bau markiert den positiven Abschluss unserer Fusionen“, führt Vorstand Hans-Peter Posch, MA ins Treffen. „Was hier auf allen Ebenen geschaffen wurde, spiegelt Liebe zum Gestalten wider“, ergänzte Aufsichtsratsvorsitzender Bgm. Peter Neger.

Moderiert von Evelyn Schweinzger, war es Pfarrer Johannes Fötsch, der dem Haus den Segen gab. Stolz über dieses Kompetenzzentrum zeigte sich Bürgermeister Elke Halbwirth und bezeichnete das Geschaffene im Namen aller anwesenden Bürgermeister als „Leuchtturmprojekt für die Region“.

Weiter auf Seite 16!



nahwärme
gleinstätten
gmbh

Nahwärme Gleinstätten GmbH
Gleinstätten 135, 8443 Gleinstätten
www.nahwaerme-gleinstatten.at

René Hammer

8443 Pistorf 7
Tel.: 0664 / 21 29 628
E-Mail: rene.hammer@aon.at
www.erdbau-hammer.at

Estriche Erwin

Erwin Kosjak GmbH
Sausal 212
A-8443 Gleinstätten
Telefon: 0664 / 214 25 28
E-Mail: office@estriche-erwin.at
www.estriche-erwin.at

Diese Unternehmen waren am Bau des Kompetenzzentrums erfolgreich beteiligt.

MALEREI BERND KREMSE
MIT KREATIVITÄT & LEIDENSCHAFT

8443 Gleinstätten
0664 1293323
kreativ@malerei-kremser.at
www.malerei-kremser.at

die **fliesen** MEISTER

www.diefliesenmeister.at

Richard Reiterer

Malermeister
Fassaden- & Raumgestaltung
Malerei und Anstrich

0664 / 420 65 45
8453 St. Johann i. S. 49
richardreiterer@aon.at
www.malermmeister-reiterer.at



Von Pfarrer Johannes Fötsch gesegnet, führte Evelyn Schweinzger durch die Eröffnung, zu der man viele Gäste begrüßen konnte.



Am Eröffnungssonntag vor Ort war auch NR-Abg. Joachim Schnabel. „Die Raiffeisenbank stellt ein Fundament für die Steiermark dar. Mut zur Innovation, zum Ausbau, zur Erweiterung ist wichtig. Was es aber ebenso braucht, ist Leistung“, stellte er dem Team der RB Gleinstätten-Leutschach-Wildon bestes Zeugnis aus. Dass Schnabel mit dieser These richtig liegt, untermauerte Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Steiermark MMag. Martin Schaller: „Unter der Füh-

rung der Vorstandsdirektoren Sepp Muchitsch, Hans-Peter Posch und Rupert Tischler ist diese Raiffeisenbank eine der Besten und steht landes- und bundesweit am Podest stets ganz weit oben.“

„Unser nächster Halt ist Zukunft!“

Nicht zu erwähnen, vergaß Muchitsch, dass man sich nicht nur im Anlage- und Finanzierungsbereich stark präsentiert, sondern auch die Dienste von Raiffeisen Immobilien in Gleinstätten vor Ort sind. Zusätzlich ist man in Kooperation mit der Grazer Wechselseitigen – auch Anton Genseberger, Landesdirektor der Grazer Wechselseitigen Versicherung AG, war bei der Eröffnung zu Gast – ein starker Player im Sachversicherungsbereich.

Die offizielle Eröffnung schloss er mit den Worten: „Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leut-

schach-Wildon steht für die Qualitätsmarke Südsteiermark. Unser nächster Halt ist Zukunft!“

Buntes Eröffnungsprogramm

Der nächste Halt für die Eröffnungsbesucher war die Besichtigung des neuen Gebäudes. Musikalisch von der Marktmusik Gleinstätten und der Musikkapelle Pistorf umrahmt, verwöhnten die Feuerwehren Gleinstätten, Prarath und Pistorf mit Speis und Trank. Während die Kinder beim Kekserlbacken und Weihnachtsbasteln verweilten, ließen die Erwachsenen architektonische Eindrücke auf sich wirken.

Mit einer Adventlesung von Steierland-Herausgeber Karl Oswald ging es durch die Nachmittagsstunden, die nahtlos im großen Adventzauber am Raiffeisenplatz mündeten (Bericht Seite 42). •



Über den Tag der offenen Tür verteilt, waren es Hunderte, die das neue Kompetenzzentrum in Gleinstätten besuchten.



◆ Malerei ◆ Anstrich ◆ Fassaden ◆ Bodenbeschichtungen



**Malermeister
Daniel Hellberger**

Tel.: 0664 / 355 09 20

8444 St. Andrä-Höchst, Reith 42 www.malermeister-hellberger.at



Kassler3 GmbH, 8443 Gleinstätten, kassler3.com



**Rupert
Weissensteiner**
r.weissensteiner@a1.net
 +43 664 355 32 37

- Wohnraumsanierung
- Spachteltechnik
- Baudienstleistungen
- Vermietung

**Tomberg 54b
8510 Stainz**

www.weissensteiner.st



Neue Raiffeisenbankstelle Sulmtal-Sausal

Mit einem Fest des Zusammenwachsens wurde die neue Bankstelle Sulmtal-Sausal der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon eröffnet.

„Wer Zukunft feiert, ehrt die Vergangenheit“, mit diesen Worten moderierte Vzbgm. Karl Oswald die Eröffnung der neuen Raiffeisenbankstelle Sulmtal-Sausal treffend ein. Denn was hier neu geschaffen wurde, wurzelt im Jahr 1897, als der Vorläufer der heutigen größten Raiffeisenbank der Steiermark – der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon – aus der Taufe gehoben wurde.

Dass die neue Bankstelle in Heimschuh mehr als eine Bank ist, daran wurde kein Zweifel gelassen. Was hier direkt am

Kreisverkehr entstand, macht klar: WIR macht alles möglich. Auch das Zusammenwachsen von Kitzeck und Heimschuh – zwei Gemeinden, die gemeinsam ihre neue Bankstelle feierten. Unterstrichen wurde die gemeinsame Gangart von den beiden Musikvereinen Kitzeck und Heimschuh, die an diesem Sulmtal-Sausal-Feiertag miteinander für den guten Ton sorgten.

Neubau als starker Wirtschaftsimpuls

„Dieser Neubau ist ein klares Bekenntnis zur Region. Und ein starker Wirtschaftsimpuls“,

verwies Aufsichtsratsvorsitzender Bgm. Peter Neger darauf, dass es durch die Beauftragung regionaler Unternehmen gelang, die Wertschöpfung vor Ort zu halten. Ein aufrichtiges Dankeschön richtete er an die drei Vorstandsdirektoren – Mag. (FH) Sepp Muchitsch, Hans-Peter Posch, MA und Rupert Tischer – für die konsequente Umsetzung des Projekts in nur zehn Monaten Bauzeit.

Von der ALPHA-BAU Planungs-, Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH geplant und gemeinsam mit Partnern in der Bauleitung betreut, entstand ein Gebäude, das, wie es ALPHA-BAU-GF DI Arno Mick beschrieb, quadratisch, einfach und schick ist. Bitte umblättern!



RB-VDirektor Mag. (FH) Sepp Muchitsch mit Kontrollinspektor Heimo Moser, der mit seinem Team die neue Dienststelle im Obergeschoss der Raiffeisenbank bereits bezogen hat.



Nachhaltig auf Wienerberger gebaut

Sowohl bei der Erweiterung des Raiffeisenbank-Standorts Gleinstätten zum Kompetenzzentrum als auch beim Neubau der Raiffeisenbankstelle Heimschuh setzte man bei der Baustoffwahl auf Regionalität und Nachhaltigkeit.

50er Mauerziegeln und Tondach-Dachziegel von Wienerberger in Gleinstätten sorgen über das ganze Jahr hinweg für ein angenehmes Raumklima.

Zur Eröffnung gratulierten Wienerberger-Zentralbetriebsrat Gerhard Seban, Werksleiter Gleinstätten Franz Oswald (1. u. 2. v. re.) und Michael Toth, GF der Wienerberger Produktion Österreich (2. v. li.), in Anwesenheit von Bgm. Elke Halbwirth, VDir. Josef Muchitsch herzlich.

 **wienerberger**



VDir. Hans-Peter Posch konnte zahlreiche Bewohner von Heimschuh und Kitzeck, aber auch Baupartner und Ehrengäste willkommen.

„Dem Erbe verpflichtet – dem Wandel



Eine Raiffeisenbankstelle, eine Polizei-Dienststelle und drei Wohnungen unter ein Dach gebracht.

Massiv mit Ziegeln aus dem Wienerbergerwerk in Gleinstätten erbaut, beherbergt das neue Haus nicht nur die Raiffeisenbankstelle Sulmtal-Sausal, sondern auch die Polizei-Dienststelle sowie drei bereits vermietete Wohnungen.

Reichlich Platz für Kundennähe

Mit sieben Beratungsbüros, einem großzügigen Schalterbereich sowie einem modernen

SB-Bereich wird im Bankbereich im Erdgeschoss Kundennähe reichlich Platz gegeben. Denn wie es Moderator Karl Oswald formulierte, geht man in Heimschuh nicht zum Bankberater, sondern zu einem Freund, der einen kennt, der um Lebensumstände weiß, der berät und immer bemüht ist, beste Lösungen sowohl im Veranlagungs- als auch im Finanzierungsbereich zu finden.

Von den erfahrenen Raiffeisenbank-Mitarbeitern Hans Sauer und Franz Kainz geleitet, ist es ein junges, engagiertes Team, das den Spirit der Zukunft in die Bankstelle bringt.

Von schlagkräftiger Größe

Ein Dankeschön sagte VDir. Hans-Peter Posch im Rahmen der Eröffnung nicht nur den vielen erstklassigen Baupartnern, sondern auch der Gemeinde Heimschuh, die das Zustandekommen dieses Projekts in großartiger Art und Weise unterstützte. „Schon als hier der Kreisverkehr entstand, war für uns klar: An diesem Knotenpunkt wollen wir dabei sein. Aus dieser Idee ist die Bankstelle Sulmtal-Sausal gewachsen, die nun über eine schlagkräftige Größe verfügt“, merkte Posch weiter an.

In dieselbe Kerbe schlugen auch Sauer und Kainz, die auf Kundennähe, auf echte An-



Weitläufige Beratungsräume, ein großzügiger SB-Bereich und ein moderner Schalter – in Heimschuh wurde räumlich Qualität für Kunden und Mitarbeiter geschaffen.



TB Petar GmbH
Technisches Büro für Elektrotechnik

Frikusweg 1, Top 1b, 8141 Premstätten

Tel. 03457 / 4060 | E-mail: office@tbpetar.at
www.tbpetar.at

Energieberatung, Lichttechnik, Automatisierungstechnik, Anlagenüberprüfung, Projektierung und Abwicklung elektrischer Anlagen für Stark- und Schwachstromtechnik und Gewerke übergreifender neutraler Leitsysteme

STRABAG AG

Verkehrswegebau Steiermark
Maggstr. 40, 8042 Graz
Tel. +43 316 3131 – 233
tiefbau-graz@strabag.com

STRABAG

Diese Unternehmen waren am Neubau der Raiffeisenbankstelle Sulmtal-Sausal erfolgreich beteiligt.

PAKU
Raumausstatter seit 1898

Jösserstraße 18B • 8434 Tillmitsch • 03452 / 82903
office@paku.at • www.paku.at



heißen. Zünftig spielten Musiker aus beiden Gemeinden auf. Die feierliche Segnung nahm Pfarrer Mag. Krystian Puszka vor.

verbunden – der Zukunft entgegen“

sprechpartner und kurze Entscheidungswege verwiesen. Das Sulmtal-Sausal ist eine Region mit Branchenvielfalt, die man vonseiten der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon mit Gespür weiter stärken möchte.

Der Zukunft verpflichtet

Mit dem Ausspruch „Dem Erbe verpflichtet, dem Wandel verbunden, der Zukunft entgegen“ definierte Raiffeisenverbandsobmann Franz Titschenbacher die Marschrichtung klar.

Dass der Eröffnungsslogan „Wir feiern Zukunft“ genau das symbolisierte, ist Zeichen dafür, dass in der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wil-

don das regionale Mitgestalten, Stärken und Prägen gelebt wird. Wesentlich Anteil haben dabei sowohl die Kunden als auch die Mitarbeiter. Denn Erfolg ist kein Zufallsprodukt. „Was hier geschaffen wurde, ist Raum für Kompetenz. Als größte Raiffeisenbank der Steiermark seid ihr Benchmark in diesem Land“, stellte Vorstandsdirektorin der Raiffeisenbank Steiermark Mag. Dr. Ariane Pfleger der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon ein herausragendes Zeugnis aus. Zu Wort kamen auch die beiden Bürgermeister Alfred Lenz (Heimschuh) und Josef Fischer (Kitzeck), die den Wert dieser Bankstelle für beide Gemeinden einhellig unterstrichen.



Ein süßes Dankeschön als Empfehlung für weitere gemeinsame Projekte gab es von ALPHA-BAU.

NR-Abg. Joachim Schnabel wiederum führte in seinen Grußworten die Identifikation und Regionalität, für die diese Bank steht, ins Treffen.

Türen auf!

Nachdem Pfarrer Mag. Krystian Puszka dem Haus den Segen von oben gegeben hatte, gab es für die vielen interessierten Eröffnungsgäste kein Halten mehr. Zahlreich wurde der „Tag der offenen Tür“ genutzt, um die neue Bankstelle zu begutachten. Das Resümee fiel

mehr als positiv aus. Von der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh verköstigt, stand man noch lange zusammen.

Und weil es um die Zukunft ging, gab es mit Clown Jako auch für die Kleinsten viel zu erleben. •



Klimaanlagen

Wärmepumpen

Entfeuchtung

Günstig heizen
und kühlen mit
Klimaanlage und
Wärmepumpe

COOL COMPANY

Kälte - Klima - Gastro GmbH
Schubertstrasse 7, 8430 Leibnitz
www.coolcompany.at
Jetzt informieren: 03452 / 71 001

GLAS CORNER

RIBUL • Platz für Glas

GLAS

GLASFASSADEN, METALLBAU,
GLASTRENNWÄNDE, ALU-KONSTRUKTIONEN,
GLASVORDÄCHER, AUTOMATISCHE SCHIEBETÜREN

www.glascorner.at +43 (0)664 381 20 80 • office@glascorner.at

ALAS

ALAS KLÖCH

Diabassteinbruch Radlpaß www.alas-kloech.at
St. Lorenzen 77 mail: radlpass@alas.at
A-8552 Eibiswald tel +43 (0) 50799 3860



Fraidl:grün

Garten- & Landschaftsbau

Wir erschaffen Ihr *perfektes Grün*



Mobil: 0677 / 617 415 65

Mail: office@fraidl-garten.at Web: fraidl-garten.at

malerwolf



office@maler-wolf.at | www.maler-wolf.at
so schön kann wohnen sein —

akustik wolf

Schalldämmsysteme & Akustikputze

office@akustik-wolf.at | www.akustik-wolf.at
hören was zählt —

**Sulmstraße 5 | 8551 Wies
03465/24 05**

Ihr verlässlicher Zimmermeister!

Bau & Holz Posch

Wohnhäuser – Holzbau
Dachstühle – Wintergärten – Carports

8552 Eibiswald 191 | 03466/42 253
office@bauholzposch.at

★ Wir wünschen allen ein
besinnliches Weihnachtsfest und
alle Gute für das Jahr 2026!



Mag. pharm. Bischof KG

Hauptplatz 20 | 8510 Stainz | Tel +43 3463 2156
apotheke-stainz.at

smesch

Elektrotechnik GmbH

Installationen – Smart Home
Netzwerk-/Kommunikationstechnik – Service
Anlagenüberprüfung – Blitzschutz
Alarm-/Videoüberwachung – alternative Energie

Moos 81, 8542 St. Peter i. S.
Grazerstraße 237, 8523 Frauental
Tel.: 03462/29 21 | office@smesch.at
www.smesch.at

PRIETL

STIEGEN.MÖBEL

wünscht
Ihnen

Frohe Weihnachten!

SCHNELLMALWEG.AT

Ihre Reiseberater

Petra Koinegg, Melanie Tausch



SCHNELLMALWEG.AT

Hauptplatz 3,
8463 Leutschach

Tel: 03454 20 40 1
Mobil: 0699 181 699 45

office@schnellmalweg.at

deCORTI

ALFREDO GmbH

Dietmannsdorf 28
8543 St. Martin i. S.
03465/31 47 • 0664/35 04 629
info@decorti.at

Heizung • Solaranlagen • Biomasse • Pellets • Gas

Klima • Installationen • Wasser • Pooltechnik



Hinterleitenstraße 72 - 8523 Frauental
Tel.: 0 34 62 / 42 22 - Mobil: 0964 / 29 96 896

office@erdbau-trummer.at
0664/28 66 896

*Wir wünschen
frohe Weihnachten
sowie ein gesundes
und erfolgreiches
Jahr 2026!*

Erneuerbare Energiegemeinschaft: Strom-Sharing leicht gemacht

Die Energiewende beginnt direkt vor der Haustür – in der eigenen Gemeinde, mit den eigenen Nachbarn. Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) ist ein gemeinnütziger Verein und ermöglicht es, lokal erzeugten Strom gemeinschaftlich zu nutzen.

Die Idee, die hinter der Erneuerbaren Energiegemeinschaft steht, ist es, dass Privatpersonen, Betriebe und auch öffentliche Stellen überschüssigen Strom – etwa aus Photovoltaikanlagen, Wasserkraft oder Windkraft – untereinander teilen. Teilnehmen können alle, die Energie gemeinschaftlich nutzen möchten: Private Haushalte wie Eigenheimbesitzer und Mieter oder kleine und mittlere Unternehmen sowie öffentliche Stellen. „Energiegemeinschaften eröffnen allen die Möglichkeit, aktiv an der Energiewende mitzuwirken, erneuerbare Energie gemeinsam zu erzeugen und davon wirtschaftlich zu profitieren. Bestehende Stromverträge bleiben unverändert.

Der lokal erzeugte Strom wird einfach vorrangig genutzt – und das zahlt sich aus. Denn für den Strom aus der Energiegemeinschaft werden Teile der Netzegebühren, Steuern und Abgaben erlassen. So wird die Energiewende nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich attraktiv“, führt Mario Resch, GF von Resch Elektro in Groß St. Florian aus. Resch hat gemeinsam mit der Plattform „energiegemeinschaft.info“ bereits mehrere Energiegemeinschaften mitgegründet und weiß genau, wovon er spricht. Denn durch die Nutzung regional erzeugter Energie sinken nicht nur die Stromkosten, sie schützt die Gemeinschaft auch vor Preisschwankungen und

stärkt die Unabhängigkeit vom Energiemarkt.

„Mit ihrem Engagement leisten die Mitglieder einen Beitrag zum Klimaschutz und fördern regionalen Zusammenhalt“, so Resch, der in der Südweststeiermark mit den EEGs Sulmtal, Sausal, Laßnitztal, Deutschlandsberg und Schilcherland bereits viel bewegte. Der Beitritt in diese Energiegemeinschaften ist äußerst attraktiv, da man hier bis zu 5 ct./kWh an Netzegebühren sparen kann. „In allen Gemeinschaften gibt es noch genügend Erzeugungskapazität, was die Sache besonders für reine Verbraucher attraktiv macht“, schließt Resch. •

Infos & Anmeldung:
www.energiegemeinschaft.info



Info-Veranstaltungen

- St. Stefan: 27. Jänner, 18 Uhr, Musikraum der MS St. Stefan
- Deutschlandsberg: 5. Februar, 18 Uhr, Wirtschaftskammer Deutschlandsberg – exkl. für Gewerbebetriebe
- Wettmannstätten: 26. Februar, 18 Uhr, Gemeindeamt
- Stainz: 19. März, 18 Uhr, Hofer-Mühle

Und gerne auch in Ihrer Gemeinde:

Anfragen für separate Info-Veranstaltungen in der Region/Gemeinde:

kontakt@energiegemeinschaft.info



Stimmungsvolles Weihnachtskonzert

Vor wenigen Tagen lud die Marktmusikkapelle Bad Gams bereits zum 51. Mal zu ihrem alljährlichen Weihnachtskonzert in den Festsaal Bad Gams ein. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Kapellmeister Harald Lederer wurde der Abend zu einem vollen Erfolg. Ein besonderer Höhepunkt des Konzertabends war das Stück „Bed of Roses“, das von der Marktmusikkapelle Bad Gams gemeinsam mit einer Teilbesetzung der Band Esprit dargeboten wurde. •



BESINNliche WEIHNACHTEN & ein Prosit 2026!

WÜNSCHEN
BEZIRKSPARTEIOBMANNS
BR WERNER GRADWOHL UND
ALLE FPÖ-FUNKTIONÄRE IM
BEZIRK DEUTSCHLANDSBERG

FPOE-STMK.AT



WIR MACHEN SCHULE
MITTELSCHULE WIES

TAG der offenen SCHULTÜR!

Donnerstag, 8. Jänner 2026

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Mit herzlichen Grüßen, Dir. Oskar Hermann und sein Team

8551 Wies, Marktplatz 4 | Tel.: 050 3465 300 | ms.wies@ms-wies.at



 **Musikmittelschule Großklein**

8452 Großklein / Bez. Leibnitz, Steiermark / Telefon (0 34 56) 23 22
 E-Mail: direktion@nmms-grossklein.at

Tag der offenen Tür **Freitag, 16. Jänner 2026, 8 Uhr**

Ein Vormittag voller Eindrücke!
 Unsere drei zentralen Schwerpunkte stellen wir Ihnen im Rahmen von Präsentationen, Mitmachstationen und offenen Unterrichtseinheiten vor:

- **Musik:** Kreativität und musikalisches Können werden gefördert – kleine Darbietungen bis hin zu Projekten zeigen, wie Musik den Schulalltag bereichert.
- **LPZ - Lebensnah, praktisch, zukunftsorientiert:** Praxisnahe Lernformen, die auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereiten.
- **Multisportiv:** Bewegung und Teamgeist stehen im Mittelpunkt – klassische Disziplinen bis zu modernen Trendsportarten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen Vormittag voller Eindrücke, Begegnungen und spannender Einblicke in unsere Arbeit!

**HANDELS
AKADEMIE
SCHULE
DEUTSCHLANDSBERG**

Open House

Donnerstag | 08.01.2026 | 14:00 - 17:00 Uhr

**WANTED:
Fachkräfte & Lehrlinge
dringend gesucht!**

Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen.
 Und das zu reduzierten Sonderpreisen in ca. 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!

 **IHR heimischer Werbepartner!**
produktion@aktiv-zeitung.at
 03466/47 000



Die richtige Schulwahl: Ein wichtiger Schritt in die Zukunft



Es ist wieder so weit: Die Schulen der Region öffnen die Türen und geben Einblick in ihr umfangreiches Ausbildungsprogramm. Nutzen Sie diese Gelegenheit und finden Sie die richtige Schule für Ihr Kind.

Was für das eine Kind gut passt, muss für ein anderes nicht unbedingt die richtige Wahl sein. Darum ist es so wichtig, mehrere Schulen zu vergleichen, denn sie alle haben unterschiedliche Schwerpunkte.

Die Tage der offenen Tür sind ein wichtiger Bestandteil bei der Schulwahl. Sie geben Eltern und Kindern die Möglichkeit, Schulen aus nächster Nähe kennenzulernen und sich ein rea-

listisches Bild vom Schulalltag zu machen. Hier können Eltern und Kinder durch persönliche Gespräche mit Lehrkräften und Schülern mehr über die besonderen Angebote erfahren.

Wenn sich ein Besuch am Tag der offenen Tür terminlich nicht ausgeht, kann auch bei den Bildungseinrichtungen angerufen werden, um einen tiefen Einblick in den Schulalltag zu bekommen. •



MS Deutschlandsberg: Mit einem Friedensplakat zum Sieg

Die MS Deutschlandsberg hat in diesem Schuljahr zum ersten Mal am Lions-Club-Friedensplakat-Wettbewerb teilgenommen. Den Sieg holte Julia Reinisch.

Unter den teilnehmenden Schülern wurden von einer Jury aus hochrangigen Mitgliedern des Lions Club Deutschlandsberg, Direktorin Beatrix Janits und den Lehrerinnen Waltraud Heesen und Lisa Rasser, drei Siegerplakate ausgewählt.

Das schönste Plakat gestaltete Julia Reinisch und erhielt dafür vom Lions Club DL 50 Euro.

Über den 2. Platz und über 30 Euro durfte sich Selina Bürger

freuen und Julia Lampl erhielt 20 Euro für den 3. Platz.

Das Siegerplakat machte sich danach sogleich auf den Weg nach Linz, wo es in die Österreichische Ausscheidung kommt.

„Das war eine tolle Erfahrung und Herausforderung und wir freuen uns jetzt schon, wenn wir im nächsten Schuljahr wieder am Wettbewerb teilnehmen dürfen“, heißt es vonseiten der Schule. •



„Steirer Kost“

Mit den frostigen Tagen steigt die Lust auf etwas Warmes. Das ist genau der richtige Zeitpunkt für die Junior Company der BHAK Deutschlandsberg, um ihr eigens zusammengestelltes Punschgewürz anzubieten. Sechs Schülerinnen des 3. Jahrgangs haben mit viel Sorgfalt eine Mischung kreiert, die winterliche Aromen perfekt vereint und zusammen mit Apfelsaft ein wahrer Genuss ist.

Es wird in Kombination mit Apfelsaft, aber auch für mehrere Anwendungen einzeln verkauft. Die Junior Company zeigt damit, wie viel Engagement, Kreativität und Teamgeist im Unterricht stecken können. Ein Schluck Wärme, hergestellt von jungen Talenten. •



Einblicke

Anfang November öffnete man die Schultüren der MS Stainz, um mit Schülern umliegender Volksschulen einen spannenden Vormittag zu erleben. Die Schüler der 4. Klassen führten durch ein tolles Mitmach- und Vorführprogramm. Von selbst gebastelten Buttons und ersten Tanzschritten bis hin zu Einblicken in die „Erste Hilfe“ sowie die Welt der Robotik spannte sich der Präsentationsbogen. Die Schulband samt Chor sorgte wiederum mit „Rock me Amadeus“ und „Feliz Navidad“ für eine tolle Stimmung.

Schon jetzt freut man sich darauf, so manches Volksschulkind bald als Schüler der MS Stainz zu begrüßen. •



ProtiBox

Sieben junge Unternehmer verkaufen nun „ProtiBoxen“ an der HAK Deutschlandsberg. Dabei handelt es sich um eine gesunde Alternative zu Snacks mit hohem Proteingehalt. So möchten sie für eine gesündere, abwechslungsreichere und bewusster Pausenverpflegung sorgen.

„Mehr Power, weniger Planung. Proti-Box liefert Protein genau dann, wenn du es brauchst“, erklärt der von den Schülern gewählte Geschäftsführer Max Gombosi. Die Box enthält regionale Kürbiskerne, getrocknete und gesalzene Kichererbsen, frische Nüsse und einen leckeren Proteinriegel.

Gegründet wurde das Unternehmen im Rahmen des Junior-Programms. •

Mittelschule Gamlitz: Bewegung, Medienkompetenz und Zukunft im Fokus

Als Schule im ländlichen Raum bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine familiäre Atmosphäre und ein vielseitiges Bildungsangebot.

Sportzweig

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in unserem Sportzweig mit sechs Wochenstunden, in dem jedes Kind individuell wählen kann: Akrobatik & Tanz, Allgemeinsport oder Fußball. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen sowie Partnern, die uns Tennisplätze zur Verfügung stellen, ermöglichen wir ein hochwertiges und abwechslungsreiches Sportprogramm – bewusst am Vormittag, damit



Bewegung fix im schulischen Alltag verankert ist.

Digitale Sicherheit ist ebenso wichtig

Mit unserem Schwerpunkt „Safer Internet“ vermitteln wir den Jugendlichen, wie sie sich sicher, selbstbewusst, kritisch und verantwortungsvoll in der digitalen Welt bewegen.

Berufs- und Bildungsorientierung

In der Berufs- und Bildungsorientierung begleiten wir sie dabei, ihre Stärken zu entdecken und ihren zukünftigen Weg klarer zu sehen. Ergänzend legen wir großen Wert auf Sprachen, besonders Englisch und Italienisch, um unsere Schülerinnen

und Schüler bestmöglich auf eine internationale Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten.

GastroHotspots

Ein weiteres Highlight unserer Schule sind GastroHotspots. Hier arbeiten die Kinder kreativ und praxisnah, übernehmen Verantwortung, organisieren kleine kulinarische Projekte und sorgen dafür, dass Gäste – etwa beim Tag der offenen Tür – bestens betreut werden.

Wir freuen uns darauf, unsere Schule zu präsentieren, Einblicke in Unterricht, Sportangebote und unsere GastroHotspots zu geben – und Sie und Ihr Kind persönlich kennenzulernen.

Mittelschule Gamlitz
Erzherzog-Johann-Weg 160
8462 Gamlitz
Telefon: 03453/22 82
www.ms-gamlitz.at



Wir laden alle interessierten Familien herzlich ein zum

Tag der offenen Tür
am Dienstag,
20. Jänner 2026, ab
8.30 Uhr in der
Mittelschule Gamlitz.

Eltern sind eingeladen, bereits am Vormittag vorbeizukommen und unseren Schulalltag mitzuerleben.

Am Abend, um 19 Uhr bieten



wir zudem eine Schullaufbahnberatung für Eltern an, die sich noch genauer über unsere Schule informieren möchten.



**KRISTANDL
HAUSTECHNIK**

8510 Stainz, Rassach 117

Tel. 0664/75 04 69 66

E-Mail: office@kristandl-haustechnik.at

**Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest und
ein segensreiches Jahr 2026!**

**WALT
BAU** GmbH

Sulb 102
8543 St. Martin i. S.

T: +43 (0) 3465 / 2137
E: firma@walti-bau.at
www.walti-bau.at

**Geht nicht -
gibts nicht!**

Einfach.
Schnell.
Professionell.



WONISCH
INSTALLATIONEN
seit 1961

www.wonisch.co.at

**Kälte, Dunkelheit und die vermehrte Nutzung
von Heizungen und Kerzen steigern deutlich das
Brandrisiko. Im Jahr 2024 wurden 43 Todesopfer
infolge von Bränden registriert, der Großteil in den
Herbst- und Wintermonaten. Über 90 % der tödli-
chen Brände ereigneten sich dabei in den eigenen
vier Wänden.**

Anstieg von Brandfällen im Wohnbereich

Auch in Österreich handeln viele Menschen im Brandfall oft zu spät, falsch oder gar nicht – und unterschätzen die Dynamik eines Brandes massiv.

Dabei ist das richtige Verhalten im Brandfall ausschlaggebend für den weiteren Verlauf. „Brände sind selten, aber wenn sie

passieren, ist die erste Minute entscheidend. Um die Risiken zu minimieren, müssen wir Menschen befähigen, in dieser extremen Stresssituation richtig zu handeln – denn reines Wissen reicht nicht aus. Verhalten in einem Brandfall muss gelernt und anschließend regel-

Jetzt gleich Sanierungsoffensive auf das Know-how heimischer

Die Sanierungsoffensive 2026 setzt auf zwei zentrale Instrumente: den Kesseltausch für klimafreundliche Heizsysteme und den Bonus für thermisch-energetische Sanierung. Eingereicht werden können Projekte mit Stichtag 3. Oktober 2025.

Wer seine Heizung tauschen oder sein Haus thermisch sanieren möchte, kann dafür wieder Förderungen vom Bund beantragen.

Stichtag für förderwürdige Leistungen ist rückwirkend der 3. Oktober 2025. Finanziell unterstützt wird etwa der Heizkesseltausch.

Günstiger zur neuen Heizung

Für ein Einfamilienhaus ergeben sich folgende Förderhöhen: Bei einem Umstieg auf Fernwärme sind es bis zu 6.500 Euro. Bei einem Umstieg auf Biomasse maximal 8.500 Euro. Und bei einem Umstieg auf eine Wärmepumpe maximal 7.500 Euro.

Thermisch sanieren

Außerdem fördert der Bund thermisch-energetische Sanierungen bei Einfamilienhäusern und im mehrgeschossigen

Wohnbau. Zu diesen baulichen Maßnahmen zählen beispielsweise ein Fenstertausch oder eine Fassadendämmung.

Land ergänzt Bundesförderung

360 Millionen Euro stellt der Bund dafür fix jährlich zur Verfügung. Das ist etwa halb so viel wie bisher. Die Förderquoten sind demnach von 75 auf 30 % gesunken. Auf das Geld verzichten sollte man aber auf keinen Fall. Ergänzend zu den Bundesförderungen wird 2026 auch das Land Steiermark weitere Förderschritte setzen. So sollen beispielsweise auch wieder Eigenheimförderungen beantragt werden können, was wohl vor allem junge Menschen freuen wird.

Auf heimische Profis vertrauen

Entscheidet man sich zur Realisierung eines Heizkesseltausches oder einer thermischen Sanierung, macht es sich bezahlt, auf heimische Profis zu vertrauen. Denn mit viel Erfahrung, Beratungskompetenz



mäßig trainiert werden, damit es im Notfall richtig abgerufen werden kann“, so Leiter des Bereichs Eigentumsschutz im KfV, Dr. Armin Kaltenecker.

Auch wenn Technik ohne richtiges Verhalten wenig nützt, sind Rauchwarnmelder und Feuer-

löscher essenziell. Kommt es zum Ernstfall, heißt es Ruhe bewahren und schnellstmöglich das Gebäude verlassen. Dabei sollte man Türen immer schließen, denn damit lässt sich die Ausbreitung von Rauch verlangsamen. Feuerwehr: 122! •

ffensive nutzen und scher Betriebe vertrauen

und verlässlicher Umsetzung unterstützen diese Betriebe Kunden dabei, individuell allerbeste Lösungen zu finden. Außerdem sollte man im Blick behalten, dass Euros, die in der Region investiert werden, Euros, mit Mehrwert sind. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, Wertschöpfung, wo es geht, in der Region zu halten.

Und braucht es mal eine Reparatur, kann man auch nur froh sein, mit dem Fachbetrieb vor Ort, einen starken Partner an seiner Seite zu wissen.

Zur Registrierung

Registrierungen und Antragsstellung sind auf www.sanierungsoffensive.gv.at möglich.

Registrierungen können so lange eingebracht

werden, wie Budgetmittel vorhanden sind. Längstens bis Dezember 2026. •



HEIZUNGSFÖRDERUNG JETZT SICHERN!

Wer jetzt schnell ist,
kann sich bis zu € 8.500
staatliche Förderung für sein klima-
effizientes Heizungsprojekt sichern.

FLANYEK Ges.m.b.H.
BÄDER • WÄRME • KLIMATECHNIK

Karl Flanyek GmbH | Sackstraße 8 | 8510 Stainz
www.flanyek.at | office@flanyek.at | 0 3463 2307

Jetzt Heizung tauschen und

auf moderne Wärmepumpe umsteigen!

Ihre alte Heizung ist ineffizient oder reparaturbedürftig? Steigen Sie jetzt auf eine energieeffiziente und staatlich geförderte Wärmepumpe um!

Wir bieten:

- Professionellen Austausch alter Öl- oder Gasheizungen
- Moderne Luft-, Erdwärmepumpen
- Individuelle Beratung & unverbindliche Vor-Ort-Analyse
- Schnelle Installation durch zertifizierten Fachbetrieb
- Alles aus einer Hand
- Deutlich geringere Heizkosten & mehr Unabhängigkeit

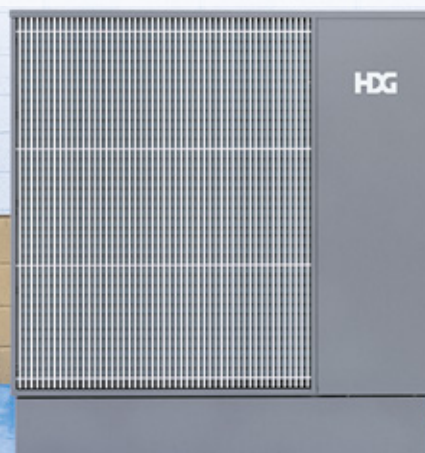
GAS - WASSER - HEIZUNG
SOLAR - BIOMASSE - INSTALLATIONEN

ALDRIAN
LÖSCHER Ges.m.b.H.

8544 Pölfing-Brunn - Hauptstraße 26
Tel.: 034 65 / 22 94 Mail: office@aldrian.co.at
www.aldrian.co.at

Warum Wärmepumpe?

- Niedrige Betriebskosten
- Umweltfreundlich & CO₂-arm
- Zukunftssicher und wartungsarm
- Verbrauchsoptimierung PV-Anlage



LeibnitzKULT: Fünf Locations, viele Highlights und Aus

Die Vorstellung des Kulturjahres von LeibnitzKULT glich einer Aneinanderreihung von Veranstaltungshöhepunkten quer durch alle Genres. Die Bündelung kultureller Kräfte bereichert das Programm vom Besucherzentrum Grottenhof bis in die Galerie Marenzi.



Kultur in ihrer ganzen Vielfalt, passiert dort, wo Menschen mit unterschiedlichsten Zugängen geschlossen an einem Strang ziehen. Der Verein LeibnitzKULT nimmt dabei seit Jahren eine Vorreiterrolle ein. Unter Obmann Gernot Kratzer, sind es acht Vorstandsmitglieder, die mit viel Begeisterung „Kultur für alle“ die Bühne bereiten. „Unser Vorstand vereint viele unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, Kultur in der Region kontinuierlich wei-

terzuentwickeln. Neu dabei haben wir Max Pratter, der künftig den Bereich JugendKULT verantwortet“, zeigt sich Kratzer über den Zuwachs erfreut.

JugendKULT

Denn gerade auch die Jugend ist es, die es anzusprechen gilt. „Unser Ziel ist es, jungen Menschen Räume zu bieten, in denen sie auftreten, mitreden und Kultur aktiv mitgestalten können“, merkt Pratter an. Gelingen soll dies mit einem Metal-Konzert

mit Containecks, einem Konzert mit Kobrakasino und der jungen Band Kind=Hund, einem Poetry-Slam und mit Ausstellungsformaten mit regionalen Nachwuchskünstlern.

Galerie Marenzi – immer sehenswert

Die Galerie Marenzi eröffnet das Jahr mit der Ausstellung „Expanded Shadows“ von der aus Voitsberg stammenden und international ausgezeichneten Künstlerin Anna Jocham.

„Wenn ich mir was wünschen könnte, dann wäre es, dass mehr Schulen den Weg in die Galerie finden. Gerne bereite ich Workshops vor und lasse die Kinder in die Welt der Farben und Fotografie eintauchen. Für Terminvereinbarungen stehe ich gerne bereit“, betont der künstlerische Leiter und ehemalige Pädagoge Klaus-Dieter Hartl.

Von Blues bis Klassik

Die Bluestage – 15. bis 18.

Wir wünschen allen Pöfing-BrunnerInnen und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026!

Bgm. Hannes Schlag,
die Gemeinderäte
und Mitarbeiter

MARKTGEMEINDE
Pöfing-Brunn

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

PAKU
Raumausstatter seit 1898

Jösserstraße 18B • 8434 Tillmitsch • 03452 / 82903
office@paku.at • www.paku.at

Mit der Aktiv Zeitung zum Nussknacker im Kerzenschein

Der Nussknacker im Kerzenschein, ist ein Märchen für die ganze Familie. Von 250 Kerzen erhellt, macht sich am Samstag, 27. Dezember, um 11.30 Uhr im Kulturzentrum Leibnitz eine besondere Stimmung breit. Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten.

Es ist ein besonderes Familien-erlebnis, das seine Schatten vorauswirft. Denn das musikalisch-ballettische Märchen, nach Motiven aus Tschaikowskys „Der Nussknacker“, verspricht im Schein von 250 Kerzen zauberhaft zu werden. Poetisch, lebendig und voller Wärme, präsentiert sich das 45-minütige Bühnenwerk als interaktives Erlebnis für die

ganze Familie (empfohlen für Kinder ab 3 Jahren). Hervorragende Künstler werden sowohl tänzerisch als auch musikalisch brillieren. Tickets: LeibnitzKult, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser zu diesem Erlebnis ein. Interessierte rufen am Montag, 22. Dezember, um 10 Uhr die Nummer: 0664/97 75 576 an. •

Austropop-Stars zum Anfassen

April – gehören in das LeibnitzKULT-Programm wie das Christkind zur Weihnacht. Und mit den Seggauer Schlossmatineen wird erneut Klassik auf höchstem Niveau geboten. So gastiert bereits am 25. Jänner Alois Mühlbacher mit Ars Antiqua Austria im Kulturzentrum.

Austropop und Kabarett

Austropop-Größen wie Rainhard Fendrich, Gert Steinbäcker und Edmund gibt es in den Sommermonaten im Besucherzentrum Grottenhof live zu erleben. Und mit Gery Seidl und Omar Sarsam kommen auch Kabarettfreunde nicht zu kurz.

„Die Ticket-Kooperation mit LeibnitzKULT ist für alle Seiten eine echte Win-win-Situation. Mitglieder der KULT-Community erhalten natürlich auch auf Grottenhof-Veranstaltungen automatisch einen günstigeren Preis“, unterstreicht Besucherzentrum-Grottenhof-Geschäftsleiter Julian Gigerl die Kraft des Miteinanders.

Neben all dem sind es weitere ausgewählte Programmpunkte – Konzerte, Kabarettabende, Jazzfestivals, Kultur-Picknicks etc. –, die das LeibnitzKULT-Jahr 2026 zu einem besonderen machen.

Vereinheitlichte Beginnzeit

Neu ist die vereinheitlichte Veranstaltungsbeginnzeit mit 19.30 Uhr. Die Jahreskarte, die alle Eigenveranstaltungen von LeibnitzKULT umfasst, gilt künftig für das gesamte Kalenderjahr und ist für 300 Euro (Ticketwert rund 1.100 Euro) erhältlich.

Klick in den Webshop

Bereits jetzt ist der Webshop – www.leibnitzkult.at – mit fast allen Veranstaltungen für 2026 befüllt.

Gleich reinschauen, sich die besten Tickets sichern und dabei auch gleich an Weihnachten, Geburtstage etc. denken. Denn wer Tickets schenkt, schenkt Zeit. •

„PremiumCut Barbershop“ Stainz – Wo Stil seinen Anfang nahm

Das Team von PremiumCut ist jung, freundlich und bietet mit typgerechten Haarschnitten zum fairen Preis genau das, was Kunden wollen. Der Barbershop in Stainz erfreut sich zunehmender Beliebtheit.



Von der Aufmachung des Saloons bis zum finalen Haarschnitt passt alles zusammen. Das faire Preis-Leistungs-Verhältnis bestätigt die Linie der jungen Mannschaft.

Unter dem Namen „PremiumCut – Wo Stil seinen Anfang nahm“ betreibt Inhaber Taho seit nunmehr drei Jahren den Barbershop in Stainz. Mittlerweile ist er mit seinem star-

ken Team von 15 Profis an vier Standorten – Lieboch, Bärnbach, Gratwein, Stainz – für Kunden da. „Wir bieten Top-Service für Damen und Herren – modern, präzise und immer am Puls der Zeit. Ein Dankeschön an all unsere treuen Kunden, die PremiumCut wachsen lassen.“ •

PremiumCut Barbershop
Bahnhofstr. 14, 8510 Stainz
Tel.: 0664/99 585 891



Erste Programm-Highlights im Leibnitzer Kulturzentrum:

- **Samstag, 17. Jänner, 19.30 Uhr:** „Tod eines Pudels“ – In einem gemeinsamen Programm zeigen Kirchschrager und Dorfer, wie unterhaltsam klassische Musik sein kann.
- **Samstag, 31. Jänner, 19.30 Uhr:** „Barbara Balldini: Höhepunkte“ – Balldini widmet sich alltäglichen Fragen rund um Beziehungen und Missverständnisse im Liebesleben.
- **Donnerstag, 6. Februar, 19.30 Uhr:** „HELP! A Beatles Tribute“ – Die erfolgreiche Tributeband lässt die gesamte musikalische Geschichte der Beatles aufleben.





**Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark**



**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

Das Team der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark bedankt sich herzlich für Ihr Vertrauen in diesem Jahr.

**WIR wünschen frohe
Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!**





Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit,
was Sie bewegt –
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Post: Aktiv Zeitung
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der
Meinung der Redaktion entsprechen –
wir behalten uns vor, Briefe
sinngemäß zu kürzen!

Reaktion auf die Kolumne „Rand Notiz“ in der Ausgabe 16/2025

Liebe Frau Walzl,

vielen Dank für Ihre klaren Zeilen zur Gewalt gegen Frauen. Vermutlich wird es noch mindestens eine Generation brauchen, bis sich das Grundverständnis der absoluten Gleichberechtigung ohne Einschränkungen (in beide Richtungen) durchgesetzt. Umso wichtiger ist es, das Thema nicht nur den scheinwerferdurchfluteten Politikerpodien zu überlassen, sondern in kleinräumigeren Medien das Thema fundiert und wortgewaltig anzusprechen. Besonders wohlwollend ist es, festzustellen, dass das Thema die Leser:innen durch die gesamte Ausgabe hindurch begleitet.

Karin Strohmeier

Von der Geschichte gut lernen

Mit dem Projekt „Die Südweststeiermark im NS-Regime“ werden kontinuierlich Schritte zur regionalen Aufarbeitung gesetzt, um das dunkle Kapitel der Geschichte der Südweststeiermark zu beleuchten. Nun legte man einen Leitfaden für Pädagogen auf.

„Es sind grausame Dinge, die sich in der NS-Zeit direkt vor unserer Haustür abspielten. Vergessen ist keine Option. Gerade heute, wo Worte scharf werden, wo Populismus teils überhandnimmt, gilt es, wachsam zu sein“, nimmt NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel als Regionsvorsitzende-Stv. der Südweststeiermark jeden einzelnen in die Pflicht.

In einer von Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung gemeinsam mit dem Institut für Geschichte der Universität Graz durchgeführten



Mag. Philipp Lesiak, Univ.-Prof. Dr. Barbara Stelzl-Marx, NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel und Dr. Markus Rieger-Roschitz.

Studie wurden Orte in der Südweststeiermark erforscht, die während der NS-Zeit besondere Bedeutung hatten. Neben einer Faltkarte mit einigen regionalen Erinnerungsorten wurde nun ein Leitfaden für Pädagogen – geeignet für Kinder und Jugendliche ab der 7. Schulstufe – publiziert.

Ziel ist es, die regionale Geschichte gerade für Kinder und Jugendliche greifbar zu machen. Der Leitfaden wird allen Mittelschulen und höheren Schulen der Region Südweststeiermark kostenlos zur Verfügung gestellt.

„Ein zielführender Weg, um Jugendliche für die Bedeutung historischer Ereignisse zu sensibilisieren, ist die Vermittlung der NS-Geschichte anhand ‚kontaminierter Orte‘ in ihrer Umgebung. Das Bewusstsein, dass sich die große Geschichte totalitärer Regime in unmittelbarer Nähe ereignete und vor Ort auf die Lebensrealitäten der Menschen auswirkte, wird zu einem besseren Demokratieverständnis in der Gegenwart beitragen“, ist Univ.-Prof. Dr. Barbara Stelzl-Marx, vom Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, überzeugt. •



Ab Jänner wird im Romantikhof in Eibiswald wieder aufgeköcht

Am Dienstag, 6. Jänner, eröffnet der Romantikhof in Eibiswald unter neuer Führung.

Die erfahrenen Gastronomen Sylvia Valek und Manfred Brus werden die Gäste mit gut bürgerlicher Küche gepaart mit gemütlicher Atmosphäre verwöhnen. Neben den beliebten

Mittagsmenüs und Candle-Light Dinners sind es kulinarische Thementage wie Heringschmaus, Valentinsmenü etc., die das Angebot erweitern.

„Gerne richten wir auch Feiern wie Hochzeiten, Geburtstage, Firmenevents etc. aus“, laden Sylvia und Manfred zur Kontaktaufnahme ein.

Tischreservierungen nimmt man ab sofort unter 0664/99 887 969 entgegen. •

Harald Kiefer (li.) und seine Inge (re.) mit den neuen Pächtern Sylvia Valek und Manfred Brus.



Trachtenmoden Rath in Eibiswald feiert den Jahresausklang mit - 20 % auf Mäntel, Jacken und Sakkos für Sie und Ihn. Gültig ist die Aktion noch bis zum 31. Dezember.

Rath macht die Weihnacht schöner



Wunderschöne, festliche Trachtenmode in großer Auswahl und zum fairen Preis findet man bei Rath in Eibiswald. Von Margarete Rath und Annliese Tacer beraten, ist es nicht zuletzt die hauseigene Änderungsschneiderei, die hier jedes Stück individuell passend macht.

Immer richtig liegt man zur Weihnachtszeit mit einem Rath-Gutschein, der Hunderte Wünsche erfüllt. Denn neben dem Trachtenverkauf (auch große Größen) ist das Traditionsunternehmen erste Anlaufstelle

für Vorhangstoffe samt Fertigung sowie für Handarbeitsartikel und Nähzubehör.

Eine Textilreinigung und eine Vinothek runden das Angebot nach oben ab. Überdies ist man Hermes-Paketshop-Partner. Kluge Christkindln kaufen regional – kluge Christkindln kaufen bei Rath und profitieren von der noch laufenden Mantel-, Jacken- und Sakko-Aktion! •

**Trachtenmode Rath
Hauptplatz 73 • 8552 Eibiswald
Telefon: 03466/42 277**

DER Ball
der **WIRTSCHAFT**
im **SCHILCHERLAND 2.0**



www.wirtschaftsbund.st

Veranstalter: WB DEUTSCHLANDSBERG / Ausrichter: WB Ortsgruppen Eibiswald - Pöfing Brunn - St. Martin - St. Peter - Wies

**Freitag 06/02/2026
Einlass: 19:30 - Beginn: 20:15**

Festsaal Eibiswald

Musik: „Sidestep 05“

Kartenpreis: € 40,00 (inkl. Tischplatz)

Kartenreservierungen unter eibiswald@wirtschaftsbund.st

oder direkt bei:

Johann Lipp 0664 81 52 181
Christoph Kovacic 0676 85 21 27 777
Matthias Kroell 0664 43 23 879

powered by

**Steiermärkische
SPARKASSE**

Preisvergleich lohnt sich

Die AK-Marktforschung erhebt seit 15 Jahren die Preise von Produkten des täglichen Bedarfs.

Der steirische AK-Warenkorb 2025 umfasst 17 Basislebensmittel des täglichen Einkaufs. Insgesamt wurden für den Test 522 Produkte bei sieben Supermärkten und Diskontern in den Kategorien Marken-, Billig- und Bioprodukte erhoben. Bei den Billigprodukten handelt es sich um die Eigenmarken der Handelsketten (Clever, S-Budget u. s. w.), bei den Bioprodukten um solche, die ein anerkanntes Gütesiegel (AMA Bio-Siegel, Bio Austria Gütesiegel u. s. w.) haben und bei den Markenprodukten um anerkannte Handelsmarken (Milka, Schäringer, Stainzer u. s. w.).

Die identen Warenkörbe liegen bei 24,95 Euro für Billigprodukte, bei 46,61 Euro für Markenprodukte und bei 52,93 Euro für Bioprodukte. Damit beträgt die Preisschere heuer 27,98 Euro bzw. 112 %. Die Billiglinie ist im Durchschnitt um 0,52 % teurer geworden, die Markenprodukte um 0,65 %. Eine Senkung der Preise zeigt sich bei den Bioprodukten mit 6,10 %.

Das heißt: In Summe ist der steirische Warenkorb um 0,59 Euro bzw. 1,37 % günstiger geworden.

Preisdifferenzen bis zu 400 %

Die durchschnittliche Preisdifferenz bei den Billigprodukten beträgt 25,78 %, bei den Bioprodukten 52,22 % und jene bei den Markenprodukten 133,09 %.

„Preisvergleiche bei Bio- und Markenprodukten sind am effizientesten“, sagt Susanne Bauer, Leiterin der AK-Marktforschung und ergänzt: „Eine gezielte Auswahl zwischen den Produkten der einzelnen Warenkörbe lohnt sich.“

Denn einen Preisunterschied unter 100 % gibt es bei Fruchtojoghurt, Orangensaft, Semmeln und Vollmilch. Preisunterschiede von über 400 % tauchen bei Tomaten und Vollmilchschokolade auf. •

Feierliche Eröffnung des „Wieser Advents“

Mit einer festlichen Feier wurde der „Wieser Advent“ eröffnet. Zahlreiche Besucher versammelten sich am Marktplatz, um gemeinsam den Start in die Adventzeit zu begehen. Letzte Gelegenheit zum Besuch gibt es am Donnerstag, 18., und Freitag, 19. Dezember, jeweils zwischen 17 und 21 Uhr.

Mit dem feierlichen Beleuchten des großen Weihnachtsbaums im Ortszentrum sowie dem Einschalten des ersten Adventfensters bei der Volksschule und der Mittelschule startete man in Wies in die Adventzeit.

Für eine besonders stimmungsvolle musikalische Umrahmung



sorgten die Schüler der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies sowie der Chor der Mittelschule Wies. Doch nicht nur mit viel Musik, auch kulinarisch wird in Wies die Adventzeit zelebriert. Bei Glühwein und kleinen Imbissen steht man zusammen, kommt ins Gespräch und gibt

sich dem Zauber der Weihnacht hin.

Die Marktgemeinde Wies bedankt sich bei allen Mitwirkenden sowie den zahlreichen Gästen, die den „Wieser Advent“, noch bis 19. Dezember zu einem Fixpunkt in der Vorweihnachtszeit machen. •



Kindergemeinderat versüßte den Elternsprechtag

Die Mitglieder des Wieser Kindergemeinderats sind stets zur Stelle, wenn man sie braucht.

Jüngst übernahm der engagierte Nachwuchs das Kuchenbuffet beim Elternsprechtag der MS Wies.

Dabei wurden Eltern und Lehrer nicht nur mit zahlreichen Kuchen-Kreationen verwöhnt, auch Kaffee und Säfte wurden gegen eine freiwillige Spende zum Ausschank gebracht. •

Frohe Weihnachten
und die besten
Wünsche für
2026



**Ingenieurbüro
Rainer Kolar, Wies**



Mit Herzenswärme schloss sich der Kreis

Im Dezember wurde der Gleinstättner Verein „TraditionsReich Dahoam“ aufgelöst. Das Plus am Vereinskonto ließ man in den Verein „Herzenswärme“ fließen. Für den ehemaligen Obm. Dieter Kratzer schloss sich damit der Kreis.

Über Jahre hinweg hielt der von Ing. Wolfgang Walzl mit begründete Gleinstättner Verein „Sulmtaler Brauch“ die Tradition aufrecht. Ab 2019 wurde dieser als „TraditionsReich Dahoam“, von Obm. Dieter Kratzer weiter geführt. Einhellig fiel im Dezember der Entschluss, diesen aufzulösen und das vorhandene Geld an „Herzenswärme Gleinstätten“ weiterzugeben.

„Für mich schließt sich damit der Kreis. Ist Herzenswärme doch auch jener Verein, den Wolfgang Walzl ganz kurz vor seinem plötzlichen Tod zur Unterstützung von in Not geratenen Familien, ins Leben rief“, ist sich Dieter Kratzer sicher,

dass jeder Cent der 2.700 Euro Gutes tun wird.

Obfrau Stefanie Walzl (Bild re.) und Obfrau-Stv. Stefanie Haring (li.) sagten Kratzer ein herzliches Dankeschön. „Diese Unterstützung ist für unser Projekt von großer Bedeutung. Damit können wir Familien, die vom Schicksal hart getroffen wurden, unbürokratisch unter die Arme greifen“, merkt Stefanie Walzl, die aus eigener Erfahrung weiß, wie wichtig schnelle Hilfe sein kann, an.

Gerne wird Kratzer „Herzenswärme“ auch künftig unterstützen, um Geld in die Vereinskassa zu spülen. Konkret in Planung ist ein Palmbuschenbinden mit Kindern. •

Ein Weihnachtskarpfen für den Festtagstisch

Alle Jahre wieder hat der Fischmarkt der Familie Muchitsch in Gleinstätten (Hinterhof 8) zur Weihnachtszeit Saison. Die Türen öffnen sich am Samstagvormittag, 20. Dezember, sowie am Dienstag, 23. Dezember, von 14 bis 17 Uhr. Rasch vorbestellen.

Traditionell ist nun die Zeit für den Weihnachtskarpfen gekommen. Fische in bester Qualität erhält man beim Fischmarkt der Familie Muchitsch in Gleinstätten, die mit ihrer Produktion einen schmackhaft regionalen Genuss-Beitrag leisten.

Frische Fische – vorrangig Karpfen und Amur – werden hier im Ganzen geputzt oder küchenfertig und bereits filetiert angeboten.

Vorbestellung erforderlich

Auf Anfrage sind zudem auch weitere Fischepezialitäten erhältlich. Eine schöne Geschenkidee sind überdies die Gutscheine unter dem Motto „Mal Zeit für Karpfen!“



Weihnachtskarpfen, der Genuss am Festtagstisch.

Resi Muchitsch nimmt Bestellungen unter 0676/87 428 763 oder muchitsch@direkt.at entgegen. Auch abseits des Weihnachtsfischmarkts am Samstag, 20. Dezember, am Vormittag und Dienstag, 23. Dezember, von 14 bis 17 Uhr können bei der Familie Muchitsch auf Bestellung jeden Samstag frische Fische abgeholt werden. •

Schwimmbad - Dampfbad - Sauna - Whirlpool
Bädertechnik

Pool & Fun
Reinecker GmbH

office@pool-and-fun.at www.pool-and-fun.at
Beratung - Planung - Montage - Service - Zubehör

Markus Reinecker
A-8454 Arnfels Zollhausstraße 225
Tel.: +43 3455 20728 Fax: +43 3455 20738

FROHE
Weihnachten
&
UND EIN GUTES NEUES JAHR
wünscht Ihnen die Firma
Pool and Fun

Massiv Skimmerbecken 8m x 4m
mit Eckterappe und Baumeisterarbeiten
statt € 39.250,- jetzt € 34.500,- inkl. MwSt.

www.pool-and-fun.at

Angebot - Angebot - Angebot
Massiv Überlaufrinnenbecken 8m x 4m
mit Eckterappe und Baumeisterarbeiten
statt € 54.250,- jetzt € 49.500,- inkl. MwSt.

Für die bevorstehenden
Feiertage wünschen
wir Zeit und Ruhe für
Besinnlichkeit.

Fröhliche Weihnachten,
viel Glück & alles Gute für
das neue Jahr 2026!

Marktgemeinde Wies
Bürgermeister Josef Walzl
mit Gemeinderat & Bediensteten

Mit ihrem Theaterstück „Santamania“ sorgte die Theatergruppe der 4.b-Klasse der MMS Eibiswald für begeisterte Gesichter. An zwei Aufführungsterminen konnte man gesamt 700 Besucher im Eibiswalder Festsaal willkommen heißen.

Inhaltlich bot „Santamania“ eine humorvolle und zugleich herzerwärmende Geschichte. „Santamania“ war mehr als nur eine Schulaufführung. Es war ein Gemeinschaftserlebnis, das gezeigt hat, wie kreativ, engagiert und lebendig Schulleben sein kann“, bringt es Direktorin Karin Krainer auf den Punkt. •



„Santamania“: Weihnachtliches Bühnenhighlight der MMS Eibiswald



Weihnachtskarten bereiteten Freude

Die gesamte Volksschule St. Stefan beteiligte sich an einer besonderen Weihnachtsaktion für die ältere Generation. Liebevoll wurden Weihnachtskarten in unterschiedlicher Technik gestaltet. Übergeben wurden diese an die Bewohner des Betreuten Wohnens im Haus der Generationen und an die Einsatzleiterin der Betreuungsgruppe DGKP Christina Raudner, die die Karten an jene Menschen weiter geben wird, die vom Mobilen Dienst zu Hause betreut werden. •

Mit großer Vorfreude und noch größerem Erfolg fand vergangene Woche das „Advent'n“ an der Mittelschule Deutschlandsberg statt. Der Schulhof verwandelte sich für einen Abend in einen festlich geschmückten Adventmarkt, der zahlreiche Besucher anlockte.

Für eine besondere Atmosphäre sorgten die musikalischen Beiträge der Schüler, die mit Liedern und Instrumentalstücken den Markt umrahmten.

Zusätzlich stand eine kurze Theateraufführung auf dem Programm. •



Advent'n an der MS Deutschlandsberg

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026.



**Josef Krieger mit seiner
VUS Versicherungsmakler GmbH**
8453 St. Johann i. S. 42
Tel. 03455 / 20799
E-Mail: office@vus.at

**Werner Strohmaier
Versicherungsmakler**
8454 Arnfels, Buchegg 67
Mobil 0664 / 1669840
E-Mail: w.strohmaier@vus.at



KRAXNER DESIGN LAMBAUER WATZ ENTERTAINMENT RADIO FLAMINGO

GIOVANNI ZARRELLA MATTHIAS REIM FANTASY KERSTIN OTT

MARINA MARX DIE DRAUFGÄNGER

ANNA-MARIA ZIVKOV ELLA ENDLICH

MOUNTAIN CREW

XL
SCHLAGER SHOW

MODERATION: DANIEL DÜSENFLITZ

DIE ULTIMATIVE SCHLAGER - ABSCHLUSSSHOW 2026
14. NOVEMBER 2026
STADTHALLE GRAZ

TICKET AB € 89.-
BEGINN: 19 UHR

KARTEN ERHÄLTlich AUF WWW.0ETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664/403 78 17



Selbstverständlich ließ es sich der Landesdirektor der Graue, Dipl.-Bw. Anton Genseberger (li.), nicht nehmen, VDir. Mag. (FH) Josef Muchitsch (re.) zur Eröffnung des neuen Raiffeisenbank Kompetenzzentrums in Gleinstätten herzlich zu gratulieren und ihm für die stets gute Zusammenarbeit zu danken.

Vor Ort war Anton Genseberger auch noch, als man am späteren Nachmittag den Advent mit dem Adventzauber am Raiffeisenplatz einläutete. Erneut wurde dabei mittels einer Spendenaktion, die von der GRAWE

großzügig unterstützt wurde, „Licht in die Region gebracht“. „Sowohl die Eröffnung als auch der Adventzauber waren schöne Anlässe, um mit Kunden nette Gespräche zu führen“, betont Genseberger.

Die Grazer Wechselseitige wünscht allen treuen Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.



Der GRAWE-Landesdirektor Anton Genseberger – im Bild mit Bgm. Peter Neger – freute sich, bei der Eröffnung des Raiffeisenbank Kompetenzzentrums und beim Adventzauber mit vielen Kunden persönlich sprechen zu können.

DIE GRAWE Gleinstätten wünscht frohes Fest!

Anita Winkler stellt sich dem Vergessen entgegen

Die Auseinandersetzung mit Demenz ist für DGKP Anita Winkler nicht nur Beruf, sondern Berufung. Mit Blick auf den Bezirk Deutschlandsberg will sie in Kooperation mit dem Netzwerk „Demenz Steiermark“ viel positiv bewegen.



DGKP Anita Winkler (2. v. li.) sensibilisiert für das Thema Demenz und ist dabei, ein starkes Netzwerk zu knüpfen. Auch im Stieglerhaus St. Stefan wird es dazu eine szenische Lesung über die erste Alzheimerpatientin Auguste D. geben.

Zuständig für die Regionalentwicklung „Demenz Steiermark“, ist DGKP Anita Winkler gerade dabei, einen Demenz-Wegweiser für den Bezirk Deutschlandsberg zu erstellen. „Dieser Wegweiser ist ein hilfreiches Tool für jeden, der Fragen hat oder Hilfestellung braucht“, gibt sie in das Druckwerk Einblick, in dem alle Angebote – von der Diagnostik bis zur Betreuung – aufgelistet sein werden.

Weiters können Pflegeheime, Schulen, Firmen etc. Winkler auch für Vorträge und Workshops buchen. Für Kinder bereitet sie das Thema als Puppentheater „Erinnerungszauber“ auf.

Mit der szenischen Lesung „Auguste D.“ nähert man sich im Stieglerhaus St. Stefan am Donnerstag, 26. Februar, 18 Uhr, dem Thema an. Gezeigt wird das Leben und Schicksal von Auguste Deter, der ersten Patientin von Dr. Alois Alzheimer.

Weiters für das kommende Jahr geplant hat Winkler die Installation einer „mobilen Demenzberatung“. Der „Demenzbus“ wird an verschiedenen Orten Halt machen. Wo und wann genau, wird über die Gemeinden angekündigt werden.

Winklers erklärtes Ziel ist eine lückenlose Aufklärung und Unterstützung. Inklusion und ein generationsübergreifendes Miteinander wird angestrebt. •

Aigner Facility Service



Wir wünschen allen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches & gesundes Jahr 2026!



Aigner Facility Service — Geschäftsführung: Michael H. Aigner
0699/10 78 34 90 | michael.aigner@quickandclean.at

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026!



Zivilgeometer

Dipl.-Ing. Josef C. Prattes
Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

8551 Wies – Pöfing-Brunn, Lamberger Straße 7
Tel.: 03465/46 77, Fax: DW 20, Mobil-Tel.: 0664/338 32 66
E-Mail: office@vermessung-prattes.at

RUA – Rund um Arnföls feiert 10-jähriges Jubiläum

Mit dem Jahr 2025 geht für die Band RUA ein besonderes Jahr zu Ende, in dem die Gruppe sowohl schöne Momente feiern durfte als auch traurige Anlässe erleben musste. Dennoch blicken die fünf jungen Musiker auf zehn Jahre voller Musik, Gemeinschaft und berührender Augenblicke zurück.



In der Region ist RUA bestens bekannt. Zum Jubiläum lädt die Erfolgsgruppe am Freitag, 26. Dezember, 18.30 Uhr, zu einer „leisen“ Feier in die Pfarrkirche Arnföls.

„Ein besonderer Dank gilt unseren Familien und allen Wegbegleitern, die uns in den vergangenen zehn Jahren unterstützt und begleitet haben. Dieses Jubiläum wäre ohne euch nicht möglich gewesen“, sind sich die Mitglieder von RUA einig.

„Wenn wir an unsere Anfänge zurückdenken, war die Pfarrkirche Arnföls eine unserer ersten ‚Bühnen‘, in der wir mit großer

Freude Heilige Messen musikalisch gestalten durften“, kommt es Lukas Ulbing, Lead-Sänger und Gitarrist, fast wie gestern vor.

MUTWORTE zum Jubiläum

Genau zu diesen Wurzeln kehrt die erfolgreiche Combo im Jubiläumsjahr zurück und lädt herzlich zur Wortgottesfeier „MUT-

WORTE“ am 26. Dezember, um 18.30 Uhr in die Pfarrkirche Arnföls ein.

Diese Feier schenkt Zeit zum Innehalten, zum Auftanken für Herz und Seele sowie Zeit, um sich den Übergang ins neue Jahr bewusst zu machen. Begleitet von Worten, Musik und Stille finden sich Besucher weit abseits von Hektik wieder. Im Anschluss freuen sich die Voll-

blutmusiker auf ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhof.

„Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf zehn Jahre RUA zurück und starten mit viel Energie, neuen Ideen und Freude an der Musik in das kommende Jahr“, gibt RUA bekannt, dass es auch 2026 nicht ruhig um sie werden wird. •

Infos: www.rundumarnfoels.at

Frohe Weihnachten wünscht

GLASEREI TATZER

Unsere Welt ist eine Scheibe

Michael Tatzer
Glasermeister

Fantsch 40
8444 St. Andrä-Höch
+43 664 92 56 990
office@glaserei-tatzer.at
www.glaserei-tatzer.at

Glasgeländer | Spiegel | Reparaturverglasungen
Küchenrückwände | Duschwände & -kabinen | Glas nach Maß uvm ...

AM 25.01 ~~FPO~~ FREIHEITLICHE BAUERNSCHAFT

GEMEINSAM FÜR EINE STARKE ZUKUNFT

DER STEIRISCHEN LANDWIRTSCHAFT

- FAIRER WETTBEWERB – NEIN ZU MERCOSUR
- KEINE ZULASSUNG VON GENMANIPULIERTEN PRODUKTEN
- KLARE HERKUNFTSKENNZEICHNUNG
- AGRARGELDER FÜR BÄUERLICHE FAMILIEN
- ABLEHNUNG DES EU-GREEN DEALS
- ERHALT DER KOMBINATIONSHALTUNG
- SCHLUSS MIT BEHÖRDENWILLKÜR
- MEHR TIERÄRZTE AM LAND

JOSEF THOMANN

LEBT DER BAUER, LEBT DAS LAND.

Zum Jahresabschluss bedanken wir uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein erfolgreiches neues Jahr!

Heizung • Sanitär • Gas • Wärmepumpen
Hybrid-Anlagen • Klima

Bonstingl SERVICE

office@bonstingl-heizung.at
0664 / 916 49 55

seit 1995

Wir wünschen Ihnen

fröhliche Weihnachten

sowie viel Glück, Gesundheit & Erfolg für das kommende Jahr 2026!

ImmobilienVerwaltung ALMAK GesmbH
Steyeregg 4, 8551 Wies
03465/23 24 | kontakt@iv-almak.at
www.iv-almak.at

Planung & Projektmanagement
Wir realisieren Ihr Projekt!



DEIN BAUMEISTER
DER SPEZIALIST
MIT DEM KNOW-HOW
RUND UM DEIN
BAUPROJEKT.



Baumeister Ing. F. Arnfelser GmbH
8552 Eibiswald | Hörnsdorf 190 a
03466/42 940 | office@bm-arnfelser.at

MALERBETRIEB
EISBACHER

0664/78 23 042 | 0664/42 17 760



www.malerbetrieb-eisbacher.at
8543 St. Martin i. S.

HAYDN
STEUERBERATUNG

8530 Deutschlandsberg
8510 Stainz
03462/34 800 • www.haydn.st

Das Team von
hagebau Wallner
wünscht eine
schöne Adventzeit &
fröhliche Weihnachten!



*Wir wünschen
fröhliche Weihnachten
sowie ein erfolgreiches
und gesundes
Jahr 2026!*



Nachhaltige IT, die länger hält!
MaHe IT-Solutions
sagt DANKE und wünscht
Frohe Festtage!



regional | persönlich | nachhaltig
MaHe Solutions OG
8443 Gleinstätten 68



SCHMIDT
BOEDEN
Klaus Schmidt

- ✓ Estriche
- ✓ Industrieböden
- ✓ Beschichtungen
- ✓ Kreativ Beton

0664/84 87 624
8551 Mitterlberg Steyeregg 113b
office@schmidt-boeden.at
www.schmidt-boeden.at



Druckhaus Stainz GmbH
www.druckhaus-stainz.at

Frohe und besinnliche
Weihnachtsfeiertage und ein
gesundes, erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen das Team der

BAUUNTERNEHMUNG
KORP

8541 Bad Schwanberg | Trag 49 | 0664 27 39 049 | www.korp-bau.at

Kofler
Gasthof Bartlschneider

03466/42 726
Sternlegg 26, 8552 Eibiswald
gasthof@bartlschneider.at
www.bartlschneider.at



Schüler der HLW im Vinzmarkt

Die 1 BW der HLW/FW Deutschlandsberg stattete jüngst dem Vinzmarkt Deutschlandsberg einen Besuch ab. Mit dabei hatte sie Apfel-Zimt-Marmeladen und Suppengewürze.

In den Wochen vor dem Besuch hatten die Schüler im Kochunterricht fleißig Apfel-Zimt-Marmelade und verschiedene Suppengewürze hergestellt. Diese Produkte wurden anschließend als Spende in den Vinzmarkt gebracht, einer sozialen Einrichtung, die sowohl Lebensmittel als auch Non-Food-Artikel von Unternehmen und privaten Personen entgegennimmt.

Während ihres Besuchs konnten die Jugendlichen hautnah erleben, wie die angelieferten

Waren sortiert, vorbereitet und für die Abgabe an bedürftige Menschen bereitgestellt werden. Viele der Schüler zeigten sich beeindruckt: „Es war sehr interessant. Wir konnten hinter die Kulissen schauen und sehen, wie alles organisiert wird.“

Der Besuch des Vinzmarkts bot den Jugendlichen nicht nur einen praktischen Einblick in die Abläufe einer sozialen Einrichtung, sondern sensibilisierte auch für gesellschaftliches Engagement. •



Wenn sich Bürgermeister des Bezirks Deutschlandsberg als Nikolo und Krampus ein Stelldichein geben, muss es etwas Besonderes – wie den 50er von Bgm. Stephan Oswald, von St. Stefan – zu feiern geben.

Es war ein Fest, das keiner der Anwesenden so schnell wieder vergessen wird. Denn die 50er-Feier von Bgm. Stephan Oswald im Schilcherlandsaal, entpuppte sich als Unterhaltungsshow der Superlative. Von der „Dalli-Dalli-Show“ bis zur Perchtentruppe, von einem „Hansi Hinterseer“-Auftritt bis zur Reise-Spezialvorführung – spannte sich der Überraschungsbogen.

Vereinsabordnungen, Bürgermeisterkollegen, Familie, Wegbegleiter und Freunde gratu-

lierten zum Runden herzlich und feierten mit musikalischer Umrahmung von „Stainz 2/3 stromlos“ in die Nacht. •

Norbert Hofer und Gerald Grosz kamen zum FPÖ-Glühweinstand



Erstmalig war die FPÖ-Stadtpartei Deutschlandsberg-Frauental Teil des Adventdorfs im Rathauspark Deutschlandsberg und lockte gleich Prominenz an.

Es war ein stimmungsvolles Adventwochenende, das von der FPÖ-Stadtpartei Deutschlandsberg-Frauental mitgestaltet wurde.

Besonders freute man sich über den Besuch von Norbert Hofer und Gerald Grosz, die extra nach Deutschlandsberg gekommen waren. Ihr Kommen lockte viele Menschen ins Adventdorf, die die Gelegenheit nutzten, die beiden persönlich zu treffen und ein paar Worte zu wechseln. Auch Bgm. Josef Wallner, BR Werner Gradwohl und LGF Friedrich Scheer durften vom

1. Vizebürgermeister Christian Siderits und seinem Team begrüßt werden.

Bei Glühwein, Punsch und netten Gesprächen entstand schnell eine freundliche und lockere Atmosphäre, die Jung und Alt gleichermaßen anzog.

„Wir sind begeistert, wie viele uns besucht haben. Es war uns wichtig, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen und gemeinsam in die Adventzeit zu starten“, so Vzbgm. Christian Siderits.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer sowie Unterstützer. •

Wer Freude schenkt, lässt Licht entstehen.

Das Blumen- & Europadorf St. Peter im Sulmtal bedankt sich für das Vertrauen und Miteinander im vergangenen Jahr.

Wir wünschen allen besinnliche Feiertage, Zeit zur Erholung und einen guten Start in ein gesundes, glückliches und friedvolles neues Jahr.

Bürgermeisterin Maria Skazel,
Gemeinderat & Bedienstete

HOCHNEGGER

VERSICHERUNGSMAKLER

www.hochnegger.at

Weihnachtszeit

Zeit für ein herzliches Dankeschön und die besten Wünsche:

Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihr Hohnegger-Team



Gang in den Advent

Organisiert von der Eibiswalder Veranstaltungsinitiative mit Obmann Christoph Kremser fanden sich mehr als 120 Personen im Pfarrsaal Eibiswald zum „Gang in den Advent“ ein. Launige und besinnliche Gedichte von Mag. Walter Drexler, das dreiköpfige Volksmusik-Ensemble „Knöpferl-streich“ und das Klassik-Ensemble der Musikmittelschule Eibiswald füllten eingerahmt von zwei Klopfergedichten nicht nur die kleine Theaterbühne, sondern sorgten erwartungsgemäß für einen tollen Abend, der nahezu allen vorweihnachtlichen Ansprüchen gerecht wurde. Kremser dankte allen Akteuren und wünschte dem Publikum eine besinnliche Zeit. •



Foto: Philipp Fink

Silvesterrevue

Am Dienstag, 30. Dezember, um 18 Uhr sowie am Mittwoch, 31. Dezember, um 21 Uhr wird Silvester mit der „Silvesterrevue“ im Dachbodentheater Stainz auf besondere Weise zelebriert. Silvia Sonnleitner wird gemeinsam mit Philipp und Verena Fink für beschwingt, fröhliche und stimmige Stunden sorgen. Mit viel Musik, Humor und anregenden Texten, singen und lesen sich die drei Akteure in das neue Jahr.

Karten für diese beiden Revue-Abende sind bei der Trafik Schauer in Stainz sowie online auf www.stainzeit.at erhältlich. Restkarten gibt es an der Abendkasse. •

Foto: Philipp Fink



Foto: M. Hammer

„Ein Kind“

Ein Hauch von Welttheater durchwehte jüngst das Stieglerhaus St. Stefan, als Hermann Beil „Ein Kind“ von Thomas Bernhard las.

Der 84-jährige Beil – Burgtheaterlegende, Dramaturg, Regisseur, Rezitator – eröffnete die Lesung mit einem Johann-Strauß-Walzer. Einnehmend, konzentriert und präzise ließ Beil im Laufe der Lesung keinen Zweifel daran, dass er nicht nur Bernhards Sprache kennt, sondern diese lebt.

Im Anschluss der Stehtisch-Lesung verwickelte Hausherr August Schmölzer den charismatischen Beil in ein launiges Gespräch. Unter den Besuchern fand sich auch die ehemalige Burgtheaterdirektorin Karin Bergmann. •

*Für die bevorstehenden
Feiertage wünschen wir Zeit
und Ruhe für Besinnlichkeit.*

*Fröhliche Weihnachten,
viel Glück & alles Gute für
das neue Jahr 2026!*

Gemeinde Oberhaag

Bürgermeister Ernst Haring
samt Gemeinderat & Bediensteten



Foto: Maria Fauth

Am Samstag, 3. Jänner, um 19.30 Uhr, lädt das Greith Haus St. Ulrich zum traditionellen Neujahrskonzert mit dem Kammerorchester Ernst Friessnegg.

Mit Schwung, Eleganz und in herausragender Besetzung eröffnet das Kammerorchester Ernst Friessnegg das Kulturljahr im Greith Haus mit einem stimmungsvollen Programm. Wie in jedem Neujahrskonzert steht der Dreivierteltakt im Mittelpunkt: Der Walzer lädt dazu ein, sich ganz dieser besonderen musikalischen Magie hinzugeben.

Das Kammerorchester steht unter der Leitung seines Gründers Ernst Friessnegg, langjähriger Konzertmeister des Grazer

Philharmonischen Orchesters (1978–2016).

Als besonderen Gast darf man sich auf Mezzosopranistin Neira Muhić freuen. In der Spielzeit 2025/26 wird sie an der Oper Graz unter anderem als Maddalena in Rigoletto, als Annina im Rosenkavalier etc. zu erleben sein.

Karten – auch bestens als besonderes Weihnachtsgeschenk geeignet – sichert man sich gleich auf www.greith-haus.at oder unter 03465/20 200. •

**Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit
und für das entgegengebrachte Vertrauen.**

**Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und erfolgreiches
neues Jahr 2026!**



Eibiswald
03466/43 112
eibiswald@autohaus-poprask.at

Deutschlandsberg
03462/43 112
deutschlandsberg@autohaus-poprask.at

Adventlicher Treffpunkt

Mit einem Glühweinstand der FPÖ-Ortsgruppe wurde in Pölfing-Brunn in die Adventzeit gestartet.



Die Veranstaltung entwickelte sich rasch zu einem beliebten Treffpunkt für zahlreiche Gemeindebürger, die bei winterlichen Temperaturen Glühwein, Punsch und vorweihnachtliches Ambiente genossen.

Im Laufe des Abends durfte die Ortsgruppe mehrere Gäste aus der Kommunalpolitik begrüßen. Unter anderem waren Patrick Reiterer (Obm. und GR aus St. Martin), Konstantin Leitinger (Obm. und GR aus Wies), sowie Bernd Wolfgruber (Obm. des Seniorenrings) der Einladung gefolgt.

Wesentlichen Anteil an der gelungenen Organisation hatte Steffi Stelzer. Dank galt zudem Kilian Wernig für seine tatkräftige Unterstützung beim Aufbau. Weiters leistete der HFC Pölfing-Brunn wertvolle Unterstützung und trug damit zur erfolgreichen Veranstaltung bei. Die Ortsgruppe unterstrich mit dem Glühweinstand ihre Präsenz im Gemeindeleben. Die Verantwortlichen betonten, als verlässlicher Ansprechpartner für Anliegen der Bevölkerung zur Verfügung zu stehen und den Austausch mit den Bürgern aktiv zu pflegen. •



Stunde der Kinder und Jugend im Advent

Auf Initiative von Peter Koch, Leiter der Musikschule und des Musikvereins Hollenegg wurde die „Vorweihnachtliche Einstimmung“ in der Patrizikirche von Kindern und Jugendlichen gestaltet.

Das von vielen Stilepochen getragene Programm gestalteten der Volksschulchor, die musikalische Früherziehung und die Flötenklasse der Volksschule Hollenegg, das Jugendblasorchester des Musikvereins Hollenegg und junge Organistinnen der Orgelklassen. Unterstützt von Dietmar Haas vom Orgeltreff Hollenegg legte man den Besuchern einen großartigen Klangteppich aus.

Komplettiert wurde das Hörerlebnis mit Volksmusik von Jonas Aurich (Steirische Har-

monika), Markus Scheer (Sax) und Michael Scheer (Trompete) begleitet von Mag. Franz Scheifler an der Gitarre.

Den Abschluss bildeten Teile des barocken Hirtenspiels „In Nativitatem Domini Canticum“ und ein weihnachtlicher Text zu zwei Nummern aus dem Musical „Gugulu Gupsbart“. Die Vorsitzende des PGR Hollenegg, Elisabeth Masser bedankte sich bei allen Mitwirkenden für die Beiträge und bei der Gemeinde Bad Schwanberg für die gute Zusammenarbeit. •



Schlager-Sonntag: Hit-Feuerwerk in der Steinhalle

Am 18. Jänner, 17 Uhr, trifft sich das „Who is Who“ der Schlagerwelt in der Steinhalle Lannach. Die Aktiv Zeitung verlost 10 x 2 Karten unter ihren Lesern.

Der Schlager-Sonntag, am 18. Jänner, 17 Uhr, in der Steinhalle Lannach, verspricht ein Stimmungsfeuerwerk der Sonderklasse zu werden. Tickets zu 65 Euro sind bei Ö-Ticket erhältlich und bieten sich bestens als Weihnachtsgeschenk an.

In Kooperation mit WATZ Entertainment lädt die Aktiv 10 x 2 Leser zur Sensationsveranstaltung ein. Schlagerfans schicken eine Mail – Kennwort: Schlager – an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at. Mailschluss ist Fr., 9. Jänner 2026. •

Allen BürgerInnen der
Marktgemeinde Lannach
sowie allen Gästen und
Freunden ein
frohes Weihnachtsfest
und ein
glückliches
neues Jahr

wünschen
Bürgermeister
ÖkR Josef Niggas,
die Gemeinderäte &
Gemeindebediensteten!





gemeinsam besser leben

GeneralAgentur Knappitsch & Partner

Stammeregg 160A, 8552 Eibiswald
Tel.: +43 664 82 32 192
E-Mail: agentur.knappitsch-partner@uniqa.at

Versicherung
Vorsorge
Leasing
Bausparen

Ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein erfolgreiches &
gesundes neues Jahr 2026
wünscht euch

eindrucksvolle schulmode

paletti

Ilse

8552 Eibiswald
03466/42 250

eibiswald nr. 178 • tel. 03466/42 250



Wir danken allen
unseren Kunden
für das
entgegengebrachte
Vertrauen und
wünschen ein
**frohes Weihnachtsfest
sowie Prost 2026!**
Familie Aufhauser
und Mitarbeiter!

**Getränkeerzeugung
AUFHAUSER**

HAB Zitz

Arbeitsbühnen- u.
Baumaschinenverleih
Holzschlägerungen
Baumabtragungen
Erdbewegung

ECO-Park, Wernersdorf 111, 8551 Wies
Büro: Hörnsdorf 254, 8552 Eibiswald

Tel. 0664/16 03 621

office@hab-zitz.at www.hab-zitz.at



FLEISCHACKER
internorm
schlotterer
TOPIC
H
GmbH
+43(0)664 3930039
www.fleischacker-fenster.at

ESTRICHE FRANZ KOSJAK

8443 Gleinstätten
Sausal 6
03457 / 32 15
0664 / 25 64 015
franz.kosjak@aon.at
www.estriche-franz.at



Spenglerei
Dachdeckerei
Flachdachisolierung
HERK-DACH
Hinterleitenstr. 300
8530 Deutschlandsberg
Tel. 03462 / 7258, Fax DW 14
www.herkdach.at
office@herkdach.at

*Wir wünschen
friedvolle Weihnachten
sowie ein gesegnetes
und gesundes
Jahr 2026!*



TeSolar
Strom aus der Sonne
Teschinegg KG
8543 St. Martin i.S. | 0676/727 45 14
www.tesolar.at

Wir bedanken uns
für das Vertrauens
unserer Kunden!

**Malermmeister
Manfred Gigerl e.U.**
0660/466 50 35
Aichberg 77 • 8552 Eibiswald • 03466/42 209
www.malerbetrieb-gigerl.at



Ehrenhöfler
Kaminneubau • Kaminsanierung
SCHIEDEL Kamin SOS-Partner
Ofenstudio
8552 Eibiswald 182
Tel.: 03466 / 42 4 60
www.kaminofenpartner.at



Foto: Maria Fauth

Advent in St. Peter

Mit dem ersten Adventwochenende wurde in St. Peter die Vorweihnachtszeit eröffnet. Im Rahmen der heiligen Messe fand die traditionelle Adventkranzsegnung statt. Ein prächtiger Christbaum – gespendet von Familie Hainzl aus Wieden – schmückt heuer den Kirchplatz.

Für musikalische Umrahmung sorgte die Bläsergruppe des Musikvereins St. Peter, die mit ihren Klängen die Besucher begeisterte. Anklang fanden auch die Glühweinstände. Ergänzt wurde das Angebot durch regionales Kunsthandwerk. •



Ein Hirtenspiel, Stücke der Gruppe STAWIZ und vieles mehr.



Gang durch den Advent

Am Samstag, 20. Dezember, 18 Uhr, lädt die VTG Stainz gemeinsam mit der Kulturinitiative StainZeit unter dem Titel „Gang durch den Advent“ zum Adventsingen in das Refektorium Schloss Stainz ein.

Das Zlaner Quartett aus Kärnten wird die Besucher mit seinen Liedern begeistern. Sehr viel zur weihnachtlichen Stimmung beitragen wird die Gruppe STAWIZ, die mit Harmonika, Harfe, Gitarre und Kontrabass aufspielt. Auch das Klarinettenquartett der EJ Musikschule Stainz wird die Veranstaltung mit besinnlichen und flotten Liedern umrahmen. Sophie Koller, Peter und Paul Sommer werden mit einem Hirtenspiel die Besucher auf das nahe Weihnachtsfest einstimmen.

Bereits zur Tradition gehören die Lieder, die von der Familie Nöhner in verschiedensten Variationen dargeboten werden. Peter und Paula Nöhner werden die Besucher mit heiteren und besinnlichen Mundartgeschichten und Gedichten auf dem Adventspaziergang begleiten.

Karten – Erwachsene 20 und Schüler 10 Euro: Trafik Schauer/Stainz, online Reservierung auf www.stainzeit.at und an der Abendkasse (begrenzte Sitzplatzanzahl – freie Sitzplatzwahl). •

Modellbahn

Am 20. Dezember, 14-17 Uhr öffnet die Modellbahn Deutschlandsberg ihre Pforten.

An den Fahrtagen können Besucher der Modellbahn-Anlage Deutschlandsberg (Hauptplatz 9) den Bahnbetrieb bei freiem Eintritt live erleben. Wem der 20. Dezember zu knapp ist, der bekommt am 21., 26., 27., 28., 29. sowie 30. Dezember die Möglichkeit, die Anlage zu besichtigen. Am 24. Dezember findet von 10 bis 16 Uhr ein Sonderfahrttag für Kinder aus dem Bezirk statt. Infos: office@modellbahn-deutschlandsberg.at, www.modellbahn-deutschlandsberg.at oder 0664/41 01 104. •



Musikalischer Höhepunkt

Jüngst begeisterten die Kinder und Jugendlichen der Wieser Bildungseinrichtungen das Publikum in der Pfarrkirche Wies mit weihnachtlichen Liedern und liebevoll vorgetragenen Texten.

„Das Adventsingen ist immer ein besonderer Höhepunkt im Wieser Advent“, betonte Bürgermeister Mag. Josef Walzl in seinen Grußworten.

Er richtete besinnliche Gedanken an die zahlreich erschienenen Besucher.

Besonderer Dank gilt der Volksschule, der Mittelschule, der

Erzherzog-Johann-Musikschule sowie dem Kindergarten – ein schönes Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit der Wieser Bildungseinrichtungen.

Auch der Gesunden Gemeinde Wies gilt ein Dankeschön für die wärmende Verpflegung im Anschluss. •

Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr wünschen
Bürgermeisterin Tanja Fauland-Gratz
sowie alle unsere Gemeinderäte und
Mitarbeiter der Marktgemeinde Gralla!

Tanja Fauland-Gratz
Bürgermeisterin
Tanja Fauland-Gratz

MARKTGEMEINDE
GRALLA

stiegler
hausKunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob StainzVeranstaltungen
im Stieglerhaus

Sa., 20. Dez., 19.30 Uhr

BIXBEAT

„a silent jazzy night“ –
der Weihnachtsabend

Wenn Klassiker der Weihnachtszeit auf facettenreichen Jazz treffen, dann harmoniert eleganter Swing mit besinnlichen Balladen & schwungvollem Jazz! Die Grazer Jazzband BIXBEAT präsentiert ihr Album „A silent jazzy Night“ und lädt zu genussvollen weihnachtlichen Stunden.

VK: 19 Euro

AK: 22 Euro



So., 11. Jan., 11 Uhr

Neujahrsmatinee mit dem
Girardi Quartett

Das vielseitige Repertoire des sympathischen Kleeblatts reicht von Werken des Barocks über die Wiener Klassik bis hin zur Moderne und zeitgenössischen Kompositionen.

Die Schwerpunkte des Quartetts liegen in den Bereichen Wiener Klassik und Musik der Avantgarde, insbesondere der Österreichischen Moderne.

Eintritt: 15 Euro



Infos & Karten:

03463/81 050

www.stieglerhaus.at



Harmonikawettbewerb-Sieger Nico Portenschlager umrahmte den Adventzauber gefühlvoll. Moderatorin Evelyn Schweinzger, VDir. Mag. (FH) Sepp Muchitsch und Bgm. Elke Halbwirth brachten mit den Gewerbetreibenden rund um den Raiffeisenplatz erneut „Licht in die Region“.

Adventzauber Gleinstätten: Abendstunden
der Besinnung und der Freude, Gutes zu tun

Erneut bündelten die Gewerbetreibenden rund um den Raiffeisenplatz in Gleinstätten ihre Kräfte und machten aus dem Adventzauber ein Fest des Lichts und der Wärme.

Alle Jahre wieder ist es ein besonderer Moment, wenn die Lichter am großen Christbaum am Gleinstättner Raiffeisenplatz zum ersten Mal erstrahlen. Von hellen Kinderstimmen des



Fotos: tschabuschnigphotography

Gleinstättner Volksschulchors sowie von der Jagdhornbläsergruppe Arnfels und dem Harmonikawettbewerb-Sieger Nico Portenschlager umrahmt, wurde bei Punsch, Waffeln und Co. der

Zauber der Weihnacht spürbar gemacht. „Mit dem Reinerlös wird ‚Licht in die Region‘ gebracht“, weiß Sepp Muchitsch um den Wert, unbürokratisch und schnell helfen zu können. •

Von der FF St. Ulrich organisiert, machte die „Edlseer Weihnacht“ in St. Martin ihrem Namen alle Ehre. Mit dem Reinerlös stärkte man die St. Ulricher Feuerwehrjugend.

„Edlseer Weihnacht“ für den guten Zweck



Als Einstimmung in die schönste Zeit des Jahres lud die FF St. Ulrich, unter der Leitung von HBI Friedrich Farnleitner-Pichler und OBI Klaus Oswald, zum Edlseer Weihnachtskonzert.

Gutes tun, sich auf das Wesentlichste besinnen und bewusst Zeit mit den Liebsten verbringen, stellte man an diesem Nachmittag in den Mittelpunkt. Da die FF St. Ulrich

über einen besonders engagierten Nachwuchs verfügt, stellte man den Reinerlös diesem für Ausbildungsprojekte, Ausflüge und für die Anschaffung neuer Ausrüstung zur Verfügung. •

St. Martiner Weihnachtsmarkt der Vielfalt

Erneut verwandelte sich der St. Martiner Krempe-Park in ein Weihnachtsdorf. Zahlreiche Aussteller boten schönes Kunsthandwerk feil. Bei heißen Getränken und feinsten Kulinarik verweilte man an Feuerstellen und lauschte dem St. Martiner Volksschulchor ebenso wie den Weisen einer Bläsergruppe der örtlichen Musikkapelle. •



WEIHNACHTSAKTION

20%

LAMBAUER POWERED BY **antenne STEIERMARK**

FR 26 JUNI 26 **AUSTRO POP NIGHT**

folkstulfe **JOSH.**

ALEXANDER EDER **ANNA-SOPHIE** **MICHAEL RUSS** **JULIAN GRABMAYER**

FREITAG, 26. JUNI 2026
EINLASS: 17:00 UHR
BEGINN: 19:00 UHR

KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S.

KARTEN ERHÄLTICH AUF WWW.SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT
BEI ALLEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF WWW.OETICKET.COM

RADIO FLAMINGO **LAMBAUER**

Schlager 2026 Nacht

BEATRICE EGLI **CHRIS STEGER** **ANDY BORG** **VANESSA MAI**

Samstag 27.06.2026
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St.Martin i.S.

NOCKIS **DIE EDLSEER** **OLIVER HAIDT** **GEMO** **NORDWAND**

Karten erhältlich auf
www.schlagernacht-stmartin.at

-20% AUF ALLE TICKETS BIS 31.12.2025
AKTION NUR GÜLTIG IN UNSEREM ONLINESHOP

SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 14.1.2026

2. LT-Präs. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 18.12.

Frauental: Old School Basterds, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, 15.30-18 Uhr (nicht an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum, Wagnastraße 1

Wies: Wieser Advent, 17-21 Uhr, sowie 19. Dezember, 17-21 Uhr, Marktplatz

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Freitag, 19.12.

Deutschlandsberg: K.R.E.I.S.C.H. – Mord im Mädcheninternat, 20 Uhr, theaterzentrum deutschlandberg

Frauental: Pollanz & Schmidt, 20 Uhr, bluegarage



Leibnitz: Aniada a Noar + Brina Duo „Voller Freude“, 20 Uhr, Altes Kino

Stainz: Konzert: 4 Christmas V, 19 Uhr, Evangelische Pfarrkirche

St. Stefan: Benefizkonzert Männerchor „4Me“, 18.30 Uhr, Pfarrkirche St. Stefan

Samstag, 20.12.

Arnfels: Weihnachtswunschkonzert der Marktmusikkapelle Arnfels, 19.30 Uhr, Grenzlandsportstätte

Deutschlandsberg: Modellbahn, 14-17 Uhr, Besucher können den Betrieb der Modellbahn-Anlage Deutschlandsberg bei freiem Eintritt live erleben, Hauptplatz 9

Frauental: Brass Cuvée, 20 Uhr, bluegarage

Stainz: Gang durch den Advent, 18 Uhr, Refektorium Schloss Stainz

St. Stefan: Adventsandacht, 17 Uhr, Sommereben Kapelle

Sonntag, 21.12.

Frauental: Weihnachtswunschkonzert, Musikverein Marktkapelle Frauental, 15 Uhr, Turnsaal Volksschule

Frauental: „Sir“ Oliver Mally & Peter Schneider, 17 Uhr, bluegarage

Dienstag, 23.12.

St. Stefan: St. Stefaner Advent, 18 Uhr, Pfarrkirche St. Stefan

Samstag, 27.12.

Eibiswald: Jubiläumsball der Landjugend Eibiswald, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Festsaal

Leibnitz: Nussknacker im Kerzenschein, 11.30 Uhr, Kulturzentrum

Montag, 29.12.

Bad Gams: HANSTAG Weinsegnung, 10 Uhr, Pfarrhof

Leibnitz: Salz Gesprächsrunde, 17-19 Uhr, Im Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergasse 2



K.R.E.I.S.C.H

Mit „K.R.E.I.S.C.H. – Mord im Mädcheninternat“ bringt das theaterzentrum deutschlandberg ein lustig-schrielles Grusel-Psychogramm auf die Bühne. Denn was kaum einer weiß, ist, dass es in der Gegend um Deutschlandsberg einst zwei renommierte Mädcheninternate gab, die um die Vormachtstellung konkurrierten. In einem soll es dann zu einem tragischen Zwischenfall mit tödlichem Ausgang gekommen sein. Aber auch andere mysteriöse Dinge trugen sich zu. K.R.E.I.S.C.H. versucht diese Geschichten zu rekonstruieren. Premiere feiert das Stück am Freitag, 19. Dezember, um 20 Uhr. Weitere Termine und Tickets: www.theaterzentrum.at



Voller Freude

Wenn Aniada a Noar gemeinsam mit dem Brina Duo am Freitag, 19. Dezember, 20 Uhr, im Alten Kino Leibnitz gastiert, dann ist „Voller Freude“ im wahrsten Wortsinn, Programm. Brina, die als prägende Stimme Sloweniens gilt, verbindet traditionelle Volkslieder mit Elementen aus Jazz und Worldmusic und verleiht ihnen eine neue, zeitgemäße Note. Gemeinsam mit dem Sänger und Gitarristen Metod Banko entsteht ein besonderer musikalischer Dialog. Die Musikerinnen und Musiker von Aniada a Noar erweitern das Klangbild mit einer beeindruckenden Instrumentenvielfalt. Karten: LeibnitzKult, 03452/76 506 oder www.leibnitzkult.at



Ball der Wirtschaft

Am Freitag, 6. Februar, 20.15 Uhr, wird im Festsaal Eibiswald der Ball der Wirtschaft im Schilcherland eröffnet. Als einer der schönsten und stimmungsvollsten Bälle der Weststeiermark bekannt, wird erneut „Sidstep 05“ für die perfekte musikalische Umrahmung sorgen. Karten zu 40 Euro (inkl. Tischplatz) können ab sofort unter eibiswald@wirtschaftsbund.st oder 0664/43 23 879 reserviert werden. Ideal geeignet sind Wirtschaftsbalkarten auch als besonderes Weihnachtsgeschenk. Denn was gibt es Schöneres, als mit der Familie und/oder Freunden eine wunderbare Ballnacht zu erleben.

Dienstag, 30.12.

Eibiswald: Silvesterwandern, 17 Uhr, Eibiswald

Stainz: Silvesterrevue, 18 Uhr, sowie Mittwoch, 31. Dezember, 21 Uhr, Dachbodentheater

Mittwoch, 31.12.

Deutschlandsberg: Spargo „Dinner & Dance“, mit einem ausgewählten Menü von Chefkoch Schlessi & Glühwein am Outdoor-Stand, anschließend After Party mit DJ & Cocktails ins neue Jahr, Essen nur mit Reservierung, Spargo

Samstag, 3.1.

Heimschuh: Sulmtaler Trachtenball, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Schutzengelhalle

St. Ulrich: Neujahrskonzert mit dem Kammerorchester Ernst Friessnegg, 19.30 Uhr, Greith Haus

Montag, 5.1.

Frauental: Raphael Wressnig, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: 4. St- Stefaner Tracht'n Nacht, 19.30 Uhr, Schilcherlandsaal

Dienstag, 6.1.

Eibiswald: Romantikhof Neueröffnung, Anfragen bei der neuen Wirtin Sylvia unter sylviavalek.79@gmail.com oder 0664/99 887 969

Donnerstag, 8.1.

Deutschlandsberg: Open House, 14-17 Uhr, Handels Akademie Schule Deutschlandsberg

Frauental: Chrissi Buchmasser, 20 Uhr, bluegarage

Wies: Tag der offenen Schultür, ab 7.45 Uhr, Mittelschule Wies

Samstag, 10.1.

Leibnitz: Hallencup 2026, 10-18 Uhr, Vereinsmannschaften Damen & Herren, mit großer Verlosung, Eintritt frei, Sporthalle Leibnitz

Sonntag, 11.1.

St. Stefan: Giradi Quartett Neujahrskonzert, 11 Uhr, Stieglerhaus

Dienstag, 13.1.

Frauental: Kenny „Blues Boss“ Wayne, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: Trauercafé, jeweils am 2. Dienstag des Monats, 17-19 Uhr, öffentliche Bücherei, Voranmeldung bei Ruth Mayer, Tel.: 0676/50 22 107 oder bei Gertrud Krenn, Tel.: 0660/54 40 438

Deutschlandsberg: Elterncoaching nach Neuer Autorität „Starke Eltern für starke Kinder“, jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr, Frauentaler Str. 21, die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung & Kontakt: Viktoria Staubmann (0676/845 278 332 oder viktoria.staubmann@lebensgross.at)

Donnerstag, 15.1.

Frauental: Christof Spörk, 20 Uhr, bluegarage

Graz/Online: Kunstauktion für Schule Äthiopien, 19 Uhr, Steiermarkhof Graz sowie unter www.mfm.at/kunstauktion oder www.schule-aethiopien.at

Freitag, 16.1.

Großklein: Tag der offenen Tür, 8 Uhr, Musikmittelschule Großklein

Samstag, 17.1.

Frauental: The Prophets of Calamari, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: „Tod eines Pudels“ – Kirchschlager und Dorfer zeigen, wie unterhaltsam klassische Musik sein kann, 19.30 Uhr, Kulturzentrum Leibnitz

Sonntag, 18.1.

Lannach: Schlager Sonntag, 17 Uhr, Steinhalle

Dienstag, 20.1.

Gamlitz: Tag der offenen Tür, ab 8.30 Uhr, Mittelschule Gamlitz

Leibnitz: Nacht der Musicals, 20 Uhr, Kulturzentrum

Donnerstag, 22.1.

Lannach: Nacht der Musicals, 20 Uhr, Steinhalle

Freitag, 23.1.

Deutschlandsberg: Tag der offenen Tür, 14-18 Uhr, HTL Bulme Deutschlandsberg

Samstag, 24.1.

Stainz: Hilde – So oder so, sie und ich, 19 Uhr, Dachbodentheater

St. Peter i. S.: Musikerball, 19.30 Uhr, Mehrzwecksaal

Freitag, 30.1.

Bad Gams: 3-teiliges Sprechseminar, erfolgreich sprechen im Beruf, im Verein, in der Kirche. Teilnehmer lernen, ihre Stimme wirkungsvoll und bewusst einzusetzen.

Termine:

30.01. von 18 bis 21 Uhr

31.01. von 10 bis 16 Uhr

07.02. von 10 bis 16 Uhr

Verbindliche Anmeldung via WhatsApp (0677/18 017 177) oder unter event@bartholomäus.at

Samstag, 31.1.

Leibnitz: Barbara Balldini: Höhepunkte, 19.30 Uhr, Kulturzentrum Leibnitz

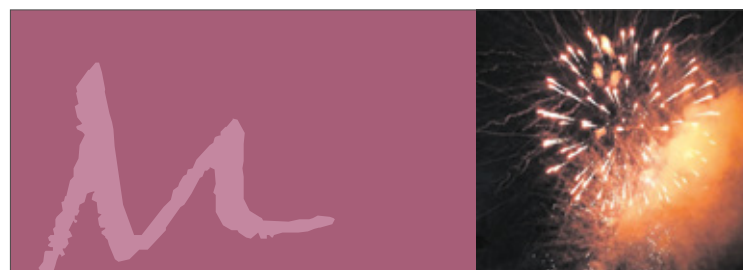
Freitag, 6.2.

Eibiswald: Ball der Wirtschaft, 20.15 Uhr, Festsaal

Leibnitz: HELP! A Beatles Tribute, 19.30 Uhr, Kulturzentrum Leibnitz

Donnerstag, 26.2.

St. Stefan: Lesung „Alzheimerpatientin Auguste Deter“, 18 Uhr, Stieglerhaus


**SILVESTER 2025.**

17.45 Uhr: **Fackelwanderung**, Treffpunkt **GEMEINDE**

18.30 Uhr: **Klangfeuerwerk**, anschließend **Jahresausklang** bei Speis & Trank

3-KÖNIGS-BRUNCH

Dienstag, 6. Jänner 2026, 9.30 bis 14.30 Uhr

Gemeinsam Zeit verbringen – Frühstück – Mittagessen

Zünftiger MUSI-FRÜHSCHOPPEN

Sonntag, 25. Jänner 2026

Bratl, Knödl, Strudel und **SÜDHANGMUSI**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir bitten um Ihre Tischreservierung!
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469 |

Martinhof
www.martinhof.at

SCHIMPL
ELEKTROTECHNIK GmbH

Moos 81
8542 St. Peter i. S. 03467 / 80 70
office@et-schimpl.at

www.et-schimpl.at

E-Installationen | Blitzschutz | Instandhaltung
Alternativ Energie | Gebäudetechnik

NISSAN RENAULT DACIA CHEVROLET SERVICE

Kribernegg
AUTOHAUS GmbH

8530 Deutschlandsberg
www.kribernegg.com

STEINBAUER IT

STEINBAUER IT
wünscht allen Kunden, Partnern
und Freunden frohe und besinn-
liche Weihnachtstage!

Bäckerei & Cafe
**WEINLAND
BÄCKER**

8552 Eibiswald | Hauptplatz 84
www.weinlandbaecker.at

**MALER
FRUHMANN**

8551 Wies (03465/24 32)
office@maler-fruhmann.at

THEISL EIBISWALD

Autohaus Martin Theisl e.U
Volkswagen Service Center

8552 Eibiswald, Hörnsdorf 160
Tel. 03466/42351
www.autotheisl.at

Mag. Jürgen Pendl
Öffentlicher Notar

03452 / 713 34
03452 / 713 34 15
Hauptplatz 22 Top 2
8430 Leibnitz
office@notar-pendl.at
www.notar-pendl.at

**Abfluss-
Reinigungs-
Express**

DOMIFANT™

NOTRUF
0664/38 42 929
www.domifant.at

Dominik POLZL
DP

Klug THERAPIE TAXI

FAHRTEN ZUR THERAPIE, KUR UND REHA
Busunternehmen Klug GmbH Otternitz

Telefon 0664 35 00 520

THERESAS

eine ART gasthaus

Kommen Sie und überzeugen Sie
sich selbst von der Einzigartigkeit!

8530 Deutschlandsberg, Kirchengasse 4 • 03462/39 182

*Wir wünschen
frohe Weihnachten
sowie ein gesundes
und erfolgreiches
Jahr 2026!*

Foto: Bruno_Bounty_PhotoGRAPHy



Endlich wieder richtiger Austropop – das hört man oft, wenn über das Duo Edmund aus dem Wienerwald gesprochen wird. Die Songs drehen sich ums Scheitern, Wiederaufstehen und um Beziehungen, die nicht immer so einfach sind, wie man es sich wünschen würde.



Mit 25 Millionen verkauften Tonträgern weltweit ist NENA eine der erfolgreichsten deutschen KünstlerInnen aller Zeiten.

Vorfreude auf den Sommer schenken: Konzerttickets unter dem Weihnachtsbaum

Konzertveranstalter Cook – alias Manfred Koch – hat ein perfektes Händchen für erfolgreiche Konzerte. Bei der Künstlerauswahl hat er seine Finger am Puls der Zeit und bringt wieder vier Top-Acts auf die Bühne. Karten sollte man sich schon jetzt sichern!

Wer kann dem Lockruf der einzigartigen Atmosphäre der ganz großen Konzertbühne widerstehen, wenn vier beliebte, internationale KünstlerInnen die Bühne betreten?

Umberto Tozzi

Mit Welthits wie „Ti Amo“, „Gloria“ oder „Gente di mare“ schrieb Umberto Tozzi Musikgeschichte. Nach über 50 Jahren auf den großen Bühnen der Welt verabschiedet sich die italienische Musiklegende nun mit einer letzten großen Tournee.

Eine gute Gelegenheit, einen unvergesslichen Abend voller Emotionen, Erinnerungen und zeitloser Klassiker zu erleben, bietet sich am Sonntag, 26.4.2026, in der Grazer Stadthalle.

Robin Schulz

DJ und Produzent Robin Schulz ist Deutschlands international erfolgreichster Solokünstler. Geboren und aufgewachsen in einer nordwestdeutschen 160.000-Seelen-Stadt, hat er es mit seiner einzigartigen Mischung aus House, Electro und Pop zu einer globalen Sensation ge-

schaft. Die beeindruckenden Zahlen sprechen für sich: Schulz kann auf mehr als 20 Milliarden Streams weltweit zurückblicken. Mit über 28 Millionen monatlichen HörerInnen auf Spotify und 850 internationalen Goldauszeichnungen für mehr als 30 Millionen Verkäufe hat sich der DJ aus Osnabrück längst seinen Platz in der Musikgeschichte gesichert.

Live zu sehen ist dieser Ausnahmekünstler am Samstag, 15.8.2026, am Karmeliterplatz in Graz.

NENA

Mit 25 Millionen verkauften Tonträgern weltweit ist NENA eine der erfolgreichsten deutschen KünstlerInnen aller Zeiten. Mit ihrer Musik hat sie mehrere Generationen von Musikfans geprägt und steht bis heute für ein Lebensgefühl, das irgendwie und irgendwo in jedem Menschen zu Hause ist.

Konzertveranstalter Cook holt sie an zwei Terminen auf die Bühne: Am Freitag, 19.6.2026, poppt sie im Lipizzanergestüt Piber und am Samstag,

18.7.2026, bei der Ski-flugschanze Kulm in Bad Mitterndorf.

Duo Edmund

Roman Messner und Markus Kadensky schreiben Mundartsongs aus dem Bauch heraus, vereinen darin das Beste des alten Austropops mit aktuellem Songwriting und treffen damit gemischt mit einer guten Portion Rock voll ins Schwarze. Ein Edmund-Konzert ist ein besonderes Erlebnis. Das Duo nimmt sich kein Blatt vor den Mund und drückt Dinge oft sehr direkt und mit einer präzisen Sprache aus. Dass die Fans sich genau das wünschen, zeigen die rund 90 Millionen Clicks auf Spotify.

Live zu erleben gibt es das Duo am Freitag, 17.7.2026, bei der Ski-flugschanze Kulm in Bad Mitterndorf.

Infos & Tickets

Wer noch ein Geschenk für seine Liebsten sucht, kann sich weitere Informationen zu den tollen Sommerkonzerten sowie Karten auf cook.fairticket.at holen. •



Umberto Tozzi geht auf seine letzte große Tournee voller Emotionen, Erinnerungen und zeitloser Klassiker.



Foto: Mike Meyer

Robin Schulz hat mit ausverkauften Welt-Tourneen seinen Status als globaler Superstar gefestigt.



Spende für „Steirer mit Herz“

Nadja Geiser aus Grubberg ist Sammlerin aus Leidenschaft. In der „Liebocher Stubn“ bietet sie einen Teil ihrer Exponate in einem Bauernschrank

gegen eine freiwillige Spende an. Mit Freude konnte sie nun den in wenigen Monaten gesammelten Geldbetrag von 1.000 Euro an „Steirer mit Herz“-Initiator Marcel Resch – im Beisein von Seniorchef Otto Konrad – übergeben. Unterstützt werden damit Menschen, die unschuldig in Notsituationen geraten sind. „Wir schenken Hoffnung, wo an kein Wunder mehr geglaubt wird“, betont Resch. •



Stimmungsvolle Weihnachtslesung

Zum bereits zweiten Mal bot das Cafe+Haus Ebner in St. Stefan den Rahmen für eine wunderbare Weihnachtslesung der St. Stefanerin Gerda Müller-Wieser.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Schülerinnen der Musikschule St. Stefan unter Leitung von Maga Sattmann.

Zu Gehör brachte Müller-Wieser Gedichte und Geschichten aus der eigenen Feder, die tief berührten. Die zahlreichen Besucher genossen diese besonderen Nachmittagsstunden und nahmen so manches Bücherl der Autorin mit nach Hause. Der Eintritt – freiwillige Spende – kam zur Gänze der Musikschule zu Gute. •



Eisstock wurde gegen Kekserlform getauscht

Von Linzer Radln, Kokoskuppeln bis zu den Vanillekipferln – insgesamt 15 Sorten Kekse – zauberten die Stocksützen des ESV Union St. Stefan/Stainz unter ihrem Obmann Manfred Bretterklieber im „hauseigenen Backofen“ aufs Tablett. Die Grundlage lieferten die von Konditormeisterin Alexandra Reinbacher bestens vorbereiteten Teige. Mit Hingabe wurde ausgestochen, mit Marmelade gefüllt und mit Schokolade verziert.

So entstanden viele Kilos köstlichster Backware. Verteilt wurden die Kekse im Anschluss an Mitglieder und besondere Freunde des Vereins. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 19. Dezember: Benefizkonzert Männerchor „4Me“ in der Pfarrkirche St. Stefan, 18.30 Uhr
- 20. Dezember: Adventandacht in der Sommereben Kapelle, 17 Uhr
- 23. Dezember: „St. Stefaner Advent“ in der Pfarrkirche St. Stefan, 18 Uhr
- 27. Dezember: Johannesweinseignung, Schlosskirche Stainz – danach Verkostung im Refektorium, 10 Uhr
- 5. Jänner: 4. St. Stefaner Tracht'n Nacht, Schilcherlandsaal, 19.30 Uhr
- 11. Jänner: Girardiquartett Neujahrskonzert „Prosit“, Stieglerhaus, 11 Uhr

Pözl-Busreisen-Reisemesse

Einen klareren Beweis, dass der Slogan von Pözl-Reisen „Genieße dein Leben und reise“ bei den Menschen ankommt, hätte es bei der Vorstellung des Jahresprogrammes von „Bus dich weg“-Pözl-Reisen in der gut gefüllten Steinhalle Lannach nicht

geben können. Dieser Info-Reisenaachmittag ließ die Besucher getreu dem Spruch „Vorfreude ist die schönste Freude“ in die Reisewelt 2026 tauchen und begeisterte.

„Ein neues Reisejahr steht vor der Tür und mit ihm unzählige

Möglichkeiten, die Welt mit uns zu entdecken. 2026 verspricht viele besondere Momente, unvergessliche Eindrücke und herzliche Begegnungen. Unser neuer Reisekatalog bietet Vielfalt, Erlebnis und Kultur“, lädt Willibald Pözl Interessierte zur Kontaktaufnahme ein. •





Hallencup

Der Fußball-Hallencup für Vereinsmannschaften in Leibnitz sorgt seit Jahren für spannende Gänsehautmomente. Als Veranstalter steht das Fußballcollege Leibnitz mitten in den Vorbereitungen für den nächsten Hallencup, der am Samstag, 10. Jänner 2026, ab 10 Uhr in der Sporthalle Leibnitz über die Bühne geht. Geboten wird eine Turnierstruktur mit Spielen auf leidenschaftlichem Niveau, das jedem der 12 Teams sportliche Herausforderungen abverlangt. Um den Finaleinzug kämpfen sechs Damen- als auch sechs Herren-Mannschaften. Neben Preisgeldern für die Gewinnerteams findet eine große Verlosung von Sachpreisen für das Publikum statt. •



Kunstauktion

Mit der 16. Kunstauktion startet der Verein „Schule Äthiopien“ unter dem Initiator Peter Krasser in sein 24. Bestandsjahr. 142 Bilder von 102 namhaften Künstlern aus 12 Nationen gelangen zur Versteigerung für den Bau der 20. Schule im Hochland von Äthiopien.

Auktion: Donnerstag, 15. Jänner, 19 Uhr, Steiermarkhof Graz.

Besichtigung der Bilder ist ab 8. Jänner von 7 bis 21 Uhr in der Hochgalerie möglich. Auktionskatalog und Anleitung zur Online-Teilnahme: www.mfm.at/kunstauktion oder www.schule-aethiopien.at •



Darts Open

Am Samstag, 27. Dezember, findet in der Sulmtalhalle in Pistorf das „Gleinstättners Darts Open“ statt.

Start des Doppelbewerbs ist um 9.30 Uhr (Nennschluss: 9 Uhr). Beginn des Einzelbewerbs ist um 15 Uhr (Nennschluss: 14.30 Uhr). Gespielt wird im Modus „501 Double Out“.

Das Nenngeld beträgt für das Doppel 30 Euro und für Einzel 25 Euro.

Gespielt wird um attraktive Geldbeträge. Preisgeld Herren: 500, 400, 300, 250 und 200 Euro. Preisgeld Damen: 250, 200, 150, 100 und 50 Euro. Ab acht Damen gibt es eine eigene Wertung, ansonsten ein Leben mehr.

Nähere Infos: Adolf Wrumec, 0664/54 77 915. •

Schritt für Schritt geht man in Eibiswald am Dienstag, 30. Dezember, 17 Uhr, ins neue Jahr. Die Aktiv Zeitung verlost fünf Startplätze.

Silvesterwandern in Eibiswald

Das Silvesterwandern in Eibiswald hat Tradition. Von weit und breit finden sich die Menschen am Bauernsilvestertag – 30. Dezember – am Hauptplatz ein, um miteinander die rund acht Kilometer lange Rundstrecke im Wanderschritt in Angriff zu nehmen. Auf Proviant kann verzichtet werden, denn im Startgeld von 12 Euro – bis 14 Jahre gehen Kinder gratis mit – ist die Verpflegung bei der Labestation beim Dorfcäfé Feisternitz enthalten. Anmeldungen zur Wanderung werden direkt am Bauernsilvestertag ab 15 Uhr am Hauptplatz

entgegengenommen.

Der Startschuss erfolgt um 17 Uhr. Der Zieleinmarsch findet um 20 Uhr statt. Dort werden die Wanderer bereits von der Erfolgsgruppe Nordwand erwartet. Ein Hit verspricht die große Verlosung von attraktiven Preisen – teils im Wert von einigen Hundert Euro – zu werden.

Die Aktiv Zeitung verlost fünf Wanderplätze unter ihren Lesern. Interessierte schicken eine Mail mit dem Kennwort „Silvesterwandern“ an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at – Mailschluss ist Dienstag, 23. Dezember. •

Silvester- Wandern

Dienstag, 30.12.2025 Hauptplatz Eibiswald

Ab 20:00 Uhr...

Start: 17 Uhr

Anmeldung: ab 15 Uhr
(Startgeld: € 12,- (ab 14 Jahre))

Streckenrunde: ca. 8,0 km
Labestation: Dorfcäfé Feisternitz

Gemeinsamer Start- und Zieleingang
mit Fackeln (ca. 20:00 Uhr)

Stirnlampe von Vorteil!
Findet bei jeder Witterung statt!

Infos: Wolfgang Roschitz: 0664 - 4570 380
Wolfgang Wechtitsch: 0664 - 6107 883
Hannes Koller: 0664 - 3517 016

GEWINNLOSE
MIT TOLLEN
PREISEN!

Danke ...



Gewinn:

2 Karten für temperamentvolle Bühnenpower!

... an alle aktiv-Abo-Club-Kunden, die den Postportobeitrag für das kommende Jahr leisten. Für Sie haben wir ein besonderes Geschenk!

Ihr Dankeschön!

Die Aktiv Zeitung sagt ihren Abo-Kunden DANKE und verlost unter allen Einzahlern 5 x 2 Tickets für die Nacht der Musicals am 20. Jänner im Kulturzentrum Leibnitz und 5 x 2 Tickets für die Nacht der Musicals am 22. Jänner in der Steinhalle Lannach sowie 5 x 2 Tickets für „ABBA Mamma Mia and much more“ am 11. März in der Steinhalle Lannach und 5 x 2 Tickets für „ABBA Mamma Mia and much more“ am 17. März im Kulturzentrum Leibnitz.

Bei der Nacht der Musicals erwarten Sie zwei Stunden mitreißende und temperamentvolle Bühnenpower sowie pure Emotion. Weltbekannte Hits aus dem aktuellen Broadway Musical „Aladdin“ werden Sie gleichermaßen begeistern, wie die Sensationsmusicals „Die Eiskönigin“ und „Moulin Rouge“.

„ABBA Mamma Mia and much more“ bringt die legendäre Popgruppe ABBA in einer energiegeladenen und beeindruckenden Show auf die Bühne, die das Publikum begeistern und mitreißen wird! Hits wie „Watterloo“, „Fernando“, „Money Money“, „Dancing Queen“, „Mamma Mia“ und viele mehr werden für einen unvergesslichen ABBA-Konzertabend sorgen.

Sichern Sie sich mit Ihrer Überweisung Ihre persönliche Gewinnchance auf zwei Tickets für einen unvergesslichen Abend voller Musik.

Um Ihren Beitrag zu leisten, verwenden Sie bitte den unten stehenden Zahlschein oder führen Sie die Überweisung online auf folgendes Konto durch: IBAN AT06 3810 2000 0004 4446, Betrag € 16,90, Verwendungszweck: Postportojahresbeitrag 2026. Die Verlosung erfolgt am Freitag, 9. Jänner 2026, Details zur Verlosung finden sie auf der Nebenseite.

VIelen DANK!



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT RB GLEINSTÄTTEN – LEUTSCHACH –
BANKSTELLE GLEINSTÄTTEN

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerInName/Firma	
aktiv Abo Club	
IBANEmpfängerIn	
AT06 3810 2000 0004 4446	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RZSTAT2G102	
EUR	Betrag Cent 16,90
Zahlungsreferenz	
Postportobeitrag 2026	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
Postportobeitrag 2026	
Die AKTIV ZEITUNG ständig kostenlos für Sie!	

EmpfängerInName/Firma	
AKTIV ABO CLUB	
IBANEmpfängerIn	
AT06 3810 2000 0004 4446	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank	RZSTAT2G102
Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR
Betrag	16,90
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Postportobeitrag 2026 AKTIV ZEITUNG	
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma	
Zahlen mit Code	
006	
00000001690<	
30+	
Betrag < Beleg +	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	

Danke ...



Gewinn:

2 Karten für temperamentvolle Bühnenpower!

... an alle aktiv-Abo-Club-Kunden, die den Postportobbeitrag für das kommende Jahr leisten. Für Sie haben wir ein besonderes Geschenk!



Foto: ©Kabarett Baldini/Tim Etti

Höhepunkte Barbara Baldini

31. Jänner, Beginn: 19.30 Uhr,
Kulturzentrum Leibnitz

Die Aufklärerin der Nation geht in den wohlverdienten Unruhestand. Doch vorher fegt Sie noch mit ihrem Abschiedsprogramm „Höhepunkte“ über die Bühne. Hier vereint Baldini das Lustigste und Spannendste aus acht Kabarettprogrammen: alles, was Sie schon immer über die angeblich schönste Sache der Welt wissen wollten. Sie erklärt die Do's and Don'ts im Schlafzimmer ebenso wie Vorlieben und Neigungen, die das menschliche Dasein bereichern. Sie gibt Beziehungstipps für den Alltag und erzählt Anekdoten aus ihrer Praxis. Sie beantwortet geheime Fragen, klärt Mythen auf oder spricht über die Auswirkungen von Pornografie auf unsere Sexualität.



Foto: ©Bostjan Lipar

HELP! A Beatles Tribute Show

6. Februar, Beginn: 19.30 Uhr,
Kulturzentrum Leibnitz

Mit über 800 Auftritten in mehr als 24 Ländern in Europa und Asien in den letzten 12 Jahren begeistert die Band HELP! weiterhin ihr Publikum. HELP! lässt die gesamte Karriere der Beatles authentisch wiederaufleben – von den frühen „Moptop“-Tagen bis zu den bahnbrechenden Studiojahren. Die Show enthält beliebte Klassiker wie „Help!“, „Yesterday“, „Hey Jude“ und „Let It Be“ – dargeboten mit Leidenschaft, Präzision und dem unverkennbaren Geist der Beatles. Ab 2025 präsentiert HELP! eine völlig neue Liveshow – mit noch spektakuläreren Kostümwechseln und atemberaubenden Videos – ihre bislang fesselndste und beeindruckendste Konzertproduktion.

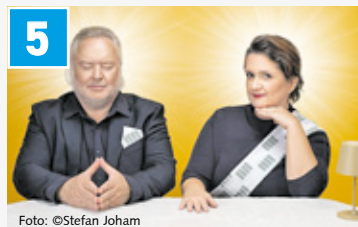
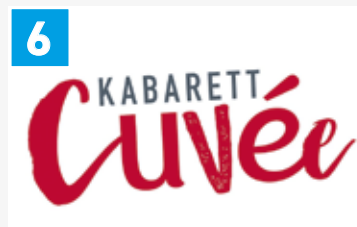


Foto: ©Stefan Joham

Hummel dich Gregor Seberg & Magda Leeb

26. Februar, Beginn: 19.30 Uhr,
Kulturzentrum Leibnitz

Nach ihrem gemeinsamen Programm „Doppelbuchung“ zeigen Magda Leeb, Impro-Meisterin, und Gregor Seberg, Kabarettist und Schauspieler, wie du werden kannst und was du noch nicht bist. Sie sehen das Licht, holen dich ins Licht und dann fang das Licht. Vertraue und freue dich! Mit zuversichtlicher Energie und Erfolgs-garantie. Hummel dich!



Kabarett Cuvée 1 Abend – 4 Acts

18. März, Beginn: 19.30 Uhr,
Marenzikeller Leibnitz

Das Kabarett Cuvée macht es sich zur Aufgabe, dem Publikum die vielversprechendsten Talente aus der Nachwuchsszene zu präsentieren und den KünstlerInnen Gelegenheit zu geben, Ausschnitte aus ihren Programmen zu zeigen. Dabei wird viel Wert auf Kabarett aus der obersten Schublade – gesellschaftskritisch, divers und vor allem intelligent unterhaltsam – gelegt!

Verlosung:

Zahlen Sie den Beitrag ein und senden Sie uns einen Brief (Aktiv-Abo-Club, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald) oder eine E-Mail (gewinnspiel@aktiv-zeitung.at) mit Ihrer genauen Adresse, vollständigem Namen, Telefonnummer und der Wunschveranstaltung. Die Gewinnchance steigt, wenn Sie mehrere Wunschveranstaltungen angeben!

100 Mal D3-Tropfen für unsere Einzahler

Wenn die Tage kürzer werden, kommt dem Sonnenvitamin D3 eine besondere Bedeutung zu. Der Aktiv Zeitung liegt das Wohlbefinden der Leser am Herzen. Daher verlosen wir unter allen Abo-Einzahlern 100 Mal Vitamin-D3-Tropfen im Wert von 19,90 € aus dem Robert-Franz-Shop in Wies.

Vitamin D3 ist einer der wichtigsten Stoffe, die der menschliche Körper benötigt. In unserer Gesellschaft herrscht ein weitverbreiteter Mangel – Schätzungen zufolge haben in vielen Ländern bis zu 80 % der Menschen zu wenig Vitamin D3. Österreich ist dabei keine Ausnahme.

Ein Mangel an Vitamin D3 führt zu vielfältigen Beschwerden, die oft als Krankheiten bezeichnet werden, tatsächlich aber meist Ausdruck eines Nährstoffmangels sind. Ein zu niedriger D3-Spiegel schwächt das Immunsystem, wodurch der Körper auf Infekte schlechter reagieren kann. Ohne ausreichend Vitamin D3 können bestimmte

Organe ihre Aufgaben nicht mehr richtig erfüllen – das kann beispielsweise zu Nieren- oder Leberproblemen führen. Auch die Lungenfunktion kann beeinträchtigt werden.

Damit Vitamin D3 im Körper optimal verstoffwechselt wird, ist Magnesium laut Robert Franz unerlässlich. Vitamin D3 und Magnesium fördern die Bildung von Kalzium – ein Mineralstoff, der insbesondere für Herzmuskel und Knochen wichtig ist. Rund um die Uhr erhältlich sind die Robert-Franz-Vitamin-D3-Tropfen auf:

www.robertfranz.shop

Wer in ein Aktiv-Zeitungs-Abo investiert



kommt in den Los-Topf und hat gute Chancen D3-Tropfen gratis zu bekommen. Schreiben Sie uns eine E-Mail (gewinnspiel@aktiv-zeitung.at) oder einen Brief (Aktiv-Abo-Club, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald) mit Ihrer Adresse und Ihrem vollständigen Namen. Aktiv lesen zahlt sich eben aus. •



ERHART
GmbH

Landtechnik und Tankstelle
8504 Preding, Gewerbepark Süd 1
03185/2311 office@erhart.co.at

Estriche Erwin



Erwin Kosjak GmbH
Sausal 212
A-8443 Gleinstätten
Telefon: 0664/214 25 28
E-Mail: office@estriche-erwin.at
www.estriche-erwin.at

Allianz 



Agentur Rexeis
Eduard Rexeis
Tel. +43 676 878 21 40 17
eduard.rexeis@allianz.at

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesegnetes Jahr 2026 wünscht
allen Bewohnern und
Freunden von
Frauental an
der Laßnitz*



Bgm. Bernd Hermann
samt Gemeinderat & Bediensteten



VERSICHERN LEITINGER



0664 15 26 117

JAUNIG

FENSTER / TÜREN / SONNENSCHUTZ

8530 Deutschlandsberg – Wirtschaftspark 10
Tel. 0 34 62 / 24 08 www.jaunig.at



Wir bedanken uns ganz herzlich für die Treue
und die schöne Zeit! Philipp & Michael

Romantikhof

Hörnsdorf 4 • 8552 Eibiswald
www.romantikhof.at

pommer

Busreisen - Reisebüro

www.pommer.co.at



SPAR-Markt Büro
03465/23 31-22 03465/23 31

www.tschiltsch.at

*Wir wünschen friedvolle
Weihnachten und ein
erfolgreiches sowie
gesundes Jahr 2026!*



Glühwein für einen tierisch guten Zweck

Zum 7. Mal in der Vorweihnachtszeit lud die FPÖ Eibiswald unter der Leitung von Gemeindevorstand Michael Rossmann zum Glühweinstand. Der Reingewinn ging an das Tierheim Adamhof.

Am Stand der FPÖ Eibiswald konnten die Besucher eine Vielzahl an Getränken genießen. Besonderen Anklang fanden aber Glühwein und Punsch. Passend dazu, stellte Billa Eibiswald köstliche Kekse als Spende zur Verfügung. Der gesamte Reingewinn dieser Aktion ging heuer an das Tierheim Adamhof in Leibnitz, wo jeder Euro dringend gebraucht wird. Die FPÖ Eibiswald bedankt sich

bei allen Gästen, die zum stolzen Spendenergebnis beitrugen. In geselligen Runden wurde zusammengestanden und ein gutes Miteinander gepflegt.

Danke sagt man auch den Helfern, die mit ihrem Engagement zum Gelingen der Aktion beitrugen. Eine Weiterführung von „Glühwein für den guten Zweck“ ist im kommenden Jahr fix in Planung. •

Steirer mit Herz veranstaltete stimmungsvollen Adventzauber

Die Adventlesung mit Barbara Wussow und Albert Fortell verwandelte die Saggautalerhalle am ersten Adventsamtstag in ein Vorweihnachtsrefugium.

Das prominente Künstlerpaar begeisterte mit einer fein abgestimmten Mischung aus klassischen Adventstexten, heiteren Anekdoten und berührenden Geschichten. Musikalisch wurde das Duo von zwei regionalen Gruppen begleitet: dem Ensemble „Ganserlhaut“, das mit besinnlichen Klängen die perfekte

Adventstimmung schuf, sowie den „Arkadia Minis“, deren zaubernde Auftritte den Abend zusätzlich bereicherten. Veranstaltet wurde der Abend vom Verein Steirer mit Herz, der sich seit Jahren für Hilfsprojekte und soziale Anliegen engagiert. Der Reinerlös kommt eben diesen Projekten zugute. •



Barbara Wussow, „Steirer mit Herz“-Initiator und Veranstalter Marcel Resch und Albert Fortell sorgten zum Start in den Advent für eine ausverkaufte Saggautalerhalle in St. Johann.



FF Stainz: Technische Hilfsleistungsprüfung

Vier Gruppen der Freiwilligen Feuerwehren Stainz, Ettendorf bei Stainz und Wald bei Stainz stellten sich jüngst der Technischen Hilfeleistungsprüfung (THLP) in den Stufen Bronze, Silber und Gold und bestanden fehlerfrei.

Wochenlang hatten sich die Gruppen unter der Leitung von OBM Andreas Maier von der FF Stainz und OBI Markus Fellner von der FF Ettendorf intensiv auf diesen Tag vorbereitet. Im Mittelpunkt der Prüfung stand das Szenario eines Verkehrsunfalls mit einer eingeklemmten Person. Zum Szenario gehörte die Lageerkundung und Betreuung der verletzten Person, die Absicherung und Ausleuchtung der Unfallstelle,

das Sichern und Unterbauen des Unfallfahrzeugs, der Aufbau eines doppelten Brandschutzes und schließlich die technische Menschenrettung mittels hydraulischen Rettungsgeräts. Zusätzlich galt es, die Gerätekunde unter Beweis zu stellen. In den Stufen Silber und Gold kamen anspruchsvolle Theoriefragen hinzu, die das Fachwissen der Teilnehmer abfragten. Das erfreuliche Ergebnis: Alle vier angetretenen Gruppen

bestanden die Technische Hilfeleistungsprüfung fehlerfrei! Die Abnahme der Prüfung erfolgte durch Hauptbewerter HBI Roland Hösele, unterstützt von den Bewertern ABI Markus Schauer und HBI Stefan Dirnböck. Auch zahlreiche Ehrengäste verfolgten die Prüfung: Neben den Kommandos der beteiligten Feuerwehren wohnte auch Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich dem Ereignis bei.

Im Anschluss traten alle Teilnehmer vor dem Rüsthaus Stainz an, wo die offizielle Schlussveranstaltung stattfand. Es folgte die feierliche Übergabe der verdienten Leistungsabzeichen. •



Branddienstleistungsprüfung

Jüngst fand in Hörnsdorf die Branddienstleistungsprüfung (BDLP) von fünf Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Eibiswald statt. Die Feuerwehren Eibiswald, Hörnsdorf, Lateindorf, Pitschgau-Haselbach und St. Oswald ob Eibiswald stellten sich gemeinsam den herausfordernden Szenarien dieser wichtigen Ausbildungskomponente. Insgesamt nahmen 41 Kameraden an der Prüfung teil und legten sie erfolgreich ab. Unter den Teilnehmern war auch der steirische Landespolizeidirektor und OBM Gerald Ortner von der FF Eibiswald. •

**Marlene**

Eltern: Nadine und Marko Waltl;
Wohnort: 8553 Soboth;
Geburtsdag: 11.10.2025;
Geburtszeit: 13.26 Uhr;
Gewicht: 3.680 g;
Größe: 53 cm

**Ibrahim Aras**

Eltern: Melisa & Müslüm;
Schwester: Lina;
Wohnort: 8523 Frauental;
Geburtsdag: 7.11.2025;
Geburtszeit: 08.29 Uhr;
Gewicht: 3.408 g; Größe: 51 cm

**Matheo**

Eltern: Denise & Dominik;
Bruder: Jonas;
Wohnort: 8552 Eibiswald;
Geburtsdag: 6.11.2025;
Geburtszeit: 04.37 Uhr;
Gewicht: 2.885 g; Größe: 50 cm

**Linda**

Eltern: Tanja Tiran & Hannes Stelzl;
Wohnort: 8455 Oberhaag;
Geburtsdag: 16.11.2025;
Geburtszeit: 21.33 Uhr;
Gewicht: 3.535 g; Größe: 51 cm

**Lisa**

Eltern: Aloisia Haring & Martin Gollien; Bruder: Jakob;
Wohnort: 8443 Gleinstätten;
Geburtsdag: 26.09.2025;
Geburtszeit: k.A.
Gewicht: 2.865 g; Größe: 51 cm

**Timo**

Eltern: Nicole & Pascal Lisy;
Schwester: Lina;
Wohnort: 8463 Leutschach;
Geburtsdag: 18.11.2025;
Geburtszeit: 10.00 Uhr;
Gewicht: 3.770 g; Größe: 52 cm

**Gabriel Alexander**

Eltern: Bernadette & Josef; Geschwister: Marianna & Luzia
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;
Geburtsdag: 20.11.2025;
Geburtszeit: 11.19 Uhr;
Gewicht: 2.650 g; Größe: 47 cm

**Hochzeit**

Nach fast 10-jähriger Beziehung gaben sich Hannah Wohlgemuth und Johannes Ofner am 22. November das Ja-Wort im Stephanussaal der Pfarre St. Stefan ob Stainz.

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist.

Einsendungen: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

**Hannah Sophie**

Eltern: Tanja & Daniel Fladenhofer;
Wohnort: 8541 Bad Schwanberg;
Geburtsdag: 4.11.2025;
Geburtszeit: 03.40 Uhr
Gewicht: 2.840 g; Größe: 50 cm

**Madlen Elisa**

Eltern: Lisa & Manuel;
Bruder: Matheo;
Wohnort: 8461 Retznei;
Geburtsdag: 6.11.2025;
Geburtszeit: 21.23 Uhr;
Gewicht: 3.160 g; Größe: 52 cm



Schulsport-Gütesiegel in Gold für die Musikmittelschule Eibiswald

Seit Jahrzehnten wird Sport an der Musikmittelschule Eibiswald großgeschrieben. So groß, dass sich das Sport-Team bereits zum wiederholten Male über das Schulsport-Gütesiegel in Gold freuen darf.

In Eibiswald arbeiten sechs im sportlichen Bereich ausgebildete Pädagogen mit den Schülern. Zum Angebot zählt neben den Sportstunden ein Wahlpflichtfach Sport in der dritten und vierten Klasse.

Bereits in diesem Schuljahr waren die Schüler sportlich erfolgreich. So konnten sie bei den schulinternen Laufmeisterschaften ausgezeichnete Laufleistungen erzielen und sich für den Crosslauf in Deutsch-

landsberg qualifizieren, von wo man mit einigen Medaillen nach Hause fahren konnte. Weiters konnten die Mädchen und Burschen die Schülerliga „Fußball Herbstturniere“ für sich entscheiden.

Dies alles wäre nicht möglich ohne die großartige Unterstützung der Marktgemeinde Eibiswald, die die Schule mit neuen Volley-, Hand- und auch Futsal-Bällen ausstattete. •

Vielfältige Lesemomente zum Jahresstart

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Neuerscheinungen am Büchermarkt und verlost je 3 Exemplare unter ihren Lesern!



Die Fortsetzung des lustigen Krimi-Bestsellers „Mord im Himmelreich“.

Der Campingplatz Himmelreich am Schwielowsee ist in Aufruhr: Der Bäcker ist verschwunden! Kein Bäcker heißt keine Brötchen, und das bedeutend schlechte Laune. Dauercamper Björn Kupernikus und Annabelle, seine Partnerin „in crime“, entdecken den Lieferwagen des Bäckers in der Nähe des Sees, die Schuhe des Vermissten stehen am Ufer. Prompt geht die Polizei von einem Selbstmord aus. Fall gelöst?

Kennwort:
Himmelreich



Selbsthilfe bei akuten Belastungen – dauerhaft psychisch gesund bleiben.

In einer persönlichen Krise sind es häufig drei Faktoren, die zusammenspielen: Stress, Traurigkeit und Unsicherheit. Dieses Buch bietet allen, die sich durch stressige und verwirrende Zeiten kämpfen und dabei Traurigkeit und Selbstzweifel verspüren, praktische Tipps, die in den Alltag passen. Es zeigt Methoden, die Ihnen helfen, Ihre persönlichen Stressquellen besser zu managen und positive Gewohnheiten zu entwickeln.

Kennwort:
Persönliche Krisen



Der Auftakt einer neuen fesselnden Dark-Romantasy-Dilogie.

Seit Xara weiß, dass sie adoptiert ist, suchen sie Alpträume heim. Sie reist an ihren Geburtsort, ein rumänisches Dorf, um mehr über sich selbst herauszufinden, doch dort vermischen sich ihre Träume mit der Realität. Xara fragt sich, ob die Legende um eine verfluchte Fürstin wahr ist. Denn für genau diese halten sie der mächtige Vampirfürst Dorian und sein charismatischer Diener Jurai.

Kennwort:
In the Shadows we wait



Ein Mutmacher, von Menschen, die selbst viel erlebt und bewältigt haben.

Unsere Welt könnte so schön sein. Doch Kriege, Krisen, Inflation sowie gesellschaftliche Spannungen belasten uns und wecken Zukunftsängste. Hier helfen die schriftlichen Mutmacher und ganz persönlichen Worte unserer „alten Hasen“, die in uns durch ihre Werke und ihr Schaffen längst die Sehnsucht nach dem Grundsätzlichen, nach Frieden, Liebe, Zusammenhalt, dem Essenziellen und Echten geschürt haben.

Kennwort:
Wir alten Hasen

Teilnahme: Eine Mail mit dem jeweiligen Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Fr., 9. Jänner. Gewinner werden verständigt.



WIR4 – Das Beste von Austria 3 auf der Steinhalle-Bühne

Am Samstag, 24. Jänner, holt WATZ-Entertainment WIR4 in die Steinhalle Lannach. Die Aktiv Zeitung verlost 5 x 2 Tickets unter ihren Lesern.

WIR4 – das sind Harald Fendrich, Gary Lux, Ulli Bäer und Harry Stampfer. Als Musiker prägten sie die Austropop-Szene entscheidend mit und sind heute mehr denn je Garanten für moderne österreichische Musik.

Von Falco bis Gert Steinbäcker, von Georg Danzer bis Wolfgang Ambros und nicht zuletzt bei Austria 3 hinterließen sie musikalische Spuren.

WIR4 ist keine Austria-3-Coverband, das ist die Austria-3-Band und so ist es nicht übertrieben

zu behaupten, dass man dem österreichischen Mythos nicht näher sein kann, als am Samstag, 24. Jänner, wenn WIR4 ab 20 Uhr die Bühne der Steinhalle Lannach zum Beben bringt. Tickets – ideal als Weihnachtsgeschenk geeignet – sichert man sich auf oeticket.com.

Die Aktiv lädt 5 x 2 Leser zum Konzert der Legenden ein. Interessierte schicken eine Mail – Kennwort: WIR4 – an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at bis zum 9. Jänner 2026. •

**RHOMBERG
SERSA** RAIL GROUP

Die Rhomberg Sersa Bahntechnik sucht für den Standort Leibnitz:

Obermonteur (m/w/d)

Deine Aufgaben:

- Organisation des Baustellenbetriebes
- Führen der Baustellenkorrespondenz
- Teilnahme an Baubesprechungen
- Unterstützung der Bauleitung bei der Aufmaßerstellung und Abrechnung
- Montage, Inbetriebnahme und Wartung von elektrischen Energieanlagen im Bahnbereich

Einsatzorte:
hauptsächlich Steiermark bzw. Ostösterreich

Weitere Informationen zur offenen Position findest du auf unserer Webseite:
jobs.rhomberg-sersa.com/stellenangebote
oder mit dem QR-Code:



Kommandantentag zwischen Rückblick, Weichenstellungen und Auszeichnungen

Die Kommandanten der 69 Freiwilligen- und Betriebsfeuerwehren tagten Ende November im neuen Bildungscampus in St. Martin.

OBR Josef Gaich berichtete über 1.750 Einsätze bis zum 15.11. im laufenden Jahr, ein starker Rückgang gegenüber dem Jahr 2024, in dem man unter anderem zu mehreren Katastropheneinsätzen ausrückte. Kursbesuche an der Feuerwehrscheule, neues Verwaltungsprogramm, die Termine für das kommende Jahr und einiges mehr wurde von Gaich in seinen Ausführungen thematisiert.

Digitale Alarmierung auf der Zielgerade

Harald Eitner von der Abteilung Katastrophenschutz referierte über die bereits seit vielen Jahren geplante Umstellung auf

digitale Alarmierung der Feuerwehren in der Steiermark. Nach den ersten Beschlüssen im Jahr 2019 und diversen Verzögerungen wurden inzwischen die ersten Schritte zur Umsetzung seitens der Landesregierung eingeleitet, um diese ab 2026 möglich zu machen. In diesem Rahmen ist angedacht auch eine Notfallkommunikationsschiene über dieses neue System aufzubauen, sollte das Digitalfunksystem, das im Prinzip wie ein Mobilfunknetz funktioniert, im Katastrophenfall nicht mehr einsatzfähig sein.

Ernennungen, Beförderungen, Auszeichnungen

OBR Gaich ernannte im Zuge der Veranstaltung HBI Bernd Kiefer zum Bereichsbeauftragten für die Sanität, HBI Stefan Dirnböck zum Bereichsbeauftragten für Bewerbe.

Befördert wurden zum Hauptbrandinspektor des Fachdienstes Bereichsschutzbeauftragter René Wernegg, zum Abschnittsbrandinspektor des Fachdienstes Bereichsfeuerwehrjugendbeauftragter Kilian Kutschi und zum Abschnitts-

brandinspektor der Verwaltung Bereichs-Presse-Beauftragter Hans Jürgen Ferlitsch.

Im Anschluss konnten Kameraden Auszeichnungen entgegennehmen.

Zu Ehrenabschnittsbrandinspektoren wurden Karl Koch und Anton Primus, Fritz Hammer zum Ehrenabschnittsbrandinspektor des Sanitätsdienstes sowie Dr. Gerhard Fromm zum Ehrenbereichsfeuerwehrarzt ernannt. EBR d. V. Peter Fürnschuß wurde die Ehrenmitgliedschaft des Bereichsfeuerwehrverbands verliehen. •



Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Kevin Kiefer, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
22. Jänner 2026

Redaktionsschluss: 14. Jänner



Steirischer Seniorenring Bezirk Deutschlandsberg auf großer Adventfahrt

Mit dem Besuch von zwei Weihnachtsmärkten – Klagenfurt und Pyramidenkogel – stimmte sich der Seniorenring Bezirk Deutschlandsberg auf den Advent ein.

Mit dem Ziel, gemeinsam in die schönste Zeit des Jahres zu starten, begab sich der Seniorenring Deutschlandsberg auf die letzte Fahrt des Jahres. Erste Station war Klagenfurt, wo man den Weihnachtsmarkt am neuen Platz besuchte und so manche Geschenkidee für seine Liebsten entdeckte.

Weiter ging es nach Dellach zum GH Lex, wo man von der Bezirksobfrau des Senioren-

rings Klagenfurt-Land, Birgit Zemasch, herzlich empfangen wurde.

Bernd Wolfgruber, Bezirksobmann des Seniorenrings Deutschlandsberg, bekam von ihr ein besonderes Geschenk – die „Jörg Haider Biografie“ – überreicht. Dieser revanchierte sich umgehend mit der Übergabe der Biografie von LH Mario Kunasek, sodass nun beide besten Lesestoff zu Hause haben.

BR Werner Gradwohl, der selbst aktives Mitglied des Deutschlandsberger Seniorenrings ist, betonte die wertvolle Arbeit, die für die Senioren in dieser Gruppierung geleistet wird. „Die Senioren sind das Rückgrat unserer Gesellschaft“, strich er hervor.

Nach dem Essen folgte der Höhepunkt des Tages: Der Besuch des stimmungsvollen Weihnachtsmarkts am schneebedeckten Pyramidenkogel. Mit vielen neu gewonnen Eindrücken trat man in den Abendstunden die Heimfahrt an. •



Der DSC-Juniors-Hallencup ist entschieden

Ende November fand in der Koralmhalle Deutschlandsberg die Siegerehrung des DSC-Juniors-Hallencups statt. 1.300 Jugendliche waren beim Cup dabei.

Es war ein Mammut-Projekt, das mit dem DSC-Juniors-Hallencup auf die Beine gestellt wurde. Getragen vom Organisations-team rund um David und Marie Schneider, Patrick Knappitsch und Stefan Dengg, kämpften in Summe 1.300 Jugendliche in 124 Mannschaften aus den Altersklassen U7 bis U18 um den Sieg. „Der Hallencup in dieser

Dimension ist einzigartig in der gesamten Steiermark“, zeigte sich BR Werner Gradwohl, der in Vertretung von LH Mario Kuna-sek die Siegerehrung begleiten durfte, beeindruckt.

An drei Wochenenden waren die jungen Kicker in zwölf Bewerben im Einsatz. Teamgeist, Fairness und Leidenschaft prägten das Turnier.

Ein Danke richtet man an die Stadtgemeinde Deutschlandsberg sowie an Hallenwart Bernd Neumeister.

„Liebe Nachwuchssportler, ihr habt gezeigt, wie viel Begeisterung, Einsatz und sportliches Talent in euch steckt. Ihr seid die Zukunft des steirischen Fußballs und ihr könnt stolz auf euch sein“, fand Gradwohl zum Abschluss lobende Worte. Mit ihm in der Koralmhalle vor Ort war GR Ing. Michael Wallner. •

Zwölf Kameraden der FF Gussendorf stellten sich der Branddienstleistungsprüfung

Nach wochenlangem Training stellten sich zwölf Kameraden der FF Gussendorf der Branddienstleistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold.

Die Prüfung dient vor allem der Vertiefung von Kenntnissen bei Brandeinsätzen. Sie teilt sich in einen theoretischen und in einen praktischen Teil. Bei letzterem galt es, drei verschiedene Brandszenarien zu durchspielen. Die Zuschauer und Ehrengäste – darunter BR Wolfgang Fellner, ABI Markus Ruhhüt

und EABI Josef Achatz – konnten die Bekämpfung eines Holzstapel-, Flüssigkeits- und eines Scheunenbrands hautnah mitverfolgen.

Alle Teilnehmer der Feuerwehr Gussendorf meisterten die Fragestellungen und Einsatzaufträge der Prüfung in der geforderten Sollzeit und mit null

Fehlerpunkten. Besonders stolz über diese Top-Leistung zeigte sich der Ausbildungs- und Bewerbsbeauftragte der Feuerwehr, HBI a. D. Franz Hutter, der sich für das Training verantwortlich zeichnete.

Besonders gedankt wurde dem BDLP-Landessonderbeauftragten BR d. F. Johann Bretterklieber, der nach jahrelanger Tätigkeit in diesem Sachgebiet noch heuer in die wohlverdiente Feuerwehrpension gehen wird. •



Senioren Weihnacht

Am Nikolaustag fand die Weihnachtsfeier des Seniorenbunds Eibiswald statt. Obfrau Lotte Reinisch konnte dazu 116 Mitglieder willkommen heißen.

Umrahmt von besinnlichen Gedichten und von Gitarrenklang war es der Auftritt des Nikolauses, der alle Augen auf sich zog.

Bei gutem Essen verlebte man gesellige Stunden. Mit einem kleinen Präsent des Romantikhof-Wirts – ein schönes Zeichen der Wertschätzung – wurden die Senioren verabschiedet. •



Frohe Weihnachten
vom Radclub Eibiswald!

Liebe Mitglieder:innen und Freunde des Radclubs Eibiswald, zum Jahresende möchten wir euch allen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten, unfallfreien und erfolgreichen Start ins Jahr 2026 wünschen.

2025 war für unseren Verein ein Jahr, das so hügelig war wie unsere wunderschöne Heimat – geprägt von Verlusten, aber auch von vielen besonderen Momenten, gemeinsamen Ausfahrten und Erinnerungen, die uns als Gemeinschaft stärken.

Danke, dass ihr diesen Weg mit uns gegangen seid!

Bitte vormerken:
Jahreshauptversammlung
am 13. Februar 2026.

Alle Details folgen im neuen Jahr.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden und Kilometer im neuen Jahr!



Gott und die Welt

Kein „Kindergeburtstag“!

Bald ist Weihnachten. „Was ist Weihnachten?“, könnte jemand fragen, der den ganzen Trubel mit Glanz, Glitzer und Gloria ringsumher sieht. Ist Weihnachten, wenn der Umsatz stimmt und viele überflüssige Sachen verkauft wurden? Ist Weihnachten, wenn der Pfarrer endlich wieder einmal volle Bänke vor sich hat? Wenn sich der Tisch vor Leckereien biegt, Lieder erklingen und Glocken läuten? Ist das Weihnachten?

„Weihnachten ist kein Kindergeburtstag“, sagte neulich ein Priester zu mir. Warum nicht? Es ist doch ein Fest, bei dem geschmückt, gebacken, gesungen und beschenkt wird. Wie ein riesiger Kindergeburtstag.

Ein spanischer Mönch, der 1938 mit 27 Jahren starb, gab zu bedenken: „Ihr macht das Äußere sauber, aber Gott ist Innen ... Ihr seid unvernünftig und töricht, wenn ihr Gott da sucht, wo er nicht ist.“

Ja, an Weihnachten kommt das Kind Jesus zur Welt, aber es ist kein Kindergeburtstag.

Weil Weihnachten dramatisch ist. Nicht süß und wohlig. Maria und Josef finden keine Herberge. Gott hat keinen Platz bei den Menschen. Er wird nicht erwartet. Er stört die „heile Welt“.

Er kommt zu den Menschen, möchte bei ihnen wohnen, in ihre Herzen aufgenommen werden. Er will, dass sie ihr Herz freihalten von Dingen, die nicht satt machen. Weihnachten war nicht vor 2.000 Jahren. Wenn Gott bei uns einziehen darf, dann ist Weihnachten! Vielleicht schon bald ...

Ein frohes Fest!



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Rücksicht auf der Skipiste

Ein Skiunfall kann schneller passieren, als man „Pulverschnee“ sagen kann. Der Oberste Gerichtshof befasste sich in der Entscheidung vom 05.12.2024 (8Ob125/24a) mit der Kollision zweier Skifahrer: Die Klägerin fuhr von oben auf die vorausfahrende Beklagte auf. Letztere führte bei ihren längeren Schwungradien den Kopf mit der Bewegung mit. Die Klägerin argumentierte, dass bei einem Blick weiter rechts, sie die Klägerin erkennen und rechtzeitig reagieren hätte können.

Nach der FIS-Regel Nummer 1 (Rücksichtnahme auf andere Skifahrer und Snowboarder) und

auch schon nach allgemeinen Grundsätzen muss sich jeder Skifahrer so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt. Dieser Grundsatz wird durch die weiteren FIS-Regeln präzisiert. Der Vorrang des vorderen, langsameren Fahrers ist eine klar erkennbare, der Natur des Skilaufes entsprechende und allgemein anerkannte Verhaltensregel.

Dementsprechend hat der OGH daran festgehalten, dass eine erhöhte Aufmerksamkeit – über das Standardblickfeld von 90 Grad hinaus – nur bei Erkennbarkeit einer Gefahrensituation erforderlich ist. Eine solche Gefahren-

situation lag im gegenständlichen Fall nicht vor. Die Klage wurde abgewiesen.



Foto: Brigitte Pils-Resch

Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin

Ein herzliches Danke an alle Leserinnen und Leser – frohe Weihnachten, entspannte Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr! •

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

Wunderlichterwelt

Veranstaltungen jeder Größenordnung technisch in Szene zu setzen, ist René Hammers tägliches Brot. Gemeinsam mit seiner Frau Birgit verwandelte der Unternehmer sein Privathaus in eine Weihnachtswunderlichterwelt. Entdecken lassen sich Schneemann, Pinguin u. s. w. mitten in Pistorf. •



Adventfeier

In schöner Atmosphäre fand die Adventfeier der VP-Frauen St. Peter im Sulmtal statt. Obfrau und Bgm. Maria Skazel freute sich über das Erscheinen der Mitglieder und Ehrengäste. Für die musikalische Einstimmung sorgte die Familienmusik Michl. Ein besonderes Danke ging an Bildchronistin Maria Fauth. •



Foto: Maria Fauth

LJ-Schulung

Vor wenigen Tagen kamen die Obmänner und Obfrauen der 18 Landjugend-Ortsgruppen des Bezirks Deutschlandsberg zusammen, um ihr Wissen aufzufrischen. Im Rahmen des Treffens informierte zudem auch Manuel Repolusk, GF der LJ Steiermark, über zentrale Themen wie Verordnungen etc. •



Senioren-Weihnacht

Mit 266 Mitgliedern hat St. Stefan einen der stärksten Seniorenbünde des Bezirks. So lockte auch die Jahreshauptversammlung mit vorweihnachtlicher Feier weit über 100 Personen an. Neben Ehrungen stand das gesellige Miteinander bei Musik und Lesung im Mittelpunkt. •



Adventfeier des ÖKB Eibiswald



Mit einem stimmungsvollen Fackelzug begann die diesjährige traditionelle Adventfeier des ÖKB Eibiswald. Ums Kriegerdenkmal versammelt, wurden die Lichter des Weihnachtsbaums eingeschaltet.

Über 30 Kameraden des ÖKB waren aktiv am Fackelzug beteiligt. Eine Abordnung der Marktmusikkapelle Eibiswald sowie des Männergesangsvereins Eibiswald war ebenfalls anwesend und bereicherte die Feier mit ihren musikalischen Beiträgen. Besonders erfreulich war die Anwesenheit von Vikar Dr. Hubert Schröcker, Bgm. LAbg. Andreas Thürschweller sowie zwei Fahnenabordnungen, eine vom ÖKB St. Lorenzen und eine vom ÖKB Eibiswald. Obmann Herbert Reinisch begrüßte die Anwesenden mit

einer Ansprache und einem bewegenden Weihnachtsgedicht. Bgm. Anderas Thürschweller würdigte in seiner Ansprache u. a. die zahlreichen Aktivitäten, die der ÖKB im Laufe des Jahres abhält, womit er wesentlich auch zur Pflege der Tradition in der Gemeinde beiträgt.

Im Anschluss an die offizielle Feier hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, sich bei köstlichen Mehlspeisen, Würsteln und Getränken in einer geselligen Runde auszutauschen. •

Foto: Allesch



Herbstkonzert der MMK Wettmannstätten

Foto: Johann Jos

Der Spätherbst zeigte sich in Wettmannstätten von seiner musikalischen Seite. Lud doch auch die Marktmusikkapelle Wettmannstätten, unter der Leitung von Armin Grundner, zum Konzert ins Haus der Kultur.

Auch das Jugendblasorchester St. Andrä/Wettmannstätten, unter der Leitung von Markus Adam, präsentierte eigene Stücke und zeigte damit, was in den vergangenen Monaten musikalisch erarbeitet wurde. Das Highlight des Konzerts war ein gemeinsames Stück des Jugendblasorchesters und der Marktmusikkapelle.

Im Anschluss heizte die MMK Wettmannstätten dem Publikum mit Stücken wie „The Best of Falco“ noch einmal kräftig ein. Bei der anschließenden After-Concert-Party sorgte die

Gruppe „Kleiner Trio“ für beste Stimmung.

Genutzt wurde der Abend auch, um Ehrungen zu verleihen. Johann Hammer erhielt das Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft.

An Johann Pall ging das Verdienstkreuz in Silber des Österreichischen Blasmusikverbands für 45 Jahre Stabführer-Tätigkeit und Thomas Florian bekam für seine langjährige Obmannstätigkeit die Verdienstmedaille in Bronze des Österreichischen Blasmusikverbands. •

Happy New Year

Gemeinsam Zukunft schreiben!

Nichts ist so beständig wie der Wandel und auch die regionale, konzerngesteuerte Medienbranche ist im Umbruch. Seit 42 Jahren den Lesern und Inserenten verpflichtet, ist die Aktiv Zeitung eine Konstante in und für die Region. Als privat geführtes Printmedium ist es uns eine Freude, weiterhin in gewohnter Weise, bezirksübergreifend über das Geschehen in der Süd- und Weststeiermark in Wort und Bild zu berichten. Getragen von einem wertschätzenden Miteinander wollen wir mit Ihnen Zukunft schreiben.

Partnerschaft leben, heißt aktiv aufeinander zugehen – das Aktiv-Team macht den ersten Schritt und schnürt zum Start ins neue Jahr für Bestandskunden einen

XXL-Treuerabatt,

der regionale Außenwirkung zum kleinen Preis verspricht.

Kevin Kiefer steht Ihnen für alle werbetechnischen Fragen und Wünsche gerne zur Verfügung:
0664/47 98 448 oder k.kiefer@aktiv-zeitung.at

aktiv
Zeitung



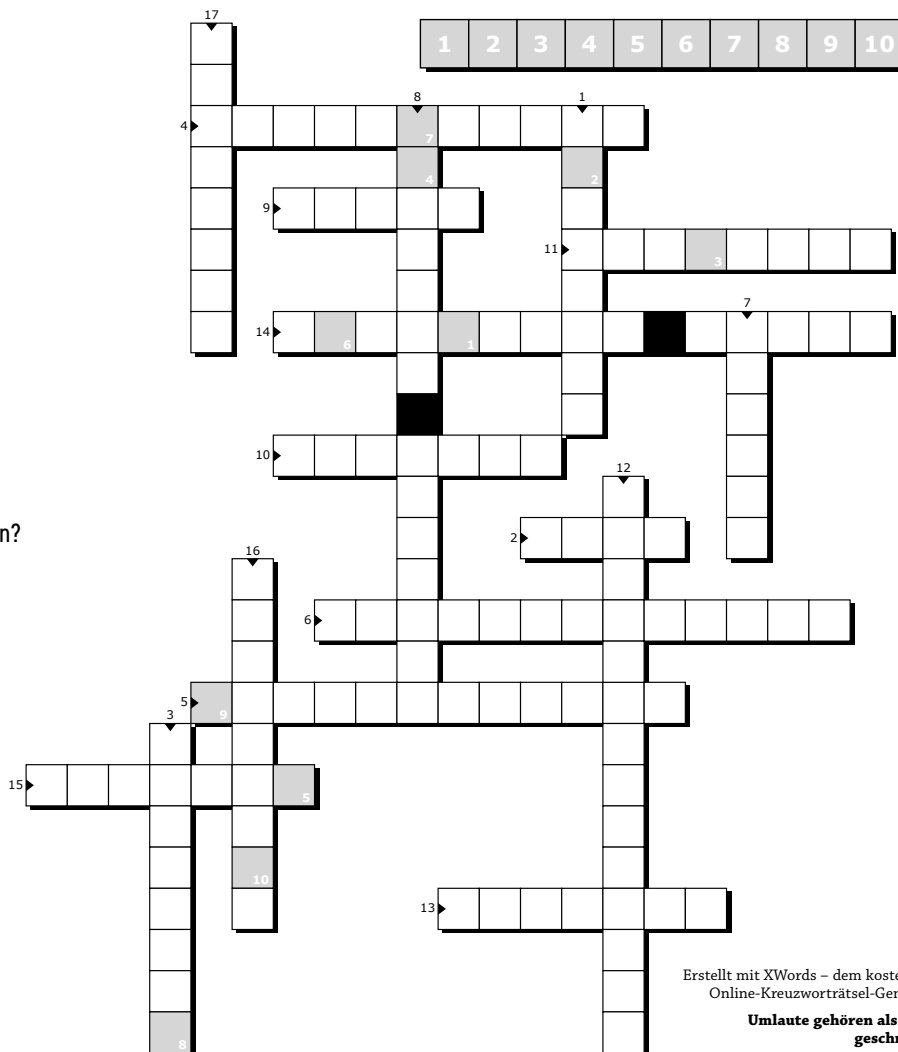
Der XXL-Treuerabatt ist anwendbar auf drei Inserate gleicher Größe (ab 1/4-Seite) in aufeinanderfolgenden Ausgaben im ersten Quartal.

Zum Beispiel
3 x 1/4-Seite
Einzelpreis € 549,-
statt € 1.647,- für nur
€ 1.290,- exkl.
Einzelpreis € 430,-!



Kreuzworträtsel

- Stadt in der Josef und Maria lebten
- In welcher Stadt war der Heilige Nikolaus Bischof?
- Welche Sprache ist „Feliz Navidad“?
- In welchem Land wurde der Weihnachtsbaum-Brauch populär?
- Welches Fest leitet in den USA die Weihnachtssaison ein?
- Mit welchem Tag endet die Weihnachtszeit traditionell?
- Wie heißt das Rentier mit der roten Nase?
- Wer schrieb die Weihnachtsgeschichte mit den drei Geistern?
- In welchem Evangelium befindet sich die klassische Weihnachtsgeschichte?
- Woraus besteht Marzipan hauptsächlich?
- Wer ordnete die Volkszählung an, wegen der Maria und Josef nach Bethlehem reisten?
- Wie viele Kerzen hatte der Adventkranz ursprünglich?
- Was bedeutet das lateinische Wort „adventus“?
- Was gibt es in Russland statt dem Weihnachtsmann?
- Woher kommt der Lebkuchen ursprünglich?
- In welcher Stadt kam Jesus angeblich zur Welt?
- Welches asiatische Land ist das einzige, in dem Weihnachten ein Feiertag ist?



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Umlaute gehören als solche geschrieben!

Sudoku-Rätsel

	4			5	1	2		
			2	6				
	5	9	3	4		6		1
	1				9			5
5		8		7				
4			1			9	6	
		5	4			8		2
			5	1				4
1		4		8	2	5		

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 22. Jänner im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

MASSER REISEN

Opernfestspiele Verona

Termin 1: **Fr, 31. Juli – So, 2. August**
Termin 2: **Fr, 7. – So, 9. August**

*Pauschalpreis pro Person im DZ • Einzelzimmerzuschlag: € 111,- • inkl. Kurtaxe

€ 399,-*

Buchungs-Hotline: 0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Etzendorf 20
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

Leistungen:

- Fahrt mit dem modernen 4* Reisebus!
- 1. Tag – Anreise, Besuch Venedig, Weiterfahrt ins Hotel Verona mit Abendessen
- 2. Tag – Frühstück, Stadtführung Verona mit Abendessen, anschließend Oper „Nabucco“ in der Arena di Verona
- 3. Tag – Frühstück, Besuch der Schinkenmanufaktur in San Daniele

Finde 6 Fehler im Bilder-Rätsel





Pollanz & Schmidt, Brass Cuvée und Mally & Schneider lassen 2025 ausklingen – Wressnig läutet das neue bluegarage-Jahr ein.

bluegarage: Vielfalt um den Jahreswechsel

Auch wenn die Klänge sanfter werden, still ist es in der Frauentaler bluegarage auch ums Christkind nicht. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten.

Wolfgang Pollanz ist bekannt als Autor zahlreicher Bücher und als profunden Kenner der Pop-Kultur. Da liegt es nahe, dass seine Lesungen von einem Musiker begleitet werden. Erleben kann man ihn am Freitag, 19. Dezember, live in der bluegarage.

Tags darauf, 20. Dezember, besucht Brass Cuvée die bluegarage-Bühne. Die 10 erlesenen Musiker aus der steirischen Toskana haben sich zusammengetan, um den perfekten Cuvée zu entwickeln. Mit extravaganten Eigenkompositionen, Pop-, Rock- und Schlagerhits klingen sie nicht nur im Abgang extrem beerig und fruchtig, sondern mischen auch eine Note der Exklusivität ihrer vollmundig gebrannten steirischen Auslese bei.

Bluesig, gewürzt mit Christmass-Cookies, geht es am Sonntag, 21. Dezember, weiter mit „Sir“ Oliver Mally & Peter Schneider. Die Chemie zwischen den beiden Künstlern ist faszinierend und ihre musikalische Interaktion auf der Bühne ein Genuss für die Sinne.

Frisch gestartet wird ins neue Jahr mit Raphael Wressnig & Soul Gift, am Montag, 5. Jänner. Wressnig zählt zur absoluten Spitze der Hammond-Organisten. Seit Jahren tourt er mit Gitarrist Enrico Crivellaro und Drummer Eric Cisbani. Gemeinsam verknüpfen sie zeitgemäß



ßes Rhythmusgefühl mit rohen Roots-Sounds und zeigen, wie viel Seele und Groove in modernem Soul und Blues stecken kann.

Am Donnerstag, 8. Jänner, wird es lustig mit Chrissi Buchmasser. Nach ihrem preisgekrönten Debüt „Braves Kind“ bringt sie nun ihr zweites Programm „Zugzwang“ auf den sinnbildlichen Bahnsteig des Lebens. Mit scharfsinnigen Einordnungen und erfrischendem Humor reißt sie Zuhörer mit in die Welt der Entscheidungen und das mit voller Fahrt.

Blues, Funk, Boogie Woogie und ein außergewöhnlicher Groove! All das verkörpert der 76-jährige Kenny „Blues Boss“ Wayne. Hören kann man ihn am Dienstag, 13. Jänner. Zusammen mit seiner Band wird er die bluegarage zum Kochen bringen.

Weiter gehts am Donnerstag, 15. Jänner, mit Christof Spörk, der mit der Vorpremiere „Maximo Lieder“ zu seinen Wurzeln zurückkehrt. Hier stellt er die ein oder andere richtige Frage, wie etwa, ob die Weltgeschichte zur Spezies der Wiederkäuer gehört.

Und last but not least – am Samstag, 17. Jänner, wird es rockig, wenn The Prophets of Calamari mit ikonischen Songs aus den 60er- und 70er-Jahren die bluegarage-Bühne bespielen.



Chrissi Buchmasser und Kenny „Blues Boss“ Wayne im Jänner.

Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen – außer Mally & Schneider (17 Uhr) – starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576 an:

Verlosung Fr., 19. Dezember:

- 10 Uhr: Pollanz & Schmidt
- 10.10 Uhr: Brass Cuvée

Verlosung Mo., 22. Dezember:

- 10.10 Uhr: Sir Oliver Mally
- 10.20 Uhr: Raphael Wressnig
- 10.30 Uhr: Buchmasser
- 10.40 Uhr: „Blues Boss“
- 10.50 Uhr: Christof Spörk
- 11 Uhr: Prophets of Calamari



Alle Fotos: bluegarage

Kabarett mit Christof Spörk & Rock'n'Roll mit The Prophets of Calamari.



WIR SUCHEN DICH!

Beim Wasserverband Eibiswald-Wies gelangt die Stelle eines/einer

Facharbeiters/In

mit 40 Wochenstunden zur Ausschreibung.

Einstellungstermin geplant: ab 1. März 2026 oder früher

Aufgabenbereich:

Wasserleitungserrichtungen, damit verbundene Wartungs- und Reparaturarbeiten, Grabungsarbeiten, Grundstückspflege-Mäharbeiten, Wartung und Betrieb von Drucksteigerungsanlagen, Betreuung und Instandhaltung eines Trinkwasserkraftwerks, Betreuung und Instandhaltung einer Fernwirk- und Überwachungsanlage, Bereitschaftsdienst.

Entlohnung:

Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an das Stmk. Gemeindebedienstetenschema „Arbeiter“. Mindestgehalt brutto € 2.401,40. Überzahlung bei entsprechender Vordienstzeit möglich.

Voraussetzungen:

Ausgebildeter Wasserleitungsinstallateur; zusätzliche Kenntnisse oder Ausbildung als Elektriker oder Elektrotechniker bevorzugt; Unbescholtenheit; Österreichische Staatsbürgerschaft; ordentlicher Wohnsitz in den Mitgliedsgemeinden des Wasserverbands (Eibiswald, Wies, St. Martin i. S., Gleinstätten).

Führerschein: „B“, „F“, „E“ oder „E zu B“

Bewerbungen sind in schriftlicher Form bis spätestens Dienstag, 20. Jänner 2026, 12 Uhr, beim Wasserverband Eibiswald-Wies, 8552 Eibiswald 390, einzubringen.

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die meinen Gatten, unseren Papa, Opa, Uropa und Schwiegervater

Friedrich Gril,
vlg. Ehrenfranzl



im Gebet begleitet und uns in dieser schweren Zeit ihr Mitgefühl durch tröstende Worte, liebevolle Gesten und Kerzenspenden gezeigt haben. Jede einzelne dieser Zuwendungen war eine Stütze und hat uns spüren lassen, dass wir in unserer Trauer nicht allein sind.

Unser besonderer Dank gilt Dr. Sabine Reiterer für ihre menschliche Nähe und die einfühlsame medizinische Betreuung sowie dem Team der Bestattung Reiterer für die würdevolle und herzliche Unterstützung.

In liebevoller Erinnerung
Familie Gril

reiterer
BESTATTUNG

Dienstanträge

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung, 0664/13 97 999 und www.alles-was-zählt.at

Maler Florian übernimmt: Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheint am 22./23. Jänner 2026.

Biete: Reparatur von Husqvarna Rasenmähern sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten, Tel.: 0650/58 31 380



Leibnitz: 20. Jänner
Lannach: 22. Jänner

Zu verkaufen

Edelkastanien, Containerbäume, ertragreiche großfruchtige Sorten in Top-Qualität, günstig abzugeben, 0664/88 538 255

Brennholz-Aktion, zwei Jahre getrocknet, Fichte 60 €, Buche 90 €, Selbstabholung, Tel.: 0664/23 11 818

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

St. Johann/Radiga: **Hühnererei und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)



- Edelbrände
- Weinraritäten
- Öl & Essig
- Galerie

www.destillerie-stelzl.com

Verkaufe für Lindner 450 SA-Frontlader mit Konsole, Gabel, Schaufel, 1.200 €, Zwillingsräder 28", 300 €, Schlegelmulcher Vigolo 2500, 5.100 €, Splittstreuer, 300 €, 0664/35 01 720

Verkaufe 4 x Sommerreifen, 185|60|16, 100 €, 2 WR, 225|45|17, 50 €, 4 x Sommerreifen, 245|45|18, 200 €, 0664/18 40 277

Schöner Wohnen in Eibiswald
a.jauk@vbs-jauk.at



• Vermietung • Beratung • Service
www.vbs-jauk.at

Verkaufe Kompressor 380 V, 150 €, 2 Stk. Hochdruckreiniger à 90 €, Speckmühlen à 40 €, Granitrand-leisten gebraucht, 25|25|100, ca. 60 lfm, 1.400 €, FA Zust., 0664/18 40 277

Zu kaufen gesucht

Sammler kauft, alte Mopeds und Motorräder, auch alte Autos, älter als 30 Jahre, 0664/12 59 252

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Offene Stellen

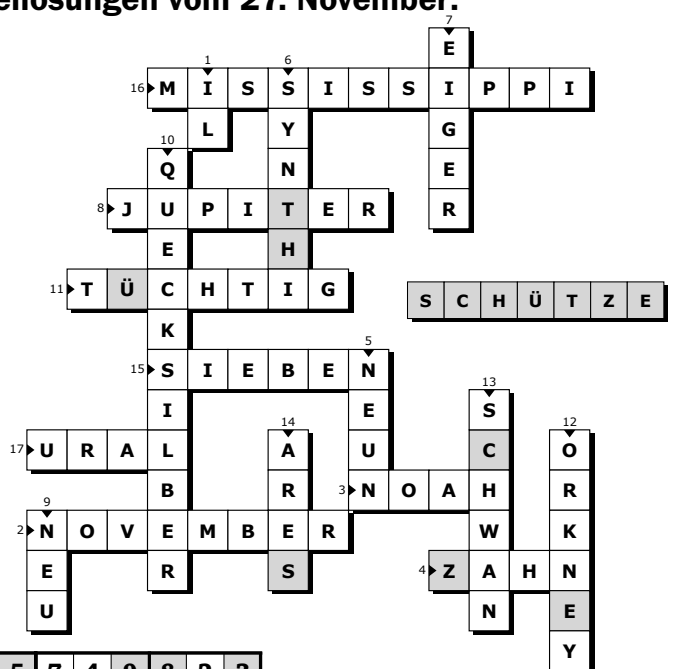
Haushaltshilfe für ca. 10 Stunden im Monat im Raum Stainz gesucht, Tel. 0664/45 05 767

Obermonteur (m/w/d) für den Standort Leibnitz gesucht. Weitere Informationen auf Seite 55 und auf jobs.rhomberg-sersa.com/stellenangebote



AEIJS DESTILLERIE
8505 ST. NIKOLAI I.S. 6
WWW.AEIJS.AT

Rätsellösungen vom 27. November:



1	6	5	7	4	9	8	2	3
2	9	8	1	3	5	7	6	4
7	4	3	6	2	8	5	1	9
8	7	4	3	1	6	2	9	5
5	2	9	8	7	4	1	3	6
3	1	6	5	9	2	4	7	8
4	5	1	2	6	3	9	8	7
6	8	2	9	5	7	3	4	1
9	3	7	4	8	1	6	5	2



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stechen Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an:
AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern:
Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).






**QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.**

Das gesamte SPAR Eybel-Team wünscht frohe Festtage und sagt **DANKE** für ihre Treue!

Von Do., 18.12. bis Mi., 24.12.2025

-25% auf alle **TIEFKÜHL-FISCHE & MEERESFRÜCHTE!**

Große Auswahl an **Geschenkkarten** jetzt entdecken und stressfrei schenken!

Am Fr., 19.12. und Sa., 20.12.2025

-25% auf alle **SPAR-PREMIUM-ARTIKEL!**



Mengenvorteil

1 Pkg. 2,99
ab 4 Pkg. je
1,49
(per kg 993)

2+2 GRATIS

Schärdinger Käsescheiben versch. Sorten, aus Österreich, 150 g



**1 Gl. 3,29
ab 2 Gl. je
1,99**
(per kg 4,63-5,53)

-39%

Efko Delikatess Gurken, Rote Rüben oder Pufta Salat 670 g



Mengenvorteil

1 Fl. 17,49
ab 2 Fl. je
8,74
(per Liter 12,49)

2+2 GRATIS

Aperol 0,7 Liter

**SPAR EYBEL
GUTSCHEIN**



1 Tafel **S-BUDGET** Milch Schokolade 100 g **GRATIS!**

Einzulösen bis Sa., 27.12.2025
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

Unsere hochmoderne Waschanlage bietet auch Unterboden- und Radwäschen an.

Dies hilft speziell im Winter, Salzurückstände an ihrem Auto zu entfernen!

Feelgood Waldschach

Feelgood in Waldschach ist ein besonderes Bewegungsstudio, das speziell auf Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter ausgelegt ist.

Gleich **GRATIS** Probetraining vereinbaren und sich fit für den Alltag fühlen.



Tamara Müller und Margot Wenzelbach freuen sich auf Ihren Besuch.

Feelgood Waldschach
8521 Wettmannstätten 115
0676/61 11 404
info@feelgoodwaldschach.at
www.feelgoodwaldschach.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutsch-sprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Partnerschaft

Möchte einfache, nette Frau, - 60 oder 60 + kennenlernen, bin Nichtraucher und Nichtraucher, 0664/47 84 555

Kraftfahrzeuge

VW Tiguan, 2.0, Benzin, 2018, 21.600 km, Sky, R-line, 4 Motion, 211 PS, AHV, Alu-Fe, 20", 19", schwarz, wie neu, Vollaussattung, 38.999 €, 0664/35 01 720



Wir wünschen allen Kunden, Lesern und Freunden

Frohe Weihnachten & ein erfolgreiches neues Jahr!

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 22./23. Jänner 2026.



Ihr heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at • 03466/47 000

Blutspendetermine



Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

Leibnitz
Do, 18.12.
Kulturzentrum
10-13 & 14-19.30 Uhr

Groß St. Florian
Fr, 26.12.
Volksschule
8-12 Uhr

St. Stefan
So, 26.12.
Gemeindezentrum
8-12 Uhr

EMOTIONEN SCHENKEN

DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK FÜR DEINE
LIEBSTEN & DICH SELBST.WATZ
ENTERTAINMENT

SCHLAGER SHOW XI
DIE ULTIMATIVE SCHLAGER-ABSCHLUSSHOW 2026
14. NOVEMBER 2026
GRAZ STADTHALLE

MAITE KELLY & BAND LIVE 2026
4 EXKLSIVE ÖSTERREICH KONZERTE + ZUSATZSHOW
SCHLAGERHERZ UND FLOWER-POWER
SUPPORT ACT: NATALIE HOLZNER
WATZ ENTERTAINMENT PRESENTS
02. SEPTEMBER 2026 - SALZBURG ZENTRUM FÜR WISSEN
03. SEPTEMBER 2026 - INNSBRUCK ROSANA CONCERTS
04. SEPTEMBER 2026 - WIEN WIENER STADTHALLE
05. SEPTEMBER 2026 - KÄRNTEN GOLD HALL - GOLD HALL
07. SEPTEMBER 2026 - KÄRNTEN WIRGARA FINEARTS

SCHLAGER SONNTAG
PETER FREY
18. JÄNNER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH
EINLASS: 18:30 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
EINTRITTSPREIS: 49€
KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

15 JAHRE JUBILÄUMSTOUR WIR4
DAS BESTE VON AUSTRIA'S
24. JÄNNER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH
EINLASS: 18:30 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
EINTRITTSPREIS: 49€
KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

NOCKIS
07. FEBRUAR 26
8502 STEINHALLE LANNACH
EINLASS: 18:30 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
EINTRITTSPREIS: 49€
KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

NIK P. & BAND
20. MÄRZ 2026
8502 STEINHALLE LANNACH
EINLASS: 18:30 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
EINTRITTSPREIS: 49€
KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

SCHLAGER SONNTAG
SEMINO ROSSI
19. APRIL 2026
8502 STEINHALLE LANNACH
EINLASS: 18:30 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
EINTRITTSPREIS: 49€
KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

INA REGEN DUO
29. MAI 2026
8502 STEINHALLE LANNACH
EINLASS: 18:30 UHR | BEGINN: 20:00 UHR
EINTRITTSPREIS: 49€
KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

Melissa
Naschenweng *Live mit Band*

RADIO
FLAMINGOschwarz
seeH.K.
HAKO MEDIA

Raiffeisen X

14. MÄRZ 2026
PREMSTÄTTENHALLE
SCHWARZLSEE

EINLASS: 18.00 | BEGINN: 20.00 | TICKETS AB € 69,-

KARTEN ERHÄLTLICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

TICKETS ERHÄLTLICH UNTER:

WWW.WATZ-ENTERTAINMENT.COM

WWW.OETICKET.COM

UND GERNE BEQUEM PER WHATSAPP AN: 0664 403 78 17



FOLLOW US ON

